

Auf Kurs

Ausgabe 16 · Februar 2013

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



**Woran denken
Sie bei »Ostern«?**

**Das Thema:
Organspende**

Liebe Leserinnen und Leser,

nun geht »Auf Kurs« in ein neues Jahr. Diese Ausgabe ist auf Ostern und Frühling ausgerichtet, auch wenn schon wieder Schnee angekündigt ist, während wir die letzten Zeilen schreiben. So zeugt unser Titelbild von Aufblühen und Hoffnung. Haben Sie den Fehler gemerkt? Eigentlich hätten dort Osterglocken hingehört, aber das Mädchen hält einen blühenden Löwenzahn in der Hand. Nur Frau Rademacher aus unserem Redaktionskreis fiel auf, dass der Löwenzahn erst im Sommer blüht. Nehmen Sie es als Hinweis, dass wir uns nach Wärme und Sommer sehnen, nach blühendem Leben. Der eigentliche Schatz von »Auf Kurs« sind die Gemein-

redaktion, der »Lesenacht«, macht es uns immer sehr viel Freude zu sehen, was alles in den Gemeinden geschieht. Auf den gemeinsamen Seiten kommen Themen zu Wort. Passion und Ostern hat Pastor Schäfer bedacht, Pastor Langhorst unsere schöne Jahreslosung noch einmal angedacht. Das Thema Organspende, der Kirchentag und die ausgezeichnete Seemannsmission - jetzt hat es auch die ganze Welt begriffen, wir wussten es schon - sind weitere Highlights. Die Kirchenmusik nimmt breiten Raum ein. Wir beginnen in dieser Ausgabe eine Reihe über die musikalischen Angebote in unserem Kirchenkreis, zu dem blicken wir auf ein reiches Jahr der Kirchenmusik zurück. Die Jahre bis zum Reformations-

jubiläum 2017 stehen in der EKD jeweils unter einem bestimmten Thema, 2013 ist es »Reformation und Toleranz«, wovon wir in »Auf Kurs« noch hören werden.

Britta Duetsch und ich haben großen Spaß mit unseren Kinderseiten und mit der kleinen Kirchenfledermaus. Und die Kleine ist wirklich eine Quasselstrippe. In der nächsten Ausgabe müssen wir sie etwas einschränken, aber hoffentlich haben die Kinder (und auch Erwachsene?) Freude daran.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns über Anregungen und Rückmeldungen! Im Namen der Redaktion grüßt Sie herzlich

Ihr Sebastian Ritter

Inhaltsverzeichnis

Aus unserem Redaktionskreis	2
So erreichen Sie uns	3
Angedacht	4
Gedanken zu Passion und Ostern	5
Das Thema: Organspende	6
Kirche am Weltgebetstag	8
Aus dem Kirchenkreis	9
Kirchentag in Hamburg	10
Evangelische Jugend	11
Kirche und Musik	12, 14, 15
Musikgruppen des Kirchenkreises	13
Deutsche Seemannsmission	16
Aus den Kindertagesstätten	17
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	18
Fachgeschäfte stellen sich vor	19
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Zion-, Markuskirche	20
Markuskirche	22
Johanneskirche Speckenbüttel	25
Lukaskirche Leherheide	26

Gottesdienste S. 28-30 Aktuelles aus den Gemeinden

Kirche in Drangstedt	31
Dionysiuskirche Lehe	32
Michaelis- und Pauluskirche Lehe	34
Kreuzkirche Mitte	36
Christuskirche Geestemünde	38
Marienkirche Geestemünde	40
Matthäuskirche Geestemünde	42
Petruskirche Grünhöfe	44
Auferstehungskirche Surheide	46
Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf	48
Die Seiten für Kinder	54

HEIMATMUSEUM DEBSTEDT



Großer Ostermarkt am 16. und 17. März von 11 bis 17 Uhr

Über 90 Künstler und Kunsthandwerker · Österliche Kaffeestube · Frühlingssuppe
Eiergrog · Eierkuchen · Aal-Jonny · Wurst Heinrich

Kirchenstraße 6 · 27607 Langen-Debstedt · ☎ 04743/911352 · www.debstedt.de



Pflegedienst S. & J. Wintjen

Langener Landstraße 268 - 27578 Bremerhaven

- Pflegedienst mit qualif. Fachkräften
- mobile Fußpflege / Fußpflege-Praxen
- Klärung der Kosten beim Kostenträger

Wir beraten Sie sehr gerne ganz unverbindlich. Rufen Sie uns an!



Telefax 0471 / 90 22 504

pflegedienst-wintjen@web.de

Telefon 0471 / 90 22 505

w e r k & w u r t z

Notar/Rechtsanwälte

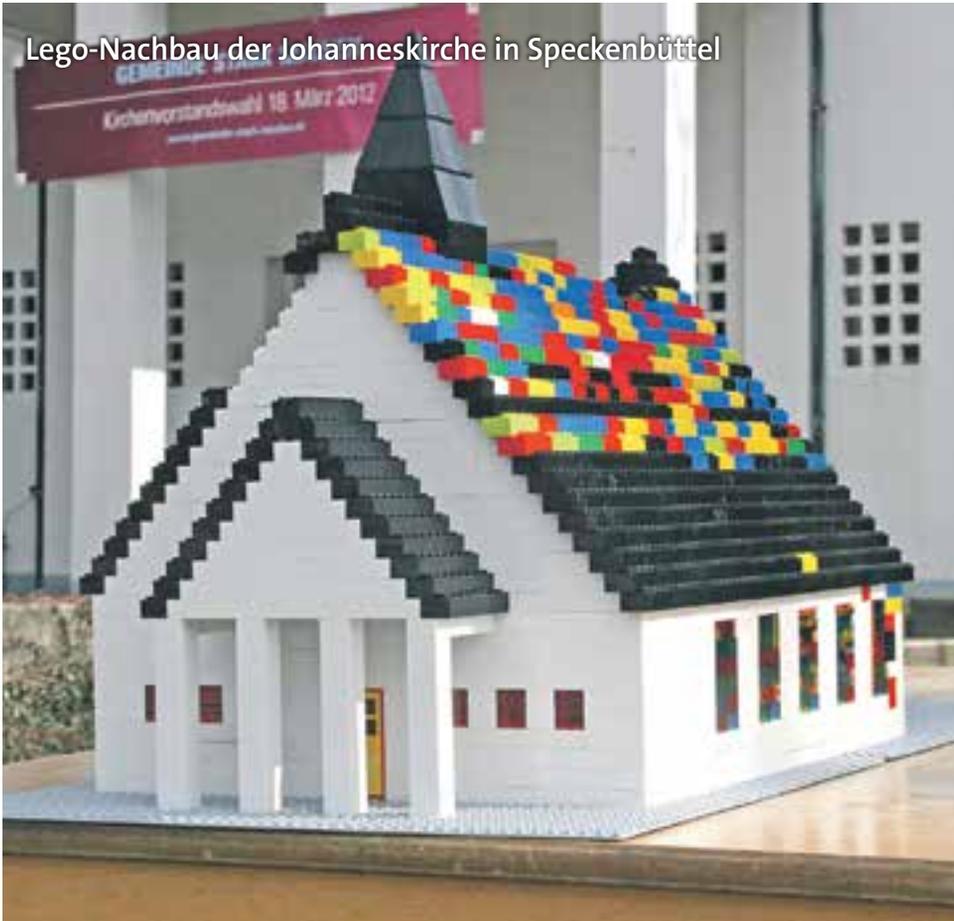


»Testament,
Vorsorgevollmacht
und
Patientenverfügung
sind die Garanten für
einen selbstbestimmten
Lebensabend.«

Wir unterstützen Sie gern.

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

Lego-Nachbau der Johanneskirche in Speckenbüttel



So erreichen Sie unsere Gemeindebüros:

Gemeindebüro Nord

Zion-, Johannes-, Lukas-, Markuskirche: Louise-Schröder-Str. 1
☎ 0471/61888

Dionysiuskirche Lehe: Friedhofstraße 1d, ☎ 0471/81412

Michaelis- und Pauluskirche: Goethestr. 65
☎ 0471/54114

Kreuzkirche: Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11 a,
☎ 0471/42064

Gemeinsames Gemeindebüro Christus- und Marienkirche:
Schillerstr. 1, ☎ 0471/9214774

Petruskirche: Haberstr. 12 a, ☎ 0471/38763

Auferstehungskirche: Carsten-Lücken-Str. 127,
☎ 0471/291214

Martin-Luther-Kirche: Blumenthaler Str. 15, ☎ 0471/77507

Dionysiuskirche: Am Jedutenberg 2, ☎ 0471/75232

Gemeindebüro Matthäuskirche: Schillerstr. 117, ☎ 0471/33713

Martinskirche Schiffdorf: Brameler Str. 24, Schiffdorf
☎ 04706/931347

Einrichtungen im Kirchenkreis:

- Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder:** Mushardstraße 4, ☎ 0471/31519
Telefonseelsorge Elbe-Weser: Tag und Nacht (gebührenfrei), ☎ 0800/1110111
Evangelisches Beratungszentrum: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Waldstr. 1, ☎ 0471/32021
Frauenberatungsstelle der GISBU: Vermittlung in das Frauenhaus, Dionysiusstraße 38, ☎ 0471/83001
Soziale Beratung: Eichendorffstraße 14, ☎ 0471/3914667
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.: Jacobistraße 44, ☎ 0471/9555210
Diakonie/Sozialstation: Kleiner Blink 4, ☎ 0471/52007
Ev.-luth. Stadtjugenddienst: An der Mühle 8, ☎ 0471/303734
Deutsche Seemannsmission: Seemannsheim, Schifferstr. 51–55, ☎ 0471/43013
Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARP): An der Mühle 8, ☎ 0471/3020070
Ev.-luth. Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven: An der Mühle 10, ☎ 0471/931870
Friedhofsamt Geestemünde: Feldstraße 16, ☎ 0471/37007
Krankenhauseelsorge: Martin von der Brelje, ☎ 299 31 65
Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt: Waldweg 1, ☎ 04704/2062
Gefängnisseelsorge: Pastor Michael Großkopf, ☎ 3 61 37

Die **Februarausgabe** von »Auf Kurs« wird vom 7. Februar bis zum 17. Februar verteilt. Sollten Sie von jemandem erfahren, der in diesem Zeitraum »Auf Kurs« nicht bekommen hat: Bitte unter Angabe der Adresse in Ihrem Gemeindebüro melden. In Ihrer Kirchengemeinde liegen Exemplare aus.



Öffentlicher Eislauf

Freitag: Öffentlicher Eislauf: 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend: Öffentlicher Eislauf: 14.30 bis 16.30 Uhr

Sonntag: **DECATHLON** 10.30 bis 12.30 Uhr
Öffentlicher Eislauf: 13.30 bis 15.30 Uhr

Infos unter: 0471-59 17 350

STADTHALLE BREMERHAVEN

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:

58.000 Exemplare

Anzeigen-Service:

☎ 04706/73 31

Telefax: 04706/75 04 63

Druck:

Druckzentrum Nordsee GmbH,
Bremerhaven

Satzherstellung:

Raimund Fohs · www.exil-design.de

Redaktions-

und Verlagsleitung:

Britta Duetsch

Im Kuhlken 11

27619 Schiffdorf

☎ 04706/73 31

info@kirchenjournal.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

»Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.«

Jahreslosung für 2013 (Hebräer 13,14)

Nein, so stimmt das nicht. Wir haben hier durchaus eine bleibende Stadt. Wir haben uns in dieser Welt eingerichtet. Man kann sich an den schönen Momenten freuen. Mit den

schlechten haben wir zu leben gelernt. Das ganz Schreckliche jagt uns dann wohlige Schauer des Grusels und vielleicht auch des Mitleides über den Rücken. Wir bleiben hier!

Auch als Kirche haben wir uns gut eingerichtet. Mit vielen schönen Kirchengebäuden, zum Teil über 700 Jahre alt, zum Teil erst 50 Jahre alt. Aber alle sind sie auf die Dauer ausgerichtet. Wir haben Kirchenstrukturen geschaffen, Angestellte eingestellt und eine gute Verwaltung aufgebaut. Wir haben durchaus eine bleibende Stadt. Die zukünftige sollen wir suchen? Nein Danke.

Auf der anderen Seite spüren wir, dass nicht alles so bleiben kann. Seit längerem sagt



uns die Verwaltung regelmäßig, dass unser Geld weniger wird. Wir können uns eigentlich nicht mehr alle Gebäude leisten. Von manch Liebgewordenem müssen wir Abschied nehmen. Unsere kirchliche Arbeit wird sich verändern; nicht alles, was wir bisher getan und gemacht haben, werden wir weiterhin tun können.

gentlich in die Zukunft mitnehmen will. Da kommt die Jahreslosung als ein hartes Wort – aber ein hilfreiches Wort.

Immer wieder hat Gott Menschen in die Zukunft gesandt. Abraham ging es so, Mose ging es so, die Jünger Jesu haben es erfahren. Immer wieder hat Gott Menschen sein Versprechen gegeben, ihnen in der Zukunft Gutes zu tun; die Bibel spricht von der Verheißung Gottes. Wir stehen also in guter Gesellschaft, wenn Gott uns herausreißt aus unserem Trott und uns auf die Zukunft hinweist.

Gottes Wort reißt uns hinein in seine Zukunft. Gott stellt seine Verheißung vor uns - und duldet es nicht, dass wir hier und jetzt verharren. Jesus sagt: »Wer seine Hand an den Pflug legt und zurückschaut, den kann Gott nicht gebrauchen, wenn er jetzt seine Herrschaft aufrichten will.« (in der Bibel: Lukas 9, 62).

Das Jahr 2013 mit seiner Jahreslosung wird es zeigen: Dass hier nichts ewig bleibt – das spüren wir. Sind wir mutig genug, uns auf Gottes Versprechen und seine Zukunft einzulassen?

Pastor Lars C. Langhorst

Ich fürchte, wir sind einem Missverständnis aufgesessen: Wir haben Gebäude gebaut und gedacht, dadurch die kirchliche Arbeit auf eine feste Dauer zu stellen. Und haben übersehen, dass Gott uns ei-

Woran denken Sie bei »Ostern«?

Vor Jahren gab es eine Kampagne der Evangelischen Kirche mit großen Plakaten. Auf einem stand die Frage: »Woran denken Sie bei »Ostern«?« Dazu vier Möglichkeiten zum Ankreuzen:

- Ferien
- Cholesterin
- Jesu Auferstehung
- Langeweile mit der Familie

Als ich meinen Kindern spaßeshalber diese Frage stellte, antworteten sie: »Eier!«

Bevor wir auf die Osterfrage näher eingehen, stellt sich eine andere: Woran denken Sie bei Passion? Vielleicht an Leidenschaft? Es gibt leidenschaftliche – passionierte – Köchinnen, es gibt Jäger aus Passion. Im Internet kann man einen digitalen Fernsehkanal dieses Namens finden, eine Baguetterie in Bremen heißt so – und eine Messe für Fun- und Extremsportarten Anfang März.

In den Wochen vor Ostern meint dieses Wort jedoch – wenigstens in kirchlichen Kreisen – etwas anderes. Passion, aus dem Lateinischen kommend, heißt: Leiden. Mitte Februar beginnt die Passionszeit, in der Christinnen und Christen in besonderer Weise an das Leiden und den Tod Jesu Christi denken. Das zeigt sich z.B. sonntags: Die Lobgesänge »Ehre sei Gott in der Höhe« und »Halleluja« entfallen, weil sie angesichts des Leidens Christi nicht angemessen sind. Viele Kirchengemeinden laden zu Passionsandachten ein, in denen aus den Passionsgeschichten Jesu vorgelesen wird, manchmal verbunden mit Passionsmusiken oder Bildbetrachtungen.

»Passionsgeschichten« werden die biblischen Berichte genannt, in denen von den letzten Lebenstagen Jesu in Jerusalem und von seinem Tod erzählt wird. Die Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas weisen hier geringe Abwei-



chungen untereinander auf – das Johannesevangelium unterscheidet sich stärker.

Jesus hat durch sein Reden und Handeln in Jerusalem – besonders im Tempel – Ärger hervorgerufen. So sehr manche Menschen sich zu ihm hingezogen fühlen, werden andere zu seinen Gegnern. Als eine Frau kostbares Öl über seinen Kopf gießt, um ihm eine Ehre zu erweisen, nennen dies jedoch auch ihm Nahestehende eine Verschwendung. Jesus selbst, seinen baldigen Tod ahnend, nimmt dies an als Salbung im Voraus für sein Begräbnis. Damit steht das Wort Tod im Raum. Und das erst recht, als Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl feiert – eigentlich ein schönes Fest: Sie sitzen zusammen, um an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten zu denken – mit Brot und Wein und anderen Speisen, die zum Passa gehören. Doch Jesus verstört seine Gefährten, indem er sagt: »Einer von euch wird mich verraten«. Beim Austeilen des Brotes und beim Herumgeben des Kelches mit dem Wein bezieht er diese auf seinen bevorstehenden Tod. Später – in der Nacht – ringt Jesus

im Gebet mit Gott, ob er diesen Weg gehen müsse. Noch vor Anbruch des Tages wird er festgenommen. Von seinen Jüngern allein gelassen oder gar verleugnet, wird Jesus mehrfach verspottet und geschlagen, zum Tod verurteilt und schließlich am Kreuz hingerichtet. Ein ihm nahestehender Ratsherr legt seinen Leichnam in ein Felsengrab, das mit einem großen Stein verschlossen wird.

Es mag seltsam erscheinen, dass Christinnen und Christen dem Leiden, Sterben und Tod Jesu so große Aufmerksamkeit schenken und Bedeutung beimessen – wie es auch verwundern kann, dass das Kreuz, ein Hinrichtungsinstrument, zum zentralen Symbol des Christusglaubens geworden ist. – Die Bedeutung der Passion Jesu wird in den Schriften des Neuen Testaments und im Lauf der Kirchengeschichte unterschiedlich erklärt. Für mein Verständnis liegt das Ungeheuerliche dieses Geschehens darin, dass wir Jesus als Gottes Sohn glauben bzw. sogar als Gott selbst, der in ihm ein Mensch geworden ist. Wenn es Gott selbst ist, der Höchste, der Ewige, der nicht nur als ein Mensch geboren wird, son-

dern auch Schmerz empfindet, leidet, stirbt und tot ist – dann muss man eigentlich beim Sprechen des Glaubensbekenntnisses nach den Worten »hinabgestiegen in das Reich des Todes« eine lange Pause machen, um auch nur ansatzweise zu erahnen, was da geschieht – und um zu erschauern.

»Ohne die Passion und das Kreuz Jesu Christi gibt es kein Ostern«

Und dann sagen wir »auferstanden von den Toten«. Nirgendwo jedoch ist in den Schriften des Neuen Testaments der Vorgang der Auferstehung beschrieben. Sie bleibt ein Geheimnis. – Die Evangelisten schreiben allerdings – wieder in unterschiedlicher Ausführlichkeit – von Begleiterscheinungen. Bei Matthäus ereignet sich ein Erdbeben, ein Engel wälzt den Stein vor dem Grab weg und setzt sich darauf, die Wächter erschrecken und fallen wie tot um. Zwei Frauen aus dem

Kreis der Jünger, die zum Grab gekommen sind, hören die Botschaft, dass der Gekreuzigte auferstanden ist. Weniger spektakulär schreibt der Evangelist Markus, dass der Stein schon an der Seite liegt, als drei Frauen beim Grab ankommen. Das Grab ist leer, bis auf einen Engel, der ihnen die Botschaft von der Auferstehung sagt. Die erste Reaktion der Frauen ist Zittern, Entsetzen und Flucht. – Der Apostel Paulus ist noch knapper, wenn es um das geht, was nach dem Tod Jesu geschehen ist. Er schreibt keine Geschichte, sondern im 1. Korintherbrief nur ähnlich wie im Glaubensbekenntnis, dass Christus »auferstanden ist« und dann, »dass er gesehen worden ist«. Paulus nennt mehrere Zeugen dafür, zuletzt auch sich selbst, beschreibt aber mit keinem Wort, was für eine Art von Sehen das gewesen ist. – Bei Ostern denke ich an dieses nüchterne »Er ist gesehen worden«, für das im griechischen Original nur ein einziges Wort steht: $\omega\phi\theta\eta$ (sprich: öhftä). – In den Evangelien lesen wir wieder ausführlicher von geheim-

nisvollen Erscheinungen und Begegnungen der Frauen und der Jünger mit Jesus, die aber offenbar irgendwann aufgehört haben. Wo ist er geblieben?

Woran denken Sie bei Himmelfahrt?

- Astronauten
- Science Fiction
- Ein gefährliches kriegerisches Unternehmen
- Das Ende der Erscheinungen des Auferstandenen
- ...

Pastor Matthias Schäfer

Geistliches Wort zur Organspende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

... voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich

Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat der EKD dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper

des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es ver-



mutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt

werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird: »Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.« (Psalm 139, 8)

Präses Dr. h. c. Nikolaus Schneider Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling
DENTAL-LABOR
BREMERHAVEN

Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 984 87-0
info@ruebeling.de - www.ruebeling.de

Thema Organspende: Redaktion sammelt Stellungnahmen

Zu Beginn des Jahres erschüttern die Bundesrepublik wieder Meldungen über einen Organspende-Skandal in Göttingen und Leipzig. Immer wieder werden Menschen durch den Missbrauch mit Organspenden verunsichert. Kommt meine Spende oder die meiner Angehörigen wirklich da an, wo sie am nötigsten gebraucht wird? So sinkt denn auch die Zahl der Organspenden in Deutschland. 2012 spendeten 1046 Menschen, das sind 13 Prozent weniger als im Vorjahr.

Auf der anderen Seite gibt es aber viele Menschen, die sehnsüchtig auf ein Spenderorgan warten und dringend darauf an-

gewiesen sind. Sie sind die Leidtragenden dieser Entwicklung.

Der Landesbischof der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister, rief dieser Tage öffentlich zur Organspende auf.

Diese aktuellen Ereignisse haben uns in der Redaktion dazu veranlasst, uns mit dem Thema Organspende zu beschäftigen. Jenseits von Missbrauch und Skandalen geht es dabei um existentielle Fragen der Medizinethik: Wann und wie endet menschliches Leben und was kommt danach?

Die Frage, ob jemand bereit ist zu spenden und das auch aktiv durch einen Spenderausweis

zu dokumentieren, kann jeder und jede nur selbst für sich beantworten. Das bedarf einer gründlichen Überlegung. Aber wir wollen Sie dazu anregen, das Für und Wider einmal abzuwägen und sich damit zu beschäftigen. Als eine Möglichkeit zur Auseinandersetzung drucken wir auf Seite 7 eine ethische Betrachtung von Pastor Dr. Michael Coors ab.

Die Redaktion freut sich auf Ihre Reaktionen als Leser auf dieses Thema unter mail@kirchenjournal.de oder per Brief an Britta Duetsch, Im Kuhlken 11, 27619 Schiffdorf

Betina Dürkop

Für einen offenen Umgang mit der Ambivalenz

Die Diskussion über Organtransplantation wird polarisiert und emotionalisiert geführt. Auf der einen Seite stehen die sehr offensichtlichen positiven Möglichkeiten der Transplantationsmedizin, die schwerkranken Menschen häufig einen enormen Gewinn an Lebensqualität und ein längeres Leben ermöglichen. Auf der anderen Seite haben Menschen Bedenken, in denen sie sich oft nicht ernst genommen fühlen, weil diese Bedenken in der öffentlichen Diskussion fast nur als Ängste benannt werden. Unstrittig ist, dass diese Ängste respektiert werden sollen. Fragen möch-

te ich aber, ob solche Ängste nicht auch auf Gründe verweisen, die gegen die Bereitschaft zur Organspende sprechen können.

Denn die Praxis der Organentnahme aus dem Körper eines Menschen greift tief in das Verständnis des Menschseins ein. Es gibt sehr unterschiedliche Auffassungen darüber, was Menschsein bedeutet. Darunter sind auch gelebte Einstellungen, die einen Grund dafür darstellen können, sich gegen eine Spende seiner Organe zu entscheiden. Ein solches Argument bezieht sich z. B. auf die Bedeutung der Leiblichkeit für die personale Identität eines

Menschen: Für manche Menschen ist der noch warme, noch reagierende Körper eines hirntoten Menschen eben nicht nur ein toter Körper, sondern in ihm nehmen sie noch personale Identität wahr, weil solche Identität sich immer leiblich mitteilt. Sich von diesem Menschen als einem Toten zu verabschieden, ist ihnen dann schlicht nicht möglich.

Das hebt die gewichtigen Gründe, die für eine Organspende sprechen, nicht auf, zeigt aber, dass hier jeder individuell im Blick auf sein eigenes Verständnis des Menschseins und im Gespräch mit den Angehörigen, die im Falle des

Todes Abschied nehmen müssen, Argumente dafür und dagegen abwägen muss: Organtransplantation ist ein ambivalentes Geschehen und zu die-

ser Ambivalenz sollte man stehen, indem man offen über »Für« und »Wider« informiert.

Pastor Dr. Michael Coors



Quelle: Der Gemeindebrief (www.gemeindebrief.de)

»Es gibt keinen Grund, seine Organe mit ins Grab zu nehmen«

Im Dezember 2008 wurde Nicolai Stockfisch drei Stunden lang operiert, dann schlug ein neues, starkes Herz in seiner Brust. »Als ich aufwachte, fühlte ich, dass da Kraft dahinter ist«, erzählt Nicolai.

Nicolais Herz war von Geburt an schwach. 2005 bekam er dann einen Herzschrittmacher. »Ich habe vieles machen können, in der Schule, mit meinen Freunden, und habe viel Sport getrieben.« Doch plötzlich veränderte sich alles. Nicolai fühlte sich müde und schlapp, litt unter Atemnot. Zu diesem Zeitpunkt leistete sein Herz weniger als ein Drittel von dem eines gesunden jungen Mannes. Viel zu wenig, um weiter leben zu können. Seine einzige Chance war ein neues Herz. Nicolai wurde auf die Hochdringlichkeitsliste gesetzt und zweieinhalb Wochen später wurde ein Spenderherz gefunden.

Inzwischen steht Nicolai wieder mitten im Leben. Er treibt Sport, verbringt die Wochenenden mit seinen Freunden und startet auch in der Schule

voll durch. Nicolai wünscht allen anderen Wartelistenpatienten, dass sich mehr Menschen mit dem Thema Organspende auseinandersetzen. »Es gibt keinen Grund, seine Organe mit ins Grab zu nehmen, denn diese Organe retten Menschen und machen so viele Menschen glücklich! Schenkt das größte Geschenk, das man überhaupt machen kann!«

Ansprechpartnerinnen: Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation, Christine Gehringer, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Deutsche Stiftung Organtransplantation, Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main, ☎ 069-677 328 9400 oder -9415, Fax: + 49 69 677 328 9409, www.fuersleben.de

**FÜRS LEBEN
FÜR ORGANSPENDE**



Käßmann bekennt sich zur Organspende

Die Reformationsbotschafterin der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Margot Käßmann, hat sich zur Organspende bekannt.

Sie habe für sich selbst festgelegt, ihre Organe zu spenden, wenn bei ihr der Hirntod festgestellt würde, sagte sie bei einer Veranstaltung des NDR im Rahmen der ARD-Themenwoche »Leben mit dem Tod«. Sie könne jedoch verstehen, wenn Menschen Zweifel an der Organspende hätten.

Die frühere EKD-Ratsvorsitzende und hannoversche Lan-

desbischofin ist neben dem Moderator Reinhold Beckmann und dem Kabarettisten Dieter Nuhr Patin der Themenwoche, die im September 2012 ausgestrahlt wurde. Sie rief dazu auf, sich bereits frühzeitig mit der Frage einer möglichen Organspende auseinanderzusetzen: »Treffen wir die Entscheidung vorher, damit die Angehörigen in dem Schock, unter dem sie dann stehen, nicht auch das noch entscheiden müssen!«

Quelle: www.epd-niedersachsen-bremen.de

Zwei Fachbetriebe unter einem Dach

**Autoglas-
Service
Center**

Hagner & Weiher **AUTO FIT**

**Ihre kompetenten Partner in Sachen
Autoglas und KFZ-Full-Service**

ab sofort am neuen Standort

Langener Landstr. 279 · Tel. 0471/9 81 33 20



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Lars Keunemann, Agenturleiter
Auf der Heide 52 · 27574 Bremerhaven
Telefon 0471 29429 · Mobil 0171 2659084
lars.keunemann@bruderhilfe.de
www.vrk.de

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Zum Weltgebetstag aus Frankreich am 1. März

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr »vie en rose« bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. So weit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen. Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte.

Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christin-

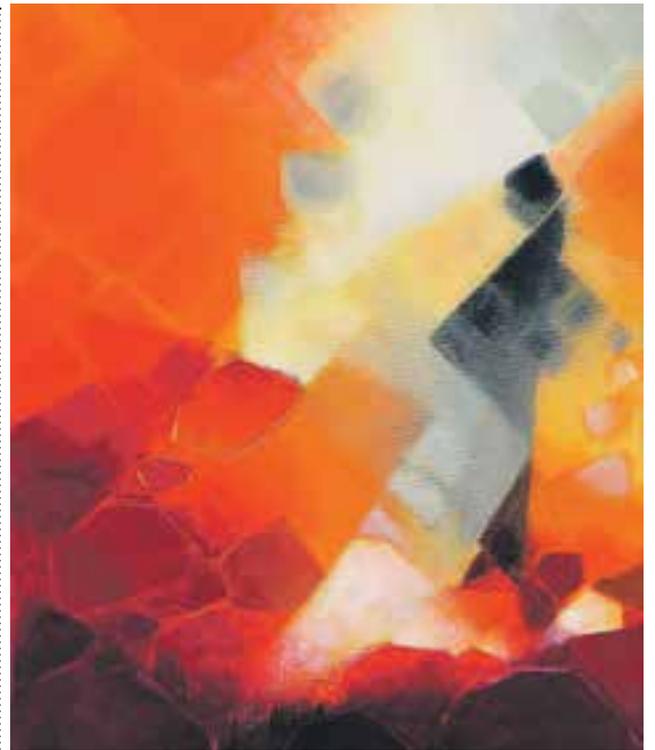
nen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4.810 m höchster Berg der Alpen) über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild wie in der Bretagne oder mondän wie an der Côte d'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als »älteste Tochter

Roms« pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französischen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt.

Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von »sans-papiers« (Menschen »ohne Papiere«) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich »fremd« zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französischen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat »Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen« (Mt 25,35), fragt: Wie können wir »Fremde« bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt 25,31-40; 3. Buch Mose/ Lev 19,2; 33-37; Offb 21,3-4) und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: »Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.« (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert



uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer »Festung Europa«, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: »Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen«.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und

jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit Migrationshintergrund gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V.

Die Bühne am Jedutenberg spielt **DER MANN HAUS I** im **HAUS I**

Premiere von **Michel Lengliney**
aus dem Theaterstück von **Thierry Lecoq**
Regie: **Dias Meyer**

Samstag 23.02.2013 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Jedutenberg in Bremerhaven Wulsdorf

Weitere Aufführungen

FREITAG	01.03.	19.30 UHR
SAMSTAG	02.03.	19.30 UHR
SONNTAG	03.03.	16.00 UHR
FREITAG	08.03.	19.30 UHR
SAMSTAG	09.03.	19.30 UHR
FREITAG	15.03.	19.30 UHR
SAMSTAG	16.03.	19.30 UHR

Kartenvorverkauf ab 31. Januar 2013

Mittwoch und Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr oder Dienstag und Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr
unter Tel.: 0471-75480 im Gemeindeforum unter Tel.: 0471-75232
und an der Abendkasse

Eintritt: 8,00 / Schüler 5,00 Euro

Besuchen sie uns auch unter www.facebook.com/BuehneamJedutenberg

Näheres zum Inhalt finden Sie auf Seite 48

Gottesdienste zum Weltgebetstag

- 18 Uhr Auferstehungskirche:** gemeinsam mit Gem. Schiffdorf
- 18 Uhr Pauluskirche:** gemeinsam mit Dionysius-Lehe, Ref. Gemeinde, Herz-Jesu-Gem.
- 18 Uhr St. Marien:** gemeinsam mit ev.-method. Kirche, Große Kirche, Baptisten-Gemeinde, Kreuzkirche
- 18 Uhr St. Ansgar:** gemeinsam mit Lukas, Johannes, Markus, St. Andreas, Ref. Gemeinde
- 18 Uhr Imsum**
- 19 Uhr Christuskirche**

Am 14. Februar ist Valentinstag

Die Legende geht zurück auf Valentin von Rom

Erst seit 2006 feiern wir jedes Jahr in der Christuskirche einen ökumenischen Gottesdienst: Am Valentinstag ein Gottesdienst für Verliebte! Es ist nicht nur ökumenisch, sondern auch ganz anders als andere Gottesdienste: Wir feiern einen fröhlich - besinnlichen Abend mit Liedern und Aktionen. Wer möchte, kann sich als Paar oder auch alleine von einem katholischen oder evangelischen Geistlichen segnen lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst stoffen wir noch mit einem Glas Sekt auf die Liebe an. Also eigentlich das perfekte »Date« zum Valentinstag!

Und denken Sie nicht, der Valentinstag sei nur für junge Leute. Viele ältere Paare kommen am Valentinstag. Manche sind ganz neu frisch verliebt - wer sagt, daß man sich mit 80 nicht verlieben darf? Andere sind schon ganz lange frisch verliebt.

Gottesdienst für Verliebte, 14. Februar (Valentinstag) um 19 Uhr, Christuskirche. Der Gottesdienst wird gehalten von Pfarrer Andreas Pape (röm.-kath.), Pastorin Friederike Anz (ev.-luth.) und Pastor Lars C. Langhorst (ev.-luth.). In diesem Jahr steht er unter dem Thema: »Die Farben der Liebe«.

Pastor Lars C. Langhorst

Valentin war der Überlieferung nach ein armer, ehrsamer Priester, der ein blindes Mädchen geheilt haben soll. Hilfe und Trost Suchenden schenkte er eine Blume aus seinem Garten. Trotz eines Verbotes des Kaisers Claudius II. traute er Liebespaare nach christlichem Zeremoniell und half in Partnerschaftskrisen; deshalb wurde er enthauptet.

(Ökumenisches Heiligenlexikon, http://www.heiligenlexikon.de/BiographienV/Valentin_von_Rom.html)



Komplette Übersicht unter:
www.dergoldmann.com



Der **GOLDMANN**[®] ist da!

Unsere Kunden kommen sogar aus
Loxstedt, Langen und Bad Bederkesa



GOLDANKAUF

ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD · GOLDMÜNZEN UND -BARREN · GOLDDUHREN



**Sofort
BARGELD**

für Ihr
GOLD | SILBER

ALT
GOLD

ZAHN
GOLD

BRUCH
GOLD

SILBER

GOLD
UHREN

GOLD
MÜNZEN

SILBER-
BESTECKE

Wir zahlen auch
SAMMLERWERTE!

Bremerhavener stürmen Der GOLDMANN[®]



Maria und Thomas Seven vor der Filiale in der
Bürgermeister-Smidt-Straße 13 in Bremerhaven

Fukushima-Katastrophe, Euro-/Griechenlandkrise oder die aktuelle Iranproblematik – die letzten Monate waren sehr ereignisreich. Nicht zuletzt deshalb ist der Goldkurs 2012 auf ein Rekordhoch geklettert und steht derzeit bei knapp 40.000,- Euro das Kilo. Folglich entschließen sich immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen, wo nicht selten wahre Schätze entdeckt werden, die sie bei Der GOLDMANN[®] sofort und schnell in Geld umwandeln können. Eine der

über 60 Filialen von Der GOLDMANN[®] ist für Sie in der Bürgermeister-Smidt-Str. 13 in Bremerhaven zu finden (gegenüber Saturn, zwischen Deutsche Bank & Mc Donalds). Ansprechpartner vor Ort sind David und Maria Seven, die bereits im Delmenhorster GOLDMANN[®] für die Kunden zur Verfügung standen. Ein Vorsortieren der Ringe, Golduhren oder Zahnkronen (auch mit Zahnresten) ist bei der GOLDMANN[®] nicht nötig. Ilse B. aus Bremerhaven beispielsweise entdeckte beim Aufräumen in der Wohnung Goldketten, die sie von ihrer Oma geerbt hatte. »Weil sie damals für mich zu altmodisch wirkten, habe ich sie schnell vergessen«, erzählt sie. »Mit dem Geld werde ich mir eine Freude machen und mir einen Teil meines Sommerurlaubes finanzieren. Ein kleines Taschengeld ist immer schön!« Wert des Goldschatzes: rund 835 Euro. »Vielen Kunden gefällt es besonders gut, dass sowohl die Begutachtung als auch die Bewertung vor ihren Augen stattfindet«, versichert David Seven, Chef von Der GOLDMANN[®] in Bremerhaven. »Ich glaube, die Marke von 35.000 Euro pro Kilo Feingold war für viele die magische Grenze«, sagt

Seven von Der GOLDMANN[®]. »Wer zum Beispiel im Jahr 1970 ein breites, italienisches Armband für 500 Mark gekauft hat, bekommt heute dafür möglicherweise 600 Euro angerechnet«, erläutert Seven. Die Firma Der GOLDMANN[®] hat sich mit ihren vielen Standorten in Deutschland auf den Altgoldankauf spezialisiert! Wählen Sie den sicheren Weg und lassen Sie sich von Fachleuten beim Verkauf Ihres Edelmetalls freundlich und seriös beraten.



Kunden bringen Ihre »gesammelten Werke«
und freuen sich über den Erlös.

Bürgermeister-Smidt-Str. 13 (gegenüber Saturn, zwischen Deutsche Bank & Mc Donalds)
27568 Bremerhaven · Telefon 0471/48363671 · Mo. bis Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Kirchentag – wir sind wieder dabei!

»Jeden Abend ein klasse Konzert – zu dem Preis gibt's das sonst nie!« Nach dem Kirchentag in Dresden 2011 war den Jugendlichen klar: 2013 fahren wir auf alle Fälle nach Hamburg! Kirchentag – das sind fünf Tage voller Programm, Ideen und Begegnungen. Der eine nutzt die Konzerte – klassisch oder poppig. Die andere nimmt teil an den lebendigen Diskussionen, wo Politiker dem Publikum Rede und Antwort stehen. Oder man bummelt über den »Markt der Möglichkeiten«, wo sich ganz unterschiedliche Gruppen mit ihrer Arbeit und ihren Ideen präsentieren. Auf dem Kirchentag lernt man Menschen kennen, die man sonst nie getroffen hätte. Die Unterkunft ist einfach: Im Klassenzimmer wird der

Schlafsack ausgerollt, geduscht wird in der Turnhalle über den Hof. Das Frühstück ist einfach, Geschirr muss selbst mitgebracht werden. Statt Luxus gibt es neue Freunde, Spaß und Sinn. Während der fünf Tage Kirchentag wird eine Stadt verändert: Gedränge in der Bahn muss nicht zu Ärger führen; wer Hilfe braucht, bekommt sie, und wenn gestritten wird, wird ehrlich um die Sache gestritten. Wer diese Kirchentagsstimmung einmal erlebt hat, kommt wieder!

Vom 1. bis zum 5. Mai ist Kirchentag. Hamburg ist so nah, dass man durchaus für einen Tag hinfahren kann und Kirchentag schnuppern kann.

Pastor Lars C. Langhorst



Soviel du brauchst – 2. Mose 16,18

Die Kirchentagslosung 2013

Vom Himmel fällt etwas Weißes, Knisterndes, Essbares – Manna. Brot des Himmels für den Überlebenskampf in der Wüste. Das wird im 2. Buch Mose im 16. Kapitel erzählt. Die Familien sammeln es ein, die einen mehr, die anderen weniger. Am Ende hat jede Familie so viel, wie sie braucht:

nicht mehr und nicht weniger. Vielsammler gibt es und Wenigsammler. Menschen häufen unterschiedlich viel an, aber am Ende des Tages hat jeder so viel, wie er braucht – das göttliche Prinzip vom täglichen Brot. Reines Gottvertrauen. Es ist so viel da, wie Du brauchst. Wissen wir immer,

wie viel wir wirklich brauchen? Und was Andere wirklich brauchen? Die Losung lädt ein, über das rechte Maß nachzudenken und darüber, wie viel Vertrauen, Solidarität, wie viel Gerechtigkeit, wie viel an Lebensstandard wir wirklich brauchen.

*Ellen Ueberschär
Generalsekretärin DEKT*



Fahrt zum Kirchentag in Hamburg

Die Offene Kirche Nord lädt ein zu einer Tagesfahrt zum Kirchentag am Donnerstag, den 2. Mai. Wir werden mit dem Bus früh morgens nach Hamburg fahren und am selben Abend wieder zurück. Die Tageskarte kostet 28,- Euro, hinzukommen die Kosten für den Bus. Bitte melden Sie sich bis zum 3. April im Gemeindebüro Nord an. Zur Vorbereitung und Einstimmung bietet die Nordregion ein Vorbereitungstreffen für den Kirchentag an: am 15. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche.

An diesem Abend wird Pastor Ritter den Ablauf des Programms erläutern und Hilfen zur Gestaltung des eigenen Programms geben. Außerdem

sind alle Mitfahrenden der Tagesfahrt eingeladen zu einer gemeinsamen Veranstaltung, die wir an diesem Abend vorbereiten wollen.

Volle fünf Tage für Schnellentschlossene: Bis zum 13. Februar kann man sich für die Fahrt der ev. Jugend Geestemünde zum Kirchentag anmelden. Mehr Infos bei Pastor Langhorst unter ☎ 0471-31809.

Eigene Anmeldungen möglich unter www.kirchentag.de. Wer ein Quartier benötigt, muss sich bis zum 15. Februar angemeldet haben.



Wir suchen dich!

Mitarbeiterschulungen der ev. Jugend

Mitarbeiterschulung: Grundkurs

Wann: 16.3. - 23.3.

Was: Mitarbeiterschulung: Grundkurs

Wo: Im Evangelischen Jugendhof auf Spiekeroog

Für: Jugendliche ab 14 Jahren

Kosten: 70 Euro

Leitung: Daniel Tietjen, Ann-Kathrin Krüger, Venja Niewöhner, Jonas Borutta und Daniel Becker, ☎ 0471-303734

Du möchtest in Deiner Gemeinde aktiv werden und mitarbeiten?

Du hast Lust, für und mit Kindern und Jugendlichen Freizeit zu gestalten? - Dann bist du hier genau richtig!

Auf unserem Grundkurs hast du die Gelegenheit, spielerisch und kreative Ideen für die Arbeit mit Kindern kennen zu lernen und auszuprobieren. Außerdem werden wir uns mit den Bedürfnissen von Kindern beschäftigen und uns mit Rechts- und Versicherungsfragen auseinandersetzen. Der Einstieg in eine Gruppe und die Planung von Gruppenstunden gehören natürlich auch dazu.

Mitarbeiterschulung: Aufbaukurs

Wann: 16.3. - 23.3.

Was: Mitarbeiterschulung: Aufbaukurs

Wo: Im Evangelischen Jugendhof Spiekeroog

Für: Jugendliche ab 15 Jahren mit einem Grundkurs

Kosten: 70 Euro

Leitung: Kay Hempel und Team, ☎ 0471-45687

- Reflexion der eigenen Praxis
- Konflikte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Die Gruppe (Gruppenphasen, Ideen für die inhaltliche Arbeit etc.)
- Neue und alte Spiele, Spielpädagogik
- Freizeiten selber leiten
- Thematisches Arbeiten mit Kinder und Jugendlichen
- Kreativ-Workshops

Mitarbeiterschulung: Schwerpunkt-kurs: »Der Weg ist das Ziel!«

Wann: 18.3. - 23.3.

Was: Mitarbeiterschulung: Schwerpunkt-kurs »Der Weg ist das Ziel!«

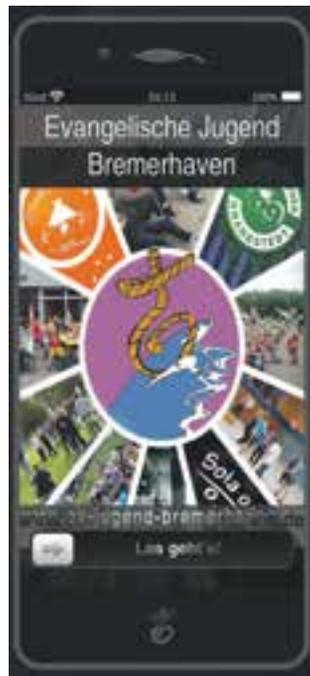
Wo: Haus Gallentin (erlebnistage.de Schweriner See)

Für: Jugendliche ab 16 Jahren

Kosten: 70 Euro

Leitung: Johann de Buhr, Jannik Joppien, Laureen Reeves und Michéle Tietje, ☎ 0471-81815

- Eigene Stärken und Grenzen wahrnehmen
- Förderung der Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- Vertrauen zu sich selbst und zu anderen fördern
- Erweiterung der Planungs- und Organisationskompetenz
- Feedback-Methoden kennen lernen und ausprobieren




die malermeister
heins malermeister

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (0471) 33310 · Fax (0471) 33321

Ambulante Krankenpflege
Andreas Peper



Häusliche Kranken- und Altenpflege - Pflegedienst -

Rybniiker Str. 2 a · 27578 Bremerhaven · Tel. 0471-80 30 22
Fax: 0471-981 8494 · www.pflegedienst-peper.de
E-Mail: info@pflegedienst-peper.de

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE



Schuh- und Sporthaus Alsguth

Inh. Ute Krüger
Dorfstraße 2
27607 Lg. Neuenwalde
Tel. 04707 / 421
www.schuhe-alsguth.de

Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service

Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bhw.

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr . . .
holen Sie sich lieber einen Schelm!

AUF DRAHT
SENIOREN-INTERNET-CAFE
...für die Generation 50 plus



- Schulung
- Beratung
- Surfen
- Anleitung

Sie wollten schon immer den Umgang mit den Computer erlernen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir schulen Sie seniorengerecht.

www.awo-bremerhaven.de

Hafenstr. 156
Tel.: 0471-800 76 16



Weihnachtslieder aus aller Welt

Am 24. Dezember spielten Bläser der Kreuzkirche wieder auf den Schiffen. Diese Tradition besteht seit genau 35 Jahren. In diesem Jahr lagen zu Weihnachten Schiffe aus Island, Südafrika und Canada im Hafen. Auf ihnen spielten die Musiker Weihnachtslieder aus aller Welt, so dass auch dort die heimatlichen Weihnachtslieder erklingen konnten.



Posaunenchor auf dem Leher Wochenmarkt



Am Sonnabend vor dem 1. Advent stimmte der Posaunenchor der Kreuzkirche auf dem Leher Wochenmarkt musikalisch auf die Adventszeit ein.

Musikalischer Kalender

KONZERTE Februar bis Mai

KREUZKIRCHE

Sonntag, 10. März - 10 Uhr: Bläsersonntag mit dem Posaunenchor der Kreuzkirche

PAULUSKIRCHE

16. Februar - 19 Uhr: »BelcanTrio«, geistliche sowie weltliche Terzette, Duette und Arien. Petra Kollakowsky, Sopran; Andrea Fitz, Mezzosopran; Stanislava Rozycka-Busch, Alt; Ilia Bilenko, Klavier

11. Mai - 19 Uhr: »Charlie Chaplin«, Musik zu Stummfilmen von Charlie Chaplin. Mircea Ionescu, Violoncello; Roger Matscheizik, Klavier

18. Mai - 19.30 Uhr: Konzert der Don Kosaken

Orgelexkursion per Bus

Start: Himmelfahrt, 9. Mai um 9.45 Uhr

Die Christuskirchengemeinde bietet gemeinsam mit der Orgelakademie Stade auch in diesem Jahr wieder die beliebte »Orgelreise per Bus« an, die von Eva Schad geleitet wird. Die Organisten Eva Schad und Tillmann Benfer stellen die historischen barocken und romantischen Orgeln mit Klangbeispielen vor und erklären die Unterschiede der verschiedenen Instrumente.

9.45 Uhr: ab Hauptbahnhof Bremerhaven

11.15 Uhr: Orgelvorführung in Verden (Furtwängler-Orgel, 1916)

13.15 Uhr: Orgelvorführung in Worpswede (Jürgen Ahrend-Orgel, 2012)

14.00 Uhr: Mittagessen

16.15 Uhr: Orgelvorführung in Osterholz-Scharmbeck (Erasmus Bielfeldt-Orgel, 1731/34) mit anschließendem Kaffeetrinken

18.00 Uhr: Abfahrt nach Bremerhaven

19.00 Uhr: Konzert in der Christuskirche Bremerhaven, **Alte Musik und neue Klänge für Gambe und Psalterium**



Anmeldung bis spätestens 3. Mai bei der Orgelakademie Stade, z.Hd. Frau Erdmann, Im Johannisstr. 3, 21682 Stade, ☎ 04141-77 83 85, Fax 04141-77 83 87, E-Mail: info@orgelakademie.de oder schriftlich bei Eva Schad, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven.

Bei der Anmeldung bitte unbedingt angeben: Anschrift, Essenswunsch (normal oder vegetarisch)

Teilnahmegebühr: 35,- Euro.

Das Mittagessen ist vor Ort selbst zu bezahlen.



WIR LASSEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN!

elektrothermer

Nordstraße 76
27580 Bremerhaven
Tel. (04 71) 80 48 11

Wir pflegen persönlich.
Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche
HEIMSTIFTUNG
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de



Die Zeit verfliegt mit Gesang

»Auf Kurs« stellt Ihnen in einer neuen Serie die Musikgruppen des Kirchenkreises vor

In den folgenden Ausgaben stellen wir Ihnen verschiedene Musikgruppen des Kirchenkreises vor. Heute beginnen wir die Reihe mit der Kinderchorarbeit in der Region Nord unter Leitung von Volker Nagel-Geißler.

Amelie fängt sofort an zu wippen, als Volker Nagel-Geißler mit seinem Keyboard das Begrüßungslied anstimmt. Der Text sitzt, das ist keine Frage. Die Sechsjährige gehört mit ihrer jüngeren Schwester Paula und den anderen Kindern im Kindergartenalter zu der Eltern-Kind-Gruppe, die sich zum Singen jeden Donnerstag trifft. Die Kinder haben ihren eigenen Stuhlkreis und im Hintergrund wie zum Schutz in zweiter Reihe sitzen Mutter, Vater oder manchmal auch die Oma.



Volker Nagel-Geißler bei der Probe

Der Jüngste ist derzeit Kolja, er begleitet seine beiden Geschwister und seine Mutter zum Singen. Vom Wippen ist er noch weit entfernt, vielmehr schläft er in seiner Kinderwippe. Aber spätestens bei dem Lied vom kranken Zauberer und der heilenden Zauberin ist er putzmunter und verfolgt aufmerksam das Geschehen. Ist der Anfang für ein neues Chormitglied gemacht? Bei dem zweieinhalbjährigen Loris ist das so gelaufen. Kirchenmusiker Volker Nagel-Geißler »kennt« ihn schon, seitdem er im Bauch seiner Mutter seine



Kinder- und Jugendchor bei der Langen Nacht der Chöre

Schwester zum Singen begleitet hat. Und nun singt er bereits selbst mit.

Sarahs Freundin hat ihr von diesem Kreis erzählt. Sie und ihre Freundin gehen gemeinsam in die Kita »Johannesmause« und nun auch zum Singen. Sie ist erst das zweite Mal dabei. Das merkt man ihr aber gar nicht an, denn sie singt sicher und begeistert mit. Andere sind in Gruppen eher ein wenig zurückhaltend, aber dafür singen sie dann Zuhause wie Jori und Vania umso lauter und fröhlicher all die Lieder nach, die sie hier lernen. Und das sind gar nicht wenige. Da geht es um den Schokoringel und den größten Schlingel oder den Zauberlehrling Benjamin, der allerhand Blödsinn anstellt und statt fünf Möwen fünf Löwen zaubert. Spielerisch lernen die Kinder die Lieder, sie legen einen Schneemann aus Pappe und singen das Schneemannlied oder erraten, was unter dem Zaubertuch ist, sie machen Bewegungen und sind so mit ganzem Herzen dabei.

Nach einer halben Stunde ist Schluss, denn der Kinderchor will auch Zeit zum Proben haben. Die Sechs- bis Zehnjährigen sind schon echte Chorprofis und singen sich wie solche ein. An Einsingübungen wie »Coca Cola, Pepsi Cola, Coca Cola, Pepsi Cola, Sprite«

haben sie sichtlich Spaß. Auf ihrem Programm stehen die Highlights verschiedener Kindermusicals, die der Chor in den letzten Jahren eingeübt hat. Jedes Jahr wird ein neues aufgeführt. Aber heute geht es um das große Geburtstagsfest des Kinder- und Jugendchores, auf dem die Hits der vergangenen zehn Jahre präsentiert werden sollen.



Kinder- und Jugendchor bei der »Langen Nacht der Chöre«

Nebenbei lernen Lara, Sara, Nora, Malin, Marieke und Ann-Kathrin gleich ein wenig die Bibel kennen: Noah, König David, der barmherzige Samariter, Jesus. Das »Hipp hipp hurra« bei König David ist Volker Nagel-Geißler zu leise. Da muss nachgebessert werden. Bei einem anderen Lied sprechen sie erst einmal den Text. Sie werden zum Volk und zu den Blinden, damit sie einen Zugang zur Geschichte und den Gefühlen der Protagonisten be-

kommen. Denn schließlich ist beim Singen auch Ausdruck gefragt. Aber auch nicht-biblische Klassiker gehören zum Repertoire. Und als Volker Nagel-Geißler fragt, ob sie denn die Geschichte von Max und Moritz kennen, da rufen alle laut: »Ja!«. Was für eine Frage!

Sie haben bereits Erfahrungen mit Auftritten – in Gottesdiensten, bei Konzerten oder wie zuletzt im Sommer bei der »Langen Nacht der Chöre« in der Pauluskirche. Ob sie da aufgeregt waren, immerhin haben ihnen 500 Menschen zugehört? Mareike antwortet mit einem eindeutigen Nein. Und so unbeschwert gehen sie auch hinaus und singen noch beim Jackeanziehen ihr Lied »Mon Ami«.

Und schon stehen Jessica, Sarah und Cynthia im Raum. Sie gehören zum derzeit achtköpfigen Jugendchor und sind zwischen 10 und 14 Jahre alt. Sie laufen immer wieder rein und raus, in der Hoffnung, Sängerinnen herbei locken zu können. »So zu Dritt singen wir aber nicht«, rufen sie empört. Aber Volker Nagel-Geißler beginnt auch in kleiner Runde. Als sie mit dem Noah-Lied starten, das sie zusammen mit dem Kinderchor beim Geburtstagsfest singen werden, ruft ein Mädchen dazwischen: »Das kennen wir noch gar nicht!«. Aber dafür lernen sie ziemlich schnell und alsbald bekommen sie Verstärkung durch die Nachzüglerin Selina, die wie Jessica schon lange dabei ist. »Ihr singt ein bisschen langweilig«, ruft der Kirchenmusiker in die Runde. »Wir sind langweilig!«, schallt es da mit einem Augenzwinkern zurück. Denn in Wirklichkeit sind sie eine ganz muntere Runde, ein wenig albern, so wie Jugendliche in der Pubertät halt sind. Und Aufregung kennen sie im Gegensatz zu den Kleineren, aber wenn viele mitsingen, dann ist auch die verfliegen.

Die Mitsängerinnen geben schließlich Halt.

Ohne müde zu werden oder gelangweilt zu sein, probt Volker Nagel-Geißler den ganzen Nachmittag mit den verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen. Sie kommen nicht nur aus der Johanneskirchengemeinde, sondern auch aus Markus, Lukas und sogar aus Langen. Er weckt in ihnen die Freude am Singen, er schult ihre Stimmen, er fordert ohne zu überfordern und so kann man gespannt sein, wie die Kinder und Jugendlichen beim zehnjährigen Geburtstagsfest des Kinder- und Jugendchores am 23. Februar, um 15 Uhr in der Johanneskirche ihre Lieder präsentieren werden.

Aus den Kindern, die vor zehn Jahren gestartet sind, sind schon längst Erwachsene geworden. Sie erhalten wie alle Ehemaligen einen persönlichen Einladungsbrief. Und als Gratulanten haben sich das Eltern-Kind-Singen, die Chöre Young Spirit und GoSpirit sowie die Kantorei Nord angemeldet. Aber es dürfen sich ruhig noch mehr Besucher der Einladung anschließen. Denn wie sagte ein Kind aus der Eltern-Kind-Gruppe so schön: »Zu einem Geburtstagsfest gehören Freunde, mit denen man feiert!«

Andrea Schridde

Zehn Jahre Kinder- und Jugendchor

Geburtstagsfest: 23. Februar, 15 Uhr, Johanneskirche
Probentermine: donnerstags, Gemeindehaus Johanneskirche, Vor dem Grabensmoor 4:
Eltern-Kind-Singen: 15.45-16.15 h
Kinderchor: 16.30-17.10 h
Jugendchor: 17.15-18.00 h

Kantor Volker Nagel-Geißler:
 ☎ 803958

50 Jahre Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Ehemalige Sänger gesucht – Wir wollen gemeinsam feiern und eine Bachkantate aufführen.

In diesem Jahr feiert die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven ihr 50-jähriges Chorjubiläum. Zu diesem Anlass sind alle ehemaligen Chormitglieder aufgerufen, beim Feiern mit dabei zu sein. Neben vielen Konzerten und einer Frankreichchorreise steht in diesem Jahr nach den Sommerferien ein ganzes Chorwochenende im Mittelpunkt des Jubiläums. Wir wollen gemeinsam am Sonntag, dem 25. August im Gottesdienst die Bachkantate »Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren« aufführen. Dazu benötigen wir natür-

lich auch einige ausführliche Proben von Freitagabend, der 23. August bis zum Sonntag, der 25. August. Wir würden uns freuen, wenn viele ehemalige, aktive und natürlich auch weitere sangesfreudige Menschen mitsingen würden. Am Samstagabend, den 24. August wollen wir uns dann mit allen ehemaligen und aktiven Chorsängern der Stadtkantorei zu einem Grillfest zusammenfinden und wieder einmal ins Gespräch kommen. Sicherlich haben wir viele Adressen von ehemaligen Chorsängern gespeichert; die Liste ist jedoch

nicht vollständig. Daher hiermit der Aufruf. Wenn Sie mögen melden Sie sich bitte bei uns, dann werden Sie als ehemaliges Kantoreimitglied nochmals persönlich eingeladen: entweder im Büro unter Tel.: 0471-9214774 oder direkt bei Kantorin Eva Schad unter Tel.: 0471-200290. Selbstverständlich können Sie auch ohne persönliche Einladung am offenen Chorprojekt teilnehmen. Eine Anmeldung mit Nennung der Stimmlage wäre jedoch gut, um zu wissen, wie der Chor besetzt sein wird bei der Bachkantate.



Die »Tage Alter Musik« 2013

Die jährlichen »Tage Alter Musik« haben die Christuskirche zur ersten Adresse für historische Aufführungspraxis gemacht. Neben dem alljährlichen Kammermusikabend mit dem Ensemble »La Bergamasca« stehen auch im Jahr 2013 wieder außergewöhnliche Instrumente im Mittelpunkt. So hören wir am 3. März frühklassische Musik für Countertenor, der männlichen Altstimme, und Hammerflügel, dem Vorgänger des modernen Konzertflügels und am 3. April Barockmusik für Marimbaphon und Cembalo. Am 21. April musiziert Eva Schad gemeinsam mit dem Bremerhavener Geiger Vassily Rusnak frühklassische Musik von W.A. Mozart für Violine und Cembalo bzw. Klavier. Zum Abschluss der Reihe ein besonderes Highlight am 9. Mai: Alte und neue Musik für Hackbrett/Psalterium und Viola da gamba, gespielt von zwei international bekannten Künstlern: Das Konzert beendet eine ganztägige Busreise zu historischen Orgeln unter der Leitung von Organistin Eva Schad und eröffnet damit zugleich die Veranstaltungsreihe »Orgellandschaft zwischen Elbe und Weser«.

Sonntag, den 10. Februar, 18.00 Uhr
Dionysiuskirche Bremerhaven-Lehe, Lange Straße

TAGE ALTER MUSIK

I. Konzert: Kammermusik mit dem Ensemble »La Bergamasca«
Barockviolin: Martin Jopp & Konstanze Winkelmann
Viola da gamba: Silke Strauf
Cembalo: Eva Schad
Eintritt frei!

Sonntag, den 3. März, 18.00 Uhr
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

TAGE ALTER MUSIK

II. Konzert: Haydn – fast schon romantisch
Englische Canzonetten von Josef Haydn
Countertenor: Daniel Lager
Hammerflügel (Anton Stein, ca. 1780): Nicoleta Ion-Constantinescu
Eintritt: 7,- Euro (6,- Euro)

Sonntag, den 7. April, 18.00 Uhr
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

TAGE ALTER MUSIK

III. Konzert: Marimbaphon und Cembalo
Werke von A. Corelli, J.S. Bach (Cembalopartita und Violinpartita, transkribiert für Marimba) u.a.
Marimbaphon: Tomoyo Ueda
Cembalo: Masumi
Eintritt: 7,- Euro (6,- Euro)

Sonntag, den 21. April, 18.00 Uhr
Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1

TAGE ALTER MUSIK

IV. Konzert: Violine und ein Tasteninstrument
frühklassische Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart
Violine: Vassily Rusnak
Cembalo und Klavier: Eva Schad
Eintritt: 7,- Euro (6,- Euro)

FREITAG, 23. AUGUST BIS SONNTAG, 25. AUGUST
OFFENES CHORPROJEKT: KANTATE ZUM MITSINGEN

JOHANN SEBASTIAN BACH
KANTATE »LOBET DEN HERREN, DEN MÄCHTIGEN
KÖNIG DER EHREN«, BWV 137

für alle Chorsängerinnen und Chorsänger in Bremerhaven und Umgebung sowie für alle ehemaligen und aktiven Mitglieder der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven

Probentermine: Freitag, den 23. August (Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstraße 1) 18.30 bis 22 Uhr, Samstag, den 24. August (Christuskirche) 10 bis 13 Uhr und 15.15 bis 17.30 Uhr, 18 Uhr: Grillfest für alle ehemaligen und aktiven Mitglieder der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven

SONNTAG, DEN 25. AUGUST CHRISTUSKIRCHE
BREMERHAVEN, SCHILLERSTRASSE 1
10.00 UHR: KANTATENGOTTESDIENST
JOHANN SEBASTIAN BACH
»LOBET DEN HERREN, DEN MÄCHTIGEN
KÖNIG DER EHREN«, BWV 137

Sopran: Ursula Fiedler · Altus: Daniel Lager
Tenor: Thomas Burger · Bass: Peter Kubik
Projektchor des Kirchenkreises Bremerhaven
Bremerhavener Kammerorchester mit Kantorin Eva Schad
und Superintendentin Susanne Wendorf von-Blumröder

11.00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst):
FESTAKT UND EMPFANG für alle ehemaligen und aktiven
Chorsänger der Stadtkantorei im Gemeindehaus

15.00 Uhr: CHORKONZERT
Die Evangelische Stadtkantorei präsentiert das A-cappella-
Programm ihrer Frankreich-Chorreise, Werke von Schütz,
Mendelssohn und Rheinberger, Leitung: Eva Schad

Ein Jahr voller Höhepunkte für die Kirchenmusik

2012, das »Jahr der Kirchenmusik« ist vorüber. Aufregend war es, festlich, spektakulär, hin und wieder altvertraut und vor allem eines: randvoll mit herrlichen Stücken von tollen Komponisten mit wunderbaren Tönen!

Eröffnet wurde das »Jahr der Kirchenmusik«, ausgerufen durch die EKD, am 22. Januar 2012 mit gleich sieben Veran-

staltungen in sechs Bremerhavener Kirchen: Chöre, Bläser und Orgel stimmten in Gottesdiensten, Workshops und Konzerten auf die nachfolgenden Monate ein. Nur wenig später, vom 10. bis zum 12. Februar, brachte die Missa brevis in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart Sänger aus verschiedenen Gemeinden, katholische wie evangelische, zu einem gemeinsamen »offenen Chorprojekt« je einmal in der Christuskirche und in der Herz-Jesu-Kirche zusammen. Auf ungewohntes Terrain begaben sich die Jugendchöre der Christuskirche am 17. März und am 2. Juni in der »Langen Nacht der Kultur«, als sie unter der Lei-

termerchester und der Kammerchor die Passion in den April hinein: Am Karfreitag, dem 6. April erklang das im empfindsamen Stil komponierte Werk im Passionsgottesdienst der Christuskirche.

Der »Langen Nacht der Kultur« folgte auf dem Fuße die »Lange Nacht der Chöre« am 29. Juni in der Pauluskirche. Unter dem Motto »366 + 1 – Kirche klingt



Akteure hingegen eine Woche später am 15. Juli bei der Aufführung der Kinderoper »Brundibar« von Hans Krása durch die Kinder- und Jugendchöre der Christuskirche anlässlich des Sommerfestes der Christus- und Marienkirche.

Schad am 18. November in der Christuskirche: Brittens »War Requiem« stellte eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar und gab Anlass zu einer engen Zusammenarbeit von Kirchenmusik und Stadttheater.



staltungen in sechs Bremerhavener Kirchen: Chöre, Bläser und Orgel stimmten in Gottesdiensten, Workshops und Konzerten auf die nachfolgenden Monate ein. Nur wenig später, vom 10. bis zum 12. Februar, brachte die Missa brevis in

tung von Eva Schad gemeinsam mit der Band »kursiv« Andrew Lloyd Webbers Rockoper »Jesus Christ Superstar« zur Aufführung brachten. Mit »Der Sterbende Heiland« aus dem Jahr 1764 von J. W. Hertel trugen das Bremerhavener Kam-

2012: »Ich bin getauft auf deinen Namen!« präsentierten sich zu jeder vollen Stunde wechselnde Gesangsgruppen, Kinder- und Jugendchöre, Bläser- und Gospelchöre und bereicherten damit eine bundesweite Veranstaltungsreihe zum »Jahr der Kirchenmusik«.

Musik, Tanz und Sprache entführten die Zuschauer der Barockoper »King Arthur« von Henry Purcell am 23. September in eine Welt der Sagen voller Helden, Geister, Nymphen und Elfen. Mit Kreiskantorin Eva Schad, vier Vokalsolisten, drei Tänzern des Stadttheaters Bremerhaven, dem Main-Barockorchester Frankfurt, dem Bremerhavener Kammerchor sowie drei Sprechern fanden ein weiteres Mal Akteure aus verschiedenen Sparten, Institutionen und Orten zu einem einzigartigen Unternehmen zusammen. Thematisch in eine ganz andere Richtung ging das Mammutprojekt der Evangelischen Stadtkantorei und des Jugendchores der Christuskirche samt Städtischem Orchester, Kammerinfonie Bremen und dreier Vokalsolisten unter der Leitung von GMD Stephan Tetzlaff und Kantorin Eva

Eine humorvolle Einstimmung in die Adventszeit boten die Kinderchöre der Christuskirche mit dem Weihnachtsstück »Der Schweinachtsmann«.

Am 2. Advent kam es zu einer erneuten Kooperation des Ballettensembles des Stadttheaters unter der Leitung von Sergei Vanaev und des Bremerhavener Kammerchores: Gemeinsam mit Solisten und dem Ensemble Concerto Bremen musizierten und vertanzten sie Bachs Magnificat. Mit einem festlichen Weihnachtskonzert am 4. Advent mit Werken von Bach, Zelenka und Corelli setzte das Bremerhavener Kammerorchester unter der Leitung von Eva Schad den Schlusspunkt hinter eine lange Reihe von Konzerten und musikalischen Höhepunkten im »Jahr der Kirchenmusik«.

Annika Heyen



Gleich zwei Mal, am 7. und 8. Juli, erklang ein beliebter Ohrschmaus: Die Evangelische Stadtkantorei schmetterte gemeinsam mit zwei Pianisten und einem Schlagzeugensemble unter der Leitung von Eva Schad Carl Orffs »Carmina Burana« open air bei schönstem Sommerwetter auf dem Gut Schützfeld in Nordenham und bei strömendem Regen in den Bremerhavener Havenwelten. Trocken saßen Publikum und

»Welcome« einer der fünf besten Clubs weltweit

Große Freude bei den Mitarbeitern – Verleihung im ehrwürdigen Rahmen

Der Seemannsclub Welcome an der Nordsee gehört zu den fünf besten Clubs weltweit. Seeleute rund um den Globus nominierten ihre Favoriten beim Wettbewerb des »International Committee on Seafarers Welfare (ICSW)« entweder schriftlich oder übers Internet. Clubleiter Thomas Reinold und die ehrenamtliche Mitarbeiterin Irmgard Koenen-Meyer reisten in Begleitung von Superintendentin Susanne Wendorf von Blumröder nach London, um diese hohe Auszeichnung entgegen zu nehmen. DSM-Mitarbeiterin Elizabeth Scheider sprach mit Reinold und Koenen-Meyer über ihre Eindrücke und ihre Zukunftspläne.

Was habt ihr empfunden, als ihr erfahren habt, dass das Wel-

come zu den weltweit fünf besten Einrichtungen dieser Art gehört?

Koenen-Meyer: Das ganze Team hat sich sehr gefreut. Ich denke, diese Auszeichnung ist eine Anerkennung der tagtäglichen Arbeit, die 365 Tage im Jahr im Club geleistet wird.

Reinold: Es ist auf jeden Fall eine Anerkennung im internationalen Bereich. Es gibt sonst wenig Feedback. So ist es teilweise schwer einzuschätzen, wo wir uns einordnen können. Auch für die Menschen, die uns unterstützen, ist es gut zu sehen, dass der Club unter den Seeleuten einen hohen Stellenwert hat.

Wie habt ihr die Verleihung der Auszeichnung in London bei der IMO (International Maritime Organisation) erlebt?

Reinold und Koenen-Meyer: Es



Irmgard Koenen-Meyer und Thomas Reinold freuen sich, dass der Seemannsclub Welcome zu den fünf besten Clubs weltweit gehört.

war sehr spannend und einfach überwältigend. Der ge-

samte Rahmen war sehr ehrwürdig. Es war eine große Ehre, dort eingeladen zu sein.

Was glaubt ihr, macht das Flair des Welcomes für die Seeleute aus?

Reinold: Bei uns ist die Atmosphäre freundlich und entspannt. Es wird viel gelacht. Ich glaube, das überträgt sich auf unsere Besucher. So können sie sich bei uns gleich wohlfühlen.

Koenen-Meyer: Wir bieten ein umfassendes Angebot. Ob Service, Sport, Spiel oder Skypen, bei uns ist vieles möglich. Wer es ruhiger haben will, schaut in unsere kleine Bücherei, nutzt den Raum der Stille oder unterhält sich einfach.

Welche Zukunftspläne habt ihr für euren Club?

Reinold: Diese Auszeichnung ist eine sehr wichtige Motivation. Natürlich möchten wir irgendwann absolute Weltspitze sein. Seelsorge und Service 365 Tage im Jahr zu vereinbaren, ist nicht immer einfach. Die Auszeichnung hat aber bewiesen, dass wir auf jeden Fall auf dem richtigen Weg sind. Die Auszeichnung ist aber auch eine Verpflichtung, diese hohe Qualität, die wir jetzt bieten, beizubehalten und weiter auszubauen.

Koenen-Meyer: Ich könnte mir längere Öffnungszeiten und mehr Projektarbeit gut vorstellen. Dazu benötigen wir natürlich weitere Ehrenamtliche. Diese Auszeichnung ist aber auch für mich eine große Motivation. Wir sind auf dem richtigen Weg, da schließe ich mich Thomas an.

Unterschiedliche Kulturen kennenlernen

Die Seemannsmission sucht wieder FSJler

Durch eine Bekannte ist Felix Bissinger auf die Seemannsmission in Bremerhaven aufmerksam geworden. Da der 19-Jährige nach dem Abitur auf eigenen Beinen stehen und etwas Neues ausprobieren wollte, bewarb er sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Felix Bissinger absolviert zurzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr im Seemannsclub Welcome.

im Seemannsclub Welcome. »Ich wollte gerne andere Kulturen kennenlernen, auf Menschen zugehen und meine Englischkenntnisse aufbessern«, sagt Bissinger, der deswegen von Calw im Schwarzwald nach Bremerhaven gezogen ist. Zurzeit wohnt er im Seemannsheim in der Schifferstraße. »Man wird schnell selbstständig, wenn man das erste Mal alleine lebt«, sagt Bissinger. »Aber es geht ganz gut.« Seit September 2012 arbeitet er im Welcome. Die Arbeit bei der Seemannsmission ist vielseitig: Neben dem normalen Dienst im Club gehören unter anderem auch Schiffsbesuche, der Großeinkauf für den Club und das Abholen und Zurückbringen von Seeleuten zu ihren Schiffen dazu. »Das Abholen mache ich besonders gerne«, betont Felix Bissinger. »Besonders dann, wenn die Schiffe

hier etwas länger liegen. Da entsteht mit der Zeit eine besondere Beziehung.« Auch der Kontakt zu den anderen FSJlern ist für Bissinger wichtig. »Da gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen.« Gerade wenn man zum ersten Mal weit weg ist von zu Hause, findet der junge Mann das besonders wichtig. Auf die Frage, warum ausgerechnet die Seemannsmission genau das Richtige für ihn ist, antwortet er spontan: »Weil man hier etwas Gutes tun kann und die Dankbarkeit gleich spürt.« Die Seemannsmission Bremerhaven sucht zum 1. August oder 1. September 2013 wieder junge Menschen für das Freiwillige Soziale Jahr – sowohl im Seemannsheim als auch im Club Welcome. Wer sich dafür interessiert, kann sich unter www.seemannsmission.org informieren.

LOGBUCH

- ▷ Am Ostersonntag, 31. März, 18 Uhr, findet im Seemannsclub Welcome eine katholische Messe in englischer Sprache statt. Anschließend an den Gottesdienst sind Gäste und Seeleute zu einer gemeinsamen Osterfeier mit internationalem Buffet eingeladen.
- ▷ Im Seemannsheim wird nach wie vor fleißig renoviert. Zehn Zimmer werden umgebaut und mit Dusche, WC und neuen Möbeln ausgestattet. Darüber hinaus wird die Rezeption und der Bar- und Frühstücksbereich mit Licht, Farbe und neuem Mobiliar neu gestaltet. In der nächsten Ausgabe berichten wir ausgiebig über die Renovierung.
- ▷ Einmal im Monat treffen sich Bremerhavener und Native Speakers im Seemannsheim, um zwanglos Englisch zu sprechen. Mehr Infos unter 0471-92634851 (nach 19 Uhr).
- ▷ Unsere Weihnachtsdeko-Spendenaktion war ein Riesenerfolg. Die Seeleute haben das Angebot dankend angenommen und sind teilweise voll bepackt wieder an Bord gegangen. Herzlichen Dank an alle Spender.
- ▷ Der Winter ist noch lang. Wenn Sie gut erhaltene Mützen, Schals oder Handschuhe haben, geben wir sie gern weiter. Einfach im Seemannsheim oder -club abgeben.

Mit Kleinkindern Familie und Beruf vereinbaren

Krippenbetreuung im Kirchenkreis Bremerhaven

Die Betreuungsbedarfe von Eltern mit kleinen Kindern bis 3 Jahren nehmen deutlich zu, Familien benötigen flexible Betreuungszeiten.

In den Kindertagesstätten Johannesmäuse und Arche Noah werden jeweils 8 Kinder im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahren in einer Krippengruppe betreut. Eine weitere Krippe wird voraussichtlich im Spätsommer in Surheide im ehemaligen Pastorenhaus eröffnet.

Die Pädagogischen Fachkräfte sorgen nicht nur altersentsprechend für das leibliche Wohl der Kinder, sondern kümmern sich auch liebevoll um ihre körperlichen, geistigen, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten. All das basiert natürlich auf einer individuell angepassten Eingewöhnung, denn ohne Eltern geht es nicht.

In der Regel sind es drei Wochen, die ein Kind benötigt, um sich behutsam in die neue Umgebung und an das Personal zu gewöhnen.

Kleine Kinder benötigen feste Bezugspersonen, die ihnen mit einem gut strukturierten Ta-

gesablauf Sicherheit geben.

Man spricht von einer gelungenen Eingewöhnung, wenn das Kind uns als Vertrauensperson annimmt, sich von uns im Alltag begleiten und trösten lässt und wir die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen können. Aber vor allem ist es wichtig, dass das Kleinkind den Alltag vom Bringen bis zum Abholen gut bewältigen kann und sich bei uns geborgen fühlt.

Unsere kleinen und familiären Einrichtungen verfügen weiterhin über zwei Kindergartengruppen, sodass unsere Krippenkinder einen sanften Übergang in den Kindergarten erfahren und somit bis zur Einschulung bei uns betreut werden können.

Transparenz unserer Arbeit und den täglichen Austausch mit den Krippeneltern nehmen wir sehr ernst, sodass beide Seiten immer über besondere Vorkommnisse informiert werden.

Wir stehen gern mit Rat und Tat auch in Erziehungsfragen zur Verfügung. Regelmäßige Ent-



wicklungsgespräche, Elternabende und Familienaktivitäten finden in unseren Häusern statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie gern nach telefonischer Absprache

vorbei, um uns kennenzulernen.

Jeden 1. Dienstag im Monat (Okt.- Juni) findet unser sogenannter Mitmachtag von 10 - 11.30 Uhr statt!

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

(Sandra Stender, Erzieherin und Gruppenleiterin in der Krippe der Johannesmäuse)

Evangelische Kindertagesstätten

... freuen sich über Spendenfond »Kinderfreundliches Bremerhaven«

Fleißige Spender haben dazu beigetragen, dass viele evangelische Kindertagesstätten auch dieses Jahr wieder eine finanzielle Unterstützung für ihr Frühstücksangebot bekommen.

Alle Kindertagesstätten, deren Übernahmequote von Kindertagesstättenbeiträgen bei mindestens 50% liegen, kommen wieder in den Genuss, dass sie ein gesundes, ausgewogenes und abwechslungsreiches



Frühstücksangebot aus dem Spendenfond finanzieren können.

Im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieherinnen und Erzieher bedanken wir uns recht herzlich für diese Unterstützung.

Was ist mit Ihnen?

Möchten Sie auch die Bremerhavener Kindertagesstätten unterstützen?
www.kinderfreundliches-bremerhaven.de

BORCH
MALEREIWERKSTÄTTEN

27576 Bremerhaven
Auf den Säulen 5
Tel. 0471-51909

<p>Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar</p> <p>Tel. (04 71) 51 9 51 mail@anwaltskanzlei-noehring.de</p>	<p>Thorsten Ohlmann Rechtsanwalt</p> <p>Tel. (04 71) 55 7 11 mail@anwaltskanzlei-ohlmann.de</p>	<p>Birgit Ansorge Rechtsanwältin</p> <p>Tel. (04 71) 309 63 75 mail@anwaltskanzlei-ansorge.de</p>
<p>Hafenstraße 211 · 27568 Bremerhaven · Telefax (04 71) 53 1 53</p>		

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Jahresprogramm 2013 für die Nachbarschaftstreffpunkte steht fest

In jedem Jahr sind die Tage im Grünen für Senioren bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Fahrt nach Drangstedt mit dem Unterhaltungsprogramm sind so beliebt, dass der SeniorPartner Diakonie und Kirche auch für den Sommer 2013 den so überaus beliebten Ausflug für Senioren anbietet.

Auch andere in den vergangenen Jahren gut etablierte Angebote wie »Fit in die Woche« oder »kochen.klönen.kennenlernen. – wir haben etwas angerichtet«, sind auch in diesem Jahr wieder Bestandteile des Jahrespro-

gramms. Bewährte und neue Ausflüge und Veranstaltungen bietet der SeniorPartner in diesem Jahr an. Auch in den Treffpunkten in den Bremerhavener Stadtteile gibt es viel Abwechslung. Neben den Tagen in Grünen wurden zahlreiche Ausflüge und Besichtigungstouren in und außerhalb von Bremerhaven in Absprache mit den TeilnehmerInnen ausgewählt. So wird beispielsweise das Allmershaus in Rechtenfleth und die Ginsengfarm in Walsrode, die Mühle in Frelsdorf und das Melkhus in Wulsbüttel besichtigt. Eine Moorbahnfahrt in Ahlen - Falkenberg und eine lus-

tige Seefahrt mit der Dorsch sind ebenfalls geplant, und Dorfhagen soll auch »unsicher« gemacht werden. Die jährlich stattfindende fünftägige Reise geht in diesem Jahr nach Görlitz. Es geht aber nicht nur in die Ferne, sondern auch in Bremerhaven und in der direkten Umgebung möchten sich die TeilnehmerInnen aus den Nachbarschaftstreffpunkten umsehen. Ob Zoo am Meer und Mediterraneo, Modellstadt, das Historische Museum und Schloss Morgenstern, die Feuerwehr, das Siebhaus in Wremen, ein Gestüt in Drangstedt – die Interessen sind vielfältig.

Die Senioren möchten aber auch wie in den Vorjahren spazieren gehen, grillen, gemütlich Kaffee trinken, lieben Gesellschaftsspiele und feiern gern. Selbstverständlich gibt es darum auch in diesem Jahr wieder ein Frühstück zu Ostern und die beliebte Adventsfeier im Gemeindehaus der Matthäuskirche. Spaß und Unterhaltung sind ganz groß geschrieben, aber die Senioren möchten auch ihren Körper und Geist fit halten.

Darum gibt es das bewährte Angebot Fit in die Woche jetzt sogar in 6 Treffpunkten und

ganz neu steht Sitz-Yoga im Programm. Um aktuell auf dem Laufenden zu bleiben, möchten sich die Senioren über unterschiedliche Themen informieren. So wurden Fachleute eingeladen, die über das Thema Wohnen und Hilfen im Alter beraten. Anleitung und Tipps zum Umgang mit Computer und Handy wurden auch gewünscht. Insgesamt beinhaltet das Jahresprogramm des SeniorPartners Diakonie und Kirche für dieses Jahr 765 Veranstaltungen.

Ermöglicht wird dieses umfangreiche Angebot durch die Kooperation mit den Wohnungsgesellschaften Stäwog, WoGe, Vereinigte und GWF und durch das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.

Detaillierte Informationen zum Programm und AnsprechpartnerInnen finden Sie im Internet unter www.diakonie-bhv.de und in den Treffpunkten Haus im Hof (Bürger 175), Südertreff (Isländer Platz), Mushard-, Berg- und Talstraße, Myslowitzerstraße (Kleiner Blink), Am Twischkamp sowie in der Hinrich-Schmalfeldt-Straße. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Fahrt zum Backtheater Walsrode mit Teilnehmern aller Treffpunkte



WoGe

... mehr als ein Dach über dem Kopf



Die Lebensqualität des Menschen wird am stärksten von der Wohnqualität bestimmt.

Lage, Ausstattung, Service und Nachbarschaft entscheiden darüber, ob wir uns so richtig wohl fühlen in unseren vier Wänden



Im Mittelpunkt

.. stehen bei uns die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Bewohner.

Persönliche Betreuung und Beratung haben bei uns einen besonders hohen Stellenwert.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Friedrich-Ebert-Straße 5 / Hohenstaufenstraße
... mehr unter www.woge-bremerhaven.de

Mit Amplifon die Ohren wieder auf Kurs bringen

Das Hören ist eine der wichtigsten Funktionen unseres Körpers. Funktioniert der Gehörsinn gut, können wir die facettenreichen Töne des Lebens in vollen Zügen genießen, sind rechtzeitig vor Gefahren gewarnt und finden stets die richtige Balance. Doch was passiert, wenn das Hörvermögen eingeschränkt ist? Welche Arten von Hörminderungen gibt es und was geht eigentlich in unserem Ohr vor, wenn wir hören? Antworten auf diese und weitere spannende Fragen rund um das Thema »Hören« gab es für die Teilnehmer des Frauenkreises am 08. November sowie des Seniorennachmittags am 15. November 2012. Die Fachgeschäftsführerin des Bremerhavener Amplifon Fachgeschäfts für Hörgeräteakustik, Emely Peters, erklärte den interessierten An-

wesenden den Aufbau des Ohrs und gab Auskunft zu den modernen Entwicklungen und Innovationen im Bereich der Hörlösungen. Ob altersbedingt oder durch ein Schalltrauma hervorgerufen – ein Hörverlust sollte möglichst früh erkannt und korrigiert werden, denn durch schlechtes Hören kann die Lebensqualität nachhaltig sinken. Durch die fortgeschrittene Technik sind heutige Hörsysteme komfortable und nahezu unsichtbare Hilfen im Alltag geworden. Um sich direkt vor Ort über den Zustand des eigenen Hörvermögens Klarheit zu verschaffen, konnten die Teilnehmer nach dem Vortrag einen Hörtest machen. Das große Interesse der Gemeindemitglieder gab den Anstoß dafür, ähnliche Veranstaltungen im Laufe

des Jahres 2013 auch in anderen Gemeinden umzusetzen.

Professionalität und Vertrauen

Jedes Geräusch ist ein Erlebnis für die Ohren. Genau das wollen Fachgeschäftsführerin Emely Peters und ihr Team mit ihrer Arbeit vielen Menschen aus Bremerhaven wieder zurückgeben. »Unsere Kunden schätzen die individuelle Beratung und unsere vertrauensvolle Begleitung auf Ihrem Weg zur passenden Hörlösung,« erklärt Frau Peters. Seit nunmehr über drei Jahren berät das Amplifon Team in Bremerhaven täglich neue sowie langjährige Kunden und passt Hörgeräte für jung und alt präzise an. Um herauszufinden, wie es um die Hörfähigkeit steht, führen die Hör-Profis von Amplifon in mehr als 200 Fach-

geschäften bundesweit zunächst einen kostenlosen Hörtest in schallgeschützten Räumen durch. Anschließend wird entschieden, ob ein Hörgerät von Nöten ist. »Wir nehmen uns die Zeit, um gemeinsam mit dem Kunden herauszufinden, welche Hörlösung seinem Anspruch und seinen Bedürfnissen am besten entspricht,« so die Fachgeschäftsführerin weiter. Ob das ausgewählte Hörgerät wirklich perfekt zum Lebensstil passt und den (Hör-) Herausforderungen des Alltags gewachsen ist, können Amplifon Kunden nach Abschluss der professionellen Anpassung und Einstellung im Rahmen einer Probezeit testen. »Ein Hörgerät wird letztlich nur getragen, wenn es angenehm sitzt und alle fragten Kriterien erfüllt,«

weiß Emely Peters. »Nur so ermöglicht es mehr Sicherheit und Lebensfreude in allen Lebenssituationen. Die Lebensqualität bleibt desto höher, je früher das passende Hörgerät ausgewählt und getragen wird,« erklärt die Hör-Expertin.

Prävention für gutes Hören

Neben der ausführlichen Beratung sowie der fachgerechten Auswahl und Anpassung von Hörgeräten informiert das Amplifon Team auch zum Thema Prävention. Dauerhafter Lärm kann ebenso wie einmalige, extreme Lärmentwicklungen das Gehör dauerhaft schädigen. Individuell angefertigter Gehörschutz macht das Hören und somit das Leben in den verschiedensten Situationen angenehmer und sicherer.

Das Amplifon Fachgeschäft in der Bürgermeister-Smidt-Straße 104:

Bester Service für Ihr Gehör

Als Weltmarktführer der Hörgeräte-Akustik bietet Ihnen Amplifon beste Leistungen und Services rund um Ihr Gehör. Diese können Sie natürlich auch in Bremerhaven erleben: Im Amplifon Fachgeschäft in der Bürgermeister-Smidt-Straße 104 erfüllt ein Team hochqualifizierter Hörgeräteakustiker alle Ihre Wünsche rund ums bessere Hören.

„Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit moderner Marken-Hörgeräte, die fast unsichtbar zu tragen sind“, rät Fachgeschäftsführerin Emely Peters. „Sie haben bei uns immer die Möglichkeit, individuell angepasste Hörsysteme in Ihrem

Alltag zu testen – und zwar kostenlos und völlig unverbindlich.“

Noch mehr Service

Weiterhin können Sie bei Amplifon jederzeit von einem kostenlosen Hörtest profitieren. Und auf Wunsch erhalten Sie bei Ihrem Besuch im



Amplifon Fachgeschäft Bremerhaven auch einen kostenlosen Hörgeräte-Check inklusive gründlicher Reinigung. Aber damit nicht genug: Freuen Sie sich dank dem nebenstehenden Gutschein über 20 % Rabatt auf Hörgeräte-Zubehör aller Art.*

V. l. n. r.: Auszubildender Dennis Cogal, Fachgeschäftsführerin Emely Peters und Hörgeräteakustikerin Ann Kathrin Schwarze freuen sich auf Ihren Besuch.

Jetzt
kostenlosen
Hörtest
machen!

Gutschein

20 % auf Zubehör*

Zum Beispiel:
Kabelloses TV-
und HiFi-Set
von Sennheiser



* Einzelzulosen im Fachgeschäft in Bremerhaven. Gültig bis zum 31.03.2013. Pro Person ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Aktionen kombinierbar.



Der Hörgeräte-Akustiker



Der Hörgeräte-Akustiker

Amplifon sorgt für besseres Hören: über 200 x in Deutschland – auch in Ihrer Nähe.

Bürgermeister-Smidt-Straße 104
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471 - 926 53 84, Fax: 0471 - 926 55 49

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr

Mehr Informationen unter:

www.amplifon.de oder 0800 - 739 39 39

www.facebook.com/amplifondeutschland

Offizieller Partner

Kinder- und Jugendchor ist 10 Jahre alt geworden

Samstag 23. Februar um 15 Uhr

Fest mit einem Querschnitt aus den Musicals der vergangenen zehn Jahre! Es wurde versucht, alle früheren Mitsingenden einzuladen. Anmeldung an das Gemeindebüro oder volker.ng@nord-com.net

Café für Trauernde

Neuer Treffpunkt für trauernde Menschen in Leherheide

Wenn ein Mensch einen geliebten Menschen verliert, dann hinterlässt das einen großen Schmerz. Es ist ein tiefer Einschnitt in das Leben. Dieser Schmerz will erlebt und durchlebt werden und kein Weg führt an den vielfältigen Gefühlen von tiefer Trauer über große Einsamkeit bis hin zu Wut und Enttäuschung vorbei.

Um den Weg durch die Trauer nicht allein gehen zu müssen gibt es das Café für Trauernde. Vor etwa einem Jahr hat sich

eine kleine Gruppe von Männern und Frauen zusammengefunden. Sie hat sich regelmäßig getroffen und mit dem Thema Trauer und der Frage, wie sie trauernden Menschen beistehen kann, beschäftigt.

Nun fühlen sich alle gut ausgebildet und vorbereitet um für die Nord Region in Leherheide mit dem Café für Trauernde zu starten. Dort wird dann Gelegenheit sein, bei Kaffee und Kuchen in ungezwungener Atmosphäre mit ande-

ren Trauernden ins Gespräch zu kommen.

Einladungen sind alle Menschen, die mit ihrer Trauer nicht allein sein wollen, die Gespräch, Austausch und Anschluss suchen. Das Café ist ein Angebot des Ev. Kirchenkreises und wird jeden ersten Sonntag im Monat stattfinden in der Zeit von 14.30 bis 16 Uhr in den Räumen der Lukaskirche, Louise-Schröder-Str. 1. Das erste Treffen ist am Sonntag, den 3. März ab 14.30 Uhr.

Karin Keller-Suhr



Von links nach rechts: Jochen Dieckvoß, Mechthild Giese, Else Behnke, Karin Keller-Suhr, Mechthild Zinsheimer und Jürgen Sassenroth



ELEKTRO SCHÖPF

Ihr Partner für den

- Elektroinstallationen aller Art
- Kabelfernsehinstallationen
- Gebäude-Energieberatung
- Reparaturen und Kundendienst
- Steigerarbeiten
- Blitzschutz
- Antennenbau
- Sicherungstechnik

E-CHECK

Mecklenburger Weg 113
27578 Bremerhaven

☎ 04 71/6 67 79
www.schoepf-elektro-bremerhaven.de



Rainer SCHÖNENBORN

MEISTERBETRIEB - Betriebswirt (HWK)

- Fliesenverlegearbeiten
- Treppenbeläge
- Plattenverlegearbeiten

Im Felde 5
27574 Bremerhaven

Tel. 0471 - 80 61 317
Fax 0471 - 80 61 318
Mobil 0171-451 359 5

www.r-schoenenborn.de / info@r-schoenenborn.de

Teilhabe.



- Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Unterstützte Beschäftigung
- Fortbildungsstätte
- Ausbildung
- Kindertagesstätte Nimmerland
- Hausfrühförderung
- Schülerhort · Krippe
- CAP-Markt Bremerhaven

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · Telefon: 0471/ 689-0
Fax: 0471/ 689-140 · E-Mail: info@eww.de · www.eww.de

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro-Nord: Angelika Grimm und Petra Jürgens, Louise-Schröder-Straße 1, ☎ 04 71/6 18 88 · Fax 6 99 95 80
GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 17 Uhr

Jugendarbeit Nord: Pia-Janika Jarchow, Vor dem Grabensmoor 6b (Büro), ☎ 0471/98217914, pia-janika@gmx.de

Kirchenmusik Nord: Organist und Chorleiter Volker Nagel-Geißler, ☎ 04 71/80 39 58
(Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

Zionkirchengemeinde: Pastor Michael Maschke, ☎ 04 71/8 47 15
michael.maschke@t-online.de
Bürozeiten in Imsum: Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr

Johanneskirchengemeinde: Pastor Sebastian Ritter, Vor dem Grabensmoor 6, ☎ 0471/80 10 87, johanneskirche@t-online.de
Pastorin Bettina Breden, Fuhrenweg 8, ☎ 4 81 90 36, bettina.breden@gmx.de
Küster Stefan Zippel, ☎ 04 71/8 33 20 (Gemeindehaus)
Kindergarten »Johannesmäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a, ☎ 04 71/8 50 30

Markuskirchengemeinde: Pastorin Beate Kopf, Entenmoorweg 13, ☎ 04 71/6 50 23, beate.kopf@web.de
www.markuskirchengemeinde-bremerhaven.de

Lukaskirchengemeinde: Pastorin Betina Dürkop, beduerkop@gmx.de, Hans-Böckler-Straße 44, ☎ 04 71/6 20 87
Küsterin Simone Stalder, ☎ 04 71/6 06 89

Glaubenssätze

Eine Glaubenslehre kann wahnsinnig spannend sein! Gleich mehrere Pastoren in unserem Kirchenkreis sind völlig von einer Glaubenslehre begeistert, die der Heidelberger Neutestamentler Gerd Theißen im letzten Jahr veröffentlicht hat. »Glaubens Sätze – ein kritischer Katechismus«, so nennt er sein Buch. Er hat es bewusst für die Diskussion in der Gemeinde geschrieben und nicht (nur) für Theologen. Matthias Rösl, Ulrich von Stuckrad-Barre und ich, Sebastian Ritter, sind Schüler von ihm und möchten gemeinsam mit unserem Freund und reformierten Kollegen Werner Keil interessierte Menschen einladen, mit uns dieses Buch

zu lesen. Es ist sehr anregend, oft meditativ und bietet eine sehr gute Gesprächsgrundlage. Wir planen in diesem Jahr fünf Treffen: zur Einführung, zum Gespräch in drei Abschnitten (mit etwas Zeit und gemeinsamen Essen), in der Gesamtschau mit Prof. Theißen.

Haben Sie Spaß daran, über den Glauben zu diskutieren? Haben Sie Zeit und Lust, eine der neuesten und anregendsten Glaubenslehren zu lesen? Finden Sie sich in unseren regelmäßigen Bibelkreisen nicht wieder oder haben Sie Lust auf mehr? Dann melden Sie sich doch bei einem der vier genannten Pastoren.

Sebastian Ritter

Offene Kirche Nord

Die weiteren Termine für unser Frühstück Nord sind am Donnerstag, den 25. April, in Lukas, am Donnerstag, den 31. Oktober, in Johannes und am Donnerstag, den 5. Dezember, in Markus. Die genauen Themen und Referenten werden noch

bekannt gegeben. Im April ist das Thema Gewalt als Reihe auch in »Kirche im Gespräch« (jeweils am 1. Mittwoch im Monat) geplant.

Wir weisen auch auf unsere Fahrt zum Kirchentag hin am 2. Mai.

Fastenwoche

Mo 18. März - Sa 23. März 2013 im Pfarrheim St. Ansgar, Mecklenburger Weg 34 Auch in diesem Jahr gibt es wieder dieses ökumenische Angebot der Fastenwoche in St. Ansgar. Unter spiritueller und medizinischer Begleitung wird sich eine Gruppe finden, die sich abends miteinander trifft und einander stärkt. Die

spirituelle Begleitung geschieht durch Pastoralreferentin Domdey, die medizinische durch Dr. med. G. Krenz (Allgemeinmediziner). Ein Einführungsabend, an dem auch weitere Absprachen getroffen werden, findet am Mittwoch, den 6. März um 19 Uhr in St. Ansgar statt.

Helga Herold

Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden

in Johannes	in Markus	in Lukas
SONNTAG		
Kindergottesdienst um 10 Uhr 10.02., 10.03., 14.04.		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)
MONTAG		
	Gesprächskreis der Frauen 19.30 Uhr, (B. Hartmann ☎ 63485) 4.3. Film: »Das Konzert oder Bis zum Horizont und dann links« 8.4. Besuch von Fr. Dr. Borger-Keweloh: Die Männer vom Morgenstern 19.15 Uhr »Young Spirits« (13-17 J.) + 20 Uhr »GoSpirit« (V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Bastelgruppe um 15 Uhr (M. Kellermann ☎ 9022332) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)
DIENSTAG		
MAK – Jugendmitarbeiterkreis: um 18 Uhr jeden 2. Dienstag (gerade KW) Mütterkreis: um 10 Uhr, 12.03., 09.04. (R. Parwin ☎ 84088)	»Fit durch die Woche« um 11 Uhr, Sitzgymnastik für Seniorinnen und Senioren (C. Mauritius ☎ 309311-0) Albert-Schweitzer-Kreis um 19 Uhr am 12.3. + 9.4. (M. Margaritis ☎ 60458 + W. Strüver ☎ 60097)	Brüdergemeinde um 13 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Kindergruppe (ab 8 J.) um 16.30 Uhr, (T. Mertineit ☎ 0171-5274919) Freundeskreis um 18.30 Uhr, (Fr. Tolle ☎ 87704) Concordia Frauenchor um 19 Uhr, (M. Kellermann ☎ 9022332)
MITTWOCH		
Seniorenkreis um 15 Uhr, jeden Mittwoch Bibelgesprächskreis um 20 Uhr, 13.+ 27.03., 10. + 24.04. (H. Parwin ☎ 84088) Offener Abend am Kamin um 20 Uhr, 6.03. (W.+R. Krause ☎ 62574)	Senioren-Yoga um 10 Uhr (SeniorPartner ☎ 309311-0) Kindernachmittag um 15 Uhr (I. Jaeger ☎ 60732 + B. Kopf ☎ 65023) Besuchsdienstkreis um 15 Uhr Markushilfe um 19 Uhr (M. Steinberg ☎ 66080)	Osteoporosegruppe um 10.30 Uhr, (Fr. Jürgens ☎ 84189) Cafeteria um 15 Uhr, (R. Büssenschütt ☎ 67406) Bibelgesprächskreis um 19 Uhr (B. Dürkop ☎ 62087) 20.02, 6.03.+ 20.03., 3.+ 17.04.
DONNERSTAG		
Frauenkreis um 15 Uhr 14.03., 11.04. (R. Parwin ☎ 84088) Männerkreis um 19.30 Uhr 21.02., 21.03., 18.04. Literaturkreis um 19.30 Uhr 21.03., 18.04. (H. Hantschel ☎ 9812509) Frauen-Ü30-Kreis um 20 Uhr 20.12., 17.01., 21.02., 21.03. Eltern-Kind-Singen , 15.45 Uhr Kinderchor (5-9 J.), 16.30 Uhr Jugendchor (9-13 J.), 17.15 Uhr Kantorei Nord um 19.30 Uhr (V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Kochen - Klönen - Kennenlernen für Senioren um 10 Uhr, 19.2. (SeniorPartner ☎ 309311-0) Gemeinsamer Seniorenkreis um 15 Uhr 21.02., 21.03. + 18.04., (I. Brüning ☎ 803444) Skatrunde um 19 Uhr (G. Lewin ☎ 61324) 21.2., 7. + 21.3., 4. + 18.4.	Senioren-gymnastik um 10 Uhr (SFL), (Fr. Grochowski ☎ 04743- 277976) Bingo um 15 Uhr, (Fr. Mertineit + Fr. Boltz ☎ 63254), 14.02., 14.03., 11.04. Gemeindenachmittag um 15 Uhr, 21.02.+ 21.03 (B. Dürkop ☎ 62087) Rheuma-Liga um 17 Uhr (Fr. Balzer ☎ 04704-644) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Concordia Männerchor um 19 Uhr, (Hr. Skribelka ☎ 85463)
FREITAG		
	Therapeutischer Tanz um 14.30 Uhr (M. Wienowski, ☎ 64596)	Spielenachmittag um 15 Uhr 15.02., 1.+ 15.03., 12.04. (Fr. Legler) Kindergottesdienst um 16 Uhr, 8.02., 8.+ 22.03., 19.04. (B. Dürkop ☎ 62087)
SAMSTAG		
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)

Gäste im Gemeindehaus Johannes:

Selbsthilfegruppe f. Alkoholge-
fährdete: jeden Dienstag um
19.30 Uhr (M. Reschkowski
☎ 0471/65707, P. Kortjohann
☎ 0471/83821)
Pfadfinderguppen: Auf dem
Pfadfindergelände neben dem

Pfefferkorn: Montag 18 – 19
Uhr, Jugendliche ab 15 J.
Im Pfadikeller im Gemeinde-
haus, Dienstag 18-19 Uhr, Kin-
der 8 -14 J.; Donnerstag 18.30-
19.30 Uhr, Kinder 8 -14 J., Robin
Manning ☎ 0160/93111147)



Krippenspiel einmal anders

Jugendliche übertragen Jesu Geburt in die heutige Zeit

Ihre Konfirmation ist schon einige Jahre her, aber die jungen Menschen ließen es sich nicht nehmen, am Heiligen Abend um 18 Uhr dabei zu sein, um ein Krippenspiel aufzuführen. Nicht so wie immer, obwohl es anfangs so schien: Maria, Josef, die Hirten und ein Engel. Nein, so sollte es nicht bleiben. Wir erlebten ein Krippenspiel übertragen in die heutige Zeit. Maria entbindet nicht im Stall, sondern behütet im Krankenhaus. Das junge Paar lebt nicht zusammen, das Kind wird hin- und hergereicht. Die Hirten

sind: ein Trunkenbold, ein Aussteiger, dem alles egal ist, außer seiner Musik, und eine einsame alte Frau. Die Jugendlichen gehen in ihren Rollen auf, mit Text und schauspielerischer Sicherheit. Man merkt schnell, diese Situationen sind ihnen nicht fremd. Sie erleben sie täglich. Beeindruckend, nachdenklich, emotional ergreifend. Es ist ganz ruhig im Gottesdienst. Ein Kind wird geboren, das größte Geschenk? Es wird sicherlich anders erwachsen als zu der damaligen Zeit, viel-

leicht etwas weniger behütet? Und die Menschen heute, auch anders, aber oft genauso einsam wie damals. Doch von irgendwoher kommt immer jemand (ein Engel?), nimmt jeden an die Hand und führt alle wieder zusammen und an die Krippe, wo eben auch heute jeder seinen Platz finden kann. Vielen Dank diesen jungen Menschen, die so engagiert und zuverlässig für dieses Anspiel geprobt haben, das auf ihre eigene Initiative hin auf die Beine gestellt wurde.



Markus in Zahlen

	2012	2011
Mitglieder	2.233	2.260
Eintritte / Austritte	2 / 12	4 / 10
Gottesdienste	57	52
Anzahl Teilnehmer	3.876 E / 1.068 K	3.269 E / 680 K
in den Gottesdiensten enthalten:		
Abendmahlsgottesdienste:	18	15
Anzahl Gäste:	828	626
Konfirmationsgottesdienste:	2	2
Anzahl Teilnehmer:	405 E / 46 K	417 E / 54 K
Familiengottesdienste:	5	5
Anzahl Teilnehmer:	615 E / 235 K	292 E / 144 K
Andachten:	9	6
Anzahl Teilnehmer:	364 E / 245 K	54 E
Taufen:	21	14
Konfirmationen:	28	26
Trauungen:	3	5
Trauerfeiern:	26	34
Spenden gesamt:		
	14.220,48 €	13.574,70 €
davon im Gottesdienst:	8.710,25 €	7.714,70 €

in den Gesamtsummen sind enthalten:		
kleiner Markusbrief:	970,47 €	778,22 €
Hildesheimer Blindenmission:	771,54 €	782,67 €
Brot für die Welt:	2.083,38 €	2.036,02 €
Diakoniekasse:	530,62 €	413,99 €
sonstige Spenden:	1.619,19 €	
Markusspende	5.510,23 €	5.860,00 €

Der Kirchenvorstand dankt allen Geberinnen und Gebern.

Neue Läuteordnung

Die Markuskirche verfügt lediglich über eine Glocke, ein differenziertes Läuten ist deshalb nicht möglich. Der Kirchenvorstand hat die ab dem 1. November 2012 geltende Läuteordnung beschlossen:

1. Zu allen ordentlichen Gottesdiensten wird mit Glockenläuten für die Dauer von zehn Minuten vor dem Beginn gerufen.
2. Zu Trauungen, Trauerfeiern, Taufen und Andachten wird mit Glockenläuten für die Dauer von bis zu fünf Minuten vor dem Beginn gerufen.
3. Das Vaterunser wird in Gottesdiensten mit Läuten begleitet.
4. Zu Mittag und Abend wird um 12 Uhr und um 18 Uhr für jeweils fünf Minuten geläutet, und zwar an den Werktagen von Montag bis Sonnabend (sonnabends nicht um 18 Uhr), nicht jedoch an Sonn- und Feiertagen und nicht am Ostersonnabend.
5. Zum Jahreswechsel wird ab Mitternacht für die Dauer von zehn Minuten geläutet.
6. Das Pfarramt kann im Zusammenwirken mit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes im Einzelfall besonderes Läuten anordnen.

Berichtigung

Durch ein Missverständnis in der Redaktion ist der letzte Absatz des Artikels »Das weiß ich besser« auf Seite 26 der »Auf Kurs« Ausgabe November 2012, geändert und der Verfassernamen Siegfried Pardemann darunter gesetzt worden. Siegfried Pardemann hat den Artikel »Zur Diskussion gestellt« verfasst.

Der letzte Absatz von »Das weiß ich besser« lautete: Diese Zeilen schreibt Ihnen ein Gemeindemitglied der evangelischen Kirche, den Gott 68 Jahre begleitet hat. Meine Anonymität können Sie durch ein Gespräch mit der Pastorin Frau Kopf gerne auflösen.

Die Redaktion bittet um Entschuldigung für den Fehler.



Raimund Fohs
Grafik-Designer

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

(04 71) 48 15 96 55
www.exil-design.de

SPECKENBÜTTEL

Immer in guter Nachbarschaft

Fachgeschäfte stellen sich vor





Simone Handel
Langener Landstr. 267c · BHV
T: 04 71 / 8 12 00 · F: 80 46 02
info@simone-handel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09 bis 13Uhr
und 15 bis 18Uhr
Sa 09 bis 13Uhr



Fachgeschäft
für Sicherheit

Fachwerkstatt
für Gartengeräte





Prüfung & Aufarbeitung
von Akkus

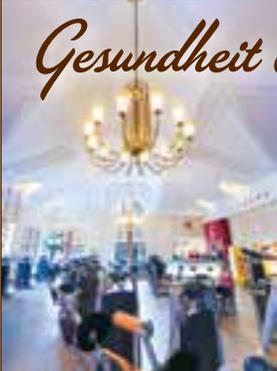
ELEKTROTECHNIK

HEINEN

TELEKOMMUNIKATION



www.elektro-heinen.de · Telefon 0471-30 97 71-0



Gesundheit & Lebensenergie

Fitness · Betreuung
Kurse · Sauna · Outdoor
LifeStyle · Events



www.parkhaus-vitalclub.de

Tierarztpraxis J. Zinke
Biolog. Tiermedizin - Naturheilverfahren



Langener Landstr. 276 · Bremerhaven
www.tierarztpraxis-zinke.de

Taylor Young 

Änderungsschneiderei

Design-Änderungen jeder Art
Langener Landstr. 269 · 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 300 78 69

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 14.00 Uhr und 15.30 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Taylor.young@yahoo.com



**STADION
GASTSTÄTTE**

Das Restaurant am Nordsee-Stadion

Gerne richten wir Ihre Feier in unseren Räumen für Sie aus. Auch für Schulungen und Tagungen bis zu 120 Personen. Leinwand und Beamer vorhanden.

☎ 04 71/8 74 46 · Am Stadion 10

art & frame

Bilder · Rahmen · Geschenke

*Die Hasebaude
und wir wünschen
»Frohe Ostern«*



Dorit Winkler · Bremerhaven · Langener Landstraße 277
Telefon 04 71/803320

Robert Frenzel



GF: Jörg Pobiegló

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG

• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Debstedter Weg 41 · 27578 Bremerhaven · ☎ 04 71/638 13 · Fax 670 18
www.frenzel-bremerhaven.de · email: sommer@frenzel-bremerhaven.de

Wir machen Ihre Feier *zum Fest*



D'OX
STEAKRESTAURANT
IM HOTEL PRIMULA
GEGENÜBER DER STADTHALLE



www.restaurant-dox.de

STRESEMANNSTRASSE 110
BREMERHAVEN | TEL. 0471 - 9 55 06 30
info@hotelprimula.de



KATE N CAKES

Kathrin Hof

Bürgermeister-Smidt-Str. 143 (»Alte Bürger«) · 27568 Bremerhaven
Telefon 0471-90 26 19 48 · www.katencakes.de

Party Service Rehbein

☎ 0471/50 41 27 52
oder 01 75 - 1 96 48 63

Fullservice!

Tische, Theken, Getränke
auf Kommission und natürlich
unser leckeres Essen!

www.partyservicerehbein.de

PARTY SERVICE LAND WURSTEN

Ihr Caterer für
Komplettlösungen! **Zeltverleih**

Inh.  Sascha Semrau An der Kreisstr. 1 (Wehlsbrücke) · 27632 Misselwarden
Tel. 047 42-81 51 · Mobil 01 70-5 83 32 39 · Fax 047 42-2 54 00 39
info@pslw.de · www.pslw.de

Trauerfloristik

**Jahreszeitlicher
Grabschmuck**

Grabpflege

**Wir lassen Erinnerungen
blühen.**

**Gärtnerei
Rieger**
Inh. Hubert Paetz

Feldstraße 12 · 27574 Bremerhaven
Tel. (04 71) 3 70 01
www.gaertnereirieger.de
rieger@gaertnereirieger.de





Ein schöner Start ins neue Jahr: Grünkohlwanderung mit vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Gründonnerstag 28. März um 19 Uhr: Feierliches Tisch-abendmahl

Der Gottesdienst findet an Tischen im Gemeindehaus statt, um das Abendmahl an einem Tisch feiern zu können. Wie in der Urgemeinde werden wir auch zusammen essen und unsere Speisen miteinander teilen. Wir freuen uns, wenn sie etwas zu essen mitbringen.

Karfreitag 29. März um 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Gedächtnis der Kreuzigung Jesu.

Karsamstag 30. März um 20.30 Uhr: Ökumenischer Osternachtgottesdienst. Beginn am Osterfeuer vor der St. Ansgar-Kirche. Anschließend feiern wir einen Gottesdienst mit viel Licht gemeinsam mit der »Bremerhavener Boygroup« (Zitat Landessuperintendent Brandy) 5-Zylinder-5-Takt.

Ostersonntag 31. März um 10 Uhr:

Auferstehung des HERRN. Symbolisch wird darum das leere Dornenkreuz vom Karfreitag mit Blumen geschmückt. Jeder Gottesdienstbesucher darf eine Blume an das Dornenkreuz stecken. Bitte bringen Sie Blumen mit!

Tauferinnerungsgottesdienst am 7. April um 10 Uhr:

Gemeinsam mit einigen Tauffamilien gestalten wir einen Familiengottesdienst, in dem mehrere Kinder getauft werden und wir anderen uns an unsere eigene Taufe erinnern lassen wollen.

Ganz herzlich laden wir daher die Kinder ein, die in den letzten Jahren bei uns getauft wurden. Wer noch seine Taufkerze hat, kann die gerne mitbringen.

Veranstaltungen für Kinder:

Drei verschiedene Arten von Veranstaltungen bieten wir Euch, liebe Kinder von 5 bis 12 Jahren, an: Den Kindergottesdienst, einmal im Monat um 10 Uhr im Gemeindehaus, der von unserem tollen Kindergottesdienst-Team gestaltet wird. Die Kinderkirche, die an einem Samstag im Monat stattfindet,

von 10 bis 12 Uhr. Hier wird auch gesungen und gebetet, zudem auch gebastelt und gespielt. Daneben finden für Euch regelmäßig größere Aktionen statt: das Winterferienprogramm, Kinderbibelwoche, eine Faschingsparty ... Diese Veranstaltungen werden von unseren Jugendmitarbeitern gestaltet.

Hier die Termine für die kommende Zeit

- 9. Februar, 11-18 Uhr:** Kinderkirche und Faschingsparty. Kostüme dürfen mitgebracht werden. Kinderkirche, Basteln, Spielen und eine schöne Party stehen auf dem Programm.
- 24. Februar, 10 Uhr:** Kindergottesdienst
- 3. März, 10 Uhr:** Kindergottesdienst
- 14. April, 10 Uhr:** Kindergottesdienst
- 20. April, 10-12 Uhr:** Kinderkirche



Inh.: Henning Gläss
Zimmerei · Hartbedachungen · Innenausbau
Fenster · Türen · Beschläge · Reparaturen
 Führenweg 8 · 27578 Bremerhaven
 Tel. 04 71/4 70 64 30 · Fax 4 70 76 26 · Mobil 0 162-8 94 38 67

Antworten für das Rätsel auf den Kinderseiten:
 1. b) Das Kreuz! Es erzählt nicht und neues Leben, darum erzählt nur davon, dass Jesus mit und man vom Osterhasen und dar- um gibt es Osterier. 2. b) Die Auferstehung Jesu sein ist, sondern auch von sel- 4. a) Die Frauen natürlich. Sie wollen den Leichnam Jesu säu- bern und einsalben, doch da hören sie von den Boten Gottes, dass Jesus lebt.

Sven Heise
 Bodenverlegungen
 GmbH

• Parkett
 • Linoleum
 • Teppichboden
 ... und vieles mehr!

Kreuzackerstraße 15
 27572 Bremerhaven
 Telefon (04 71) 2 77 87
 Telefax (04 71) 2 77 56
 www.sven-heise.de

BaWo
 BREMERHAVEN

Die Experten für
 barrierefreies Wohnen

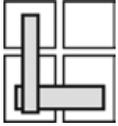
„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens zu Hause leicht!“



Jörg Manitzky, Thorsten Klonezinski

Telefon 0471 80 20 67

www.bawo-bremerhaven.de



Kuchenbuffet und Basar im Gemeindehaus

Adventsnachmittag mit Familiengottesdienst

Die Adventszeit – die Zeit der Erwartung und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest – begann in der Lukaskirche am ersten Adventssonntag mit einem Adventsnachmittag, dem sich ein Familiengottesdienst anschloss.

Überaus zahlreich kamen die Besucher ins Gemeindehaus, in dem der Gemeindesaal mit viel Liebe vorweihnachtlich geschmückt war.

Pastorin Betina Dürkop, die die Besucher durch den Nachmittag führte, verband ihre Begrüßung mit dem Gedicht »Die drei Weisen«. So wie die drei Weisen aus dem Morgenland sich auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben, können auch wir uns auf den Weg machen, auf den Weg zueinander, und das Weihnachtsfest als das Fest der Nächstenliebe feiern, war ihre Botschaft an die Besucher. Gleichzeitig richtete sie ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Adventsnachmittags mit dem Raumschmuck, den Basartischen und den Kuchen Spenden beigetragen haben.

Damit war das Kuchenbuffet, bei dem der Andrang groß war,

eröffnet. Neben dem Kuchenbuffet zogen die Basartische, an denen weihnachtliches Kunsthandwerk und Gebäck sowie Tannenschmuck feilgeboten wurden, die Besucher an. Für die musikalische Umrahmung des Adventsnachmittags mit einem bunten Reigen an Weihnachtsliedern sorgte der Frauenchor der Chorvereinigung Concordia unter der Leitung von Helga Reichert.

Die jüngsten Besucher überraschte der Weihnachtsmann mit süßen Geschenken. Aber auch die Besucher selbst waren gefragt: Im Wechsel mit Adventsgeschichten, die Chorleiterin Helga Reichert vorlas, galt es, sich im Weihnachtslieder-singen zu üben. Das fiel den Besuchern nicht schwer, zumal die Preisverleihung an die Gewinner des Weihnachtsquiz – zehn Fragen zur Weihnachtsgeschichte waren zu beantworten – noch bevorstand. Am Ende des Adventsnachmittags konnten sich die Besucher mit heißen Würstchen stärken.

Der Reinerlös des Adventsnachmittags in Höhe von 346 Euro soll dazu beitragen, die Heizkosten des Gemeindehauses abzudecken.

Publikumsliebling mit Kabarett vom Feinsten

Lukaskirche als Bühne für die »Bremerhavener Müllfischer«

Als die »Müllfischer« am 12. Januar mit ihrem neuen Programm »Schulden-Knete-Reaktionen« in der Lukaskirche Premiere feierten, wurde damit eine langjährige Tradition fortgesetzt.



Seit über 30 Jahren begeistern die »Müllfischer« ihre Fans, von denen sie kurz »Müfi« genannt werden, mit professionellem, politischem Kabarett in stets ausverkauften Vorstellungen.

Hervorgegangen aus Mitspielern der Jungen Bühne Bremerhaven, thematisieren die »Müllfischer« die Politik in der Seestadt Bremerhaven und in Bremen, die allgemeine Weltlage sowie die kleinen und großen Widrigkeiten des Lebens.

Die Themen werden jeweils in einer geschlossenen Rahmenhandlung präsentiert. Zudem sorgen Comedy-Elemente für ein unterhaltsames Programm. Dass die »Müllfischer« Wert auf ein ansprechendes Büh-

Ab 1980 zunächst in der Reformierten Gemeinde am Leherheider Heideschulweg beheimatet, veranlasste eine stetig wachsende Beliebtheit die »Müllfischer« nach sieben Jahren, in die Räumlichkeiten der Lukaskirche umzuziehen: Im Gemeindesaal finden 160 und damit gut doppelt so viele Zuschauer Platz. Darüber hinaus schätzen die »Müllfischer« in der Lukaskirche die Zusammenarbeit mit einem »hervorragenden Kirchenteam«, so die Theaterleiterin Helene Daiminger.

Alles in allem also Grund genug dafür, dieser Zusammenarbeit auch für die Zukunft guten Erfolg zu wünschen!

nenbild legen, versteht sich wohl fast von selbst.

Unter der Leitung von Helene Daiminger, die Regie führt, textet und den Kartenverkauf organisiert, umfasst das Ensemble derzeit insgesamt acht Mitglieder aus ganz unterschiedlichen Berufen. Die »Müllfischer« spielen jeweils in der Zeit von Januar bis März im Gemeindesaal der Lukaskirche und im Großen Haus des Stadttheaters.

Einladung zum Konzert am 17. Februar um 17 Uhr

»UDITE !« – »HÖREN SIE!«

Am 17. Februar um 17.00 ist es wieder soweit; und wir als Lukaskirchengemeinde sind hoch erfreut, Ihnen einen musikalischen Höhepunkt bei uns in der Kirche präsentieren zu dürfen.

Nachdem wir in der Adventszeit bereits ein wunderschönes Adventskonzert mit Musikern des hiesigen Stadttheaters bei uns genießen konnten, möchten wir Ihnen nun erneut "Appetit" machen

einem Frühjahrskonzert bei uns beizuwohnen.

Diesmal werden Sie die Möglichkeit haben, eine kleine »Zeitreise« durch die Musik des Barocks über die Klassik bis zur Romantik zu erleben. Musizieren werden für Sie drei Musiker aus dem Stadttheater:

Als Solo-Sopran Maria Hedderich, als Solo-Bass-Bariton Giorgi Darbaidze.

Durch das Programm werden

Sie geführt von Ilia Bilenko (Leiter des Haus- und Extrachores des Stadttheaters), der auch die beiden Solisten am Klavier begleiten wird. Es werden Arien und Duette zu hören sein von Komponisten aus den verschiedenen Epochen der Musik, wie Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Wagner, Giuseppe Verdi und andere.

Die Vielschichtigkeit des geplanten Programmes lässt auf

ein sehr hochklassiges und abwechslungsreiches Konzert hoffen, welches wir Ihnen hiermit wärmstens empfehlen. In dieser musikalischen Zusammensetzung mit diesen Musikern ist es eine einmalige Gelegenheit.

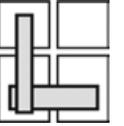
Der Eintritt ist wie immer frei, dennoch wird um eine Spende am Ausgang gebeten um auch in Zukunft solche Konzerte bei uns in der Lukaskirche anbieten zu können.

Florian Kellermann

Frühlingsfest mit Musik

Sonntag, 24. März, ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und einem bunten musikalischen Programm. Der Nachmittag endet mit einem Gottesdienst um 18 Uhr.





Der Kirchenvorstand informiert:

»Freud und Leid« künftig ohne Jubiläen

Liebe Gemeindemitglieder, Sie haben sicher schon bemerkt, dass die Rubrik »Freud und Leid« mit der vorliegenden Ausgabe von »Auf Kurs« ein neues Gesicht bekommen hat, indem wir auf den Abdruck der Seniorengedächtnisblätter verzichten haben.

Hintergrund für den Beschluss des Kirchenvorstandes, von den »Freud und Leid«-Nachrichten künftig die Jubiläen auszunehmen, ist der Datenschutz, dem eine wachsende Bedeutung zukommt. Jeder hat das Recht auf seine personenbezogenen Daten und damit auf den Schutz des Persönlichkeitsrechts. Wenn Gemeindemitglieder die Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht wünschen, so soll dieses respektiert werden, zumal »Auf Kurs« an alle Haushalte verteilt und in Geschäften offen ausgelegt wird.

Nichtsdestotrotz sollen Informationen über Ereignisse in der Gemeinde die Anteilnahme am Gemeindeleben auch weiterhin ermöglichen: Anlässe wie Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen sind mit Amtshandlungen verbunden, die in den Kasualgottesdiensten vollzogen werden und daher mitteilungsreicher Bestandteil des Gemeindelebens sind.

Bei der Anteilnahme an Freud und Leid kann also auf die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten nicht gänzlich verzichtet werden. Da uns aber die Missbrauchsmöglichkeiten von personenbezogenen Daten bewusst sind, bemühen wir uns, so sparsam wie möglich mit diesen Daten umzugehen. Wir hoffen, damit Ihren Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Für die Redaktion:
Susanne Rademacher

Konzert der Survivors

Am Sonnabend, 9. März, um 19.30 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen ein Konzert der »Frohmacher« in der Lukaskirche präsentieren zu können. Der bekannte Gospel- und Soulchor, der in der Petruskirche in Grünhufe beheimatet ist, ist bereits eine bekannte Größe in Bremerhaven. Ob modern arrangierte Kirchengesangbuch-Lieder, Gos-

pel- und Soulkracher zum Mitsingen und -singen oder aber Songs aus der Feder der Glad(E)makers: Die Survivor werden zu überraschen wissen.

Der Eintritt ist frei, um reichlich Spenden zugunsten des Glad(E)makers e.V. wird aber gebeten.

»Wohl dem, der wie Sankt Martin denkt!«

Regionaler Krabbelgottesdienst mit Laternenumzug

Am 9. November – pünktlich zum bevorstehenden Martinstag – feierten Kinder der evangelischen Kindertagesstätte »Johannesmäuse« mit ihren Eltern einen regionalen Krabbelgottesdienst in der Lukaskirche.

Unter dem Motto »Sankt Martin – eine Geschichte vom Teilen« stellten die Pastorinnen Bettina Breden von der Johanneskirche und Betina Dürkop von der Lukaskirche das Kernstück der Martinslegende, die »Mantelteilung«, in den Mittelpunkt des fröhlichen Gottesdienstes.

Was kann man überhaupt mit anderen teilen? Was bedeutet

es uns zu teilen und was, beschenkt zu werden? Antworten auf diese Fragen gaben den Kindern die Lieder und Gebete und – ihrem Alter entsprechend – ein Ratespiel und die symbolische (Ver-)Teilung von Süßigkeiten.

Mit der Martinsgeschichte, die von Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte vorgelesen wurde, lernten die »Johannesmäuse« ein christliches Vorbild, den hl. Martin, kennen. Der Legende nach teilte er bekanntlich seinen Mantel für einen armen, unbedeckten Mann. Der Gottesdienst ging dann auch mit einem Sankt Martin gewidmeten Laternenlied zu Ende.

Kinder und Eltern versammelten sich im Anschluss zu einem Laternenumzug vor dem Gemeindehaus. Viel Fantasie bewiesen die »Johannesmäuse« mit ihren selbstgebastelten Laternen. Auf ihrem Weg durch die Straßen rund um die Johanneskirche sangen die »Johannesmäuse« ein ums andere Laternenlied. Das Repertoire war groß und die Kinder waren ausgesprochen textsicher.

Laternelaufen macht hungrig, und so endete der Umzug wieder am Gemeindehaus, wo alle kleinen und großen Laterneläufer sich mit heißen Würstchen, Muffins und Getränken stärken konnten.

Haydn und Händel öffnen Herzen

Festliches Adventskonzert mit dem »Visurgis Quartett«

Zum Abschluss der Adventszeit fand am 21. Dezember in der Lukaskirche ein festliches Adventskonzert mit dem bekannten Streichquartett »Visurgis Quartett« statt.

Die vier Streicher des Quartetts wurden von den Solisten Karen Ogden (Trompete) und Giorgi Darbaidze (Bariton) ergänzt, die allesamt zum Ensemble des Stadttheaters gehören. Dem Lied »Vom Himmel hoch« zu Beginn des Konzerts folgten neben Werken italienischer Komponisten das »Streichquartett C-Dur« von Joseph Haydn.

Höhepunkt des Abends war schließlich die Komposition

»The Trumpet shall sound« der Messias« von Georg Friedrich Händel. Bevor das Lied »O du fröhliche« gesungen wurde, dankte Bariton Giorgi Darbaidze Pastorin Betina Dürkop und Kirchenvorsteher Florian Kellermann für die Veranstaltung des Konzertabends in der

Lukaskirche. Pastorin Betina Dürkop dankte Kirchenvorsteher Florian Kellermann für die Organisation des Konzertabends sowie dem »Visurgis Quartett«. Der Erlös des Konzertabends durch Spenden soll der Unterhaltung der Lukaskirche zugunsten der Gemeinde zufließen.



Berufliche Weiterbildung

Ausbildung zur/m zertifizierten ganzheitlichen **Gedächtnistrainer/in** des Bundesverbandes Gedächtnistraining e. V. nebenberuflich, Otterndorf
Beginn: 01.03.2013

Information
04743 9221-0

Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven e. V.



Möwen-APOTHEKE
Anja Sievern

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit und Wohlbefinden

Die Qualität unserer Arbeit wurde zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2000

Große Oper im CineMotion BREMERHAVEN

Eintrittskarten für nur 27,00 Euro – an der Kinokasse.

 <p>Sa., 16.02. 19.00 Uhr RIGOLETTO</p>	 <p>Sa., 02.03. 19.00 Uhr PARSIFAL</p>
---	--

Die MET: live und in HD direkt aus New York! www.cinemotion-kino.de

Zionkirche Imsum

Sonntag, 17. Februar, 19 Uhr
Abendgottesdienst, P. Schlüter

Freitag, 1. März, 18 Uhr
in der St. Ansgar-Kirche, Weltgebetstag, Regionaler Gottesdienst, Frauen aus der Region

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Vorstellung der Konfirmanden, P. Maschke

Sonntag, 10. März, 18 Uhr
Jugendgottesdienst, Dn. Jarchow

Sonntag, 17. März, 19 Uhr
Abendgottesdienst, P. Schlüter

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Maschke

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Maschke

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst in der Markuskirche, Pn. Kopf

Sonntag, 14. April, 19 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Johanneskirche

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen, Pn. Breden

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, P. Ritter

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden
10 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 1. März, 18 Uhr
in der St. Ansgar-Kirche Weltgebetstag, Regionaler Gottesdienst, Frauen aus der Region

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Kindergottesdienst
17.30 Uhr Musik zum Ankommen
18 Uhr Abendgottesd., P. Ritter

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Breden

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Gründonnerstag, 28. März, 19 Uhr, Tischabendmahl, P. Ritter

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, P. Ritter

Ostersamstag, 30. März, 20.30 Uhr, Osternachts-Gottesdienst mit 5-Zylinder-5-Takt in Johannes, Beginn vor St. Ansgar-Kirche

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst in der Markuskirche, Pn. Kopf

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Familiengottesdienst zur Taufeinnerung mit Taufe, P. Ritter

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter
10 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Markuskirche

Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Breden

Freitag, 1. März, 18 Uhr
in der St. Ansgar-Kirche, Weltgebetstag, Regionaler Gottesdienst, Frauen aus der Region

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 10. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr, Tischabendmahl, Pn. Kopf

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, Pn. Kopf

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufen, Pn. Kopf

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Familiengottesdienst zur Taufeinnerung, Pn. Kopf

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pn. Kopf

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pn. Kopf

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kopf

Lukaskirche Leherheide

Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 24. Februar, 18 Uhr
Abendgottesdienst, Pn. Dürkop

Freitag, 1. März, 18 Uhr
in der St. Ansgar-Kirche Weltgebetstag Regionaler Gottesdienst, Frauen aus der Region

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 24. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst, Pn. Dürkop

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr
Tischabendmahl, Pn. Dürkop

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr
Frühgottesdienst, Pn. Dürkop
10 Uhr Gottesdienst, P. Schlüter

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst in der Markuskirche, Pn. Kopf

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dürkop

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 28. April, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Dionysiuskirche Lehe

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, P. de Buhr
11.30 Uhr Konfirmandentaufen, P. de Buhr

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
im Gemeindehaus
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, Pn. Eurich

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
im Gemeindehaus Gottesdienst mit Taufen, Pn. Eurich
10 Uhr im Gemeindehaus, Kindergottesdienst, Dn. Hagedorn und Team
11.30 Uhr Konfirmandentaufen, Pn. Eurich

Freitag, 1. März, 18 Uhr
in der Pauluskirche
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, 18 Uhr
»Nachtschicht«, P. de Buhr und Team

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, P. de Buhr

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
im reformierten Gemeindehaus
Musikalischer Passionsgottesdienst, P. de Buhr, P. Keil

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Passionsgottesdienst, Pn. Eurich, ÄP Sassenberg

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr
Tischabendmahl, P. de Buhr, Pn. Breuer, Dn. Schaar

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Eurich

Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr
in der Pauluskirche Osterfrühgottesdienst, P. Weber, Pn. Breuer
10 Uhr in der Dionysiuskirche gemeinsamer Festgottesdienst, Pn. Eurich / Dn. Schaar

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
in der Pauluskirche
Regionaler Gottesdienst mit Taufen, Pn. Schridde, Dn. Hagedorn, P. de Buhr, P. Weber

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. de Buhr

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Konfirmation, Pn. Eurich

Samstag, 20. April, 17 Uhr
Konfirmation, P. de Buhr

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Konfirmation, P. de Buhr

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Singgottesdienst zum Sonntag Kantate, Pn. Eurich, musik. Leitung: O.-E. Last
10 Uhr im Gemeindehaus, Kindergottesdienst, Dn. Hagedorn und Team

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesd. mit Taufen, Pn. Breuer

Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr
Feierabendmahl im Michaeliszentrum, Pn. Schridde und Team

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmanden und Band »No Smoking Sign« der Ev. Jugend, Pn. Breuer

Freitag, 1. März, 18 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Breuer

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen, Pn. Schridde

Sonntag, 17. März, 17 Uhr
Gospelchurch, Pn. Breuer und Team



Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Schridde

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr in der Dionysiuskirche
Regionaler Gottesdienst mit Tischabendmahl,
Pn. Breuer, Dn. Schaar, P. de Buhr

Karfreitag, 29. März, 15 Uhr
Gottesdienst mit dem Kirchenchor Michaelis-Paulus- und Kreuzkirche,
Pn. Schridde, Kn. Matscheizik

Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr Osterfrühgottesdienst,
Pn. Breuer, P. Weber

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Regionaler Taferinnerungsgottesd. mit Taufen, Pn. Schridde, Dn. Hagedorn, P. de Buhr, P. Weber

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl und dem Posaunenchor des Kirchenkreises, Leitung: Landesposaunenwart R. Gramm, Pn. Schridde

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesd. mit Taufen, Pn. Breuer

Sonntag, 21. April, 18 Uhr
Feierabendmahl im Michaeliszentrum, Pn. Schridde und Team

Samstag, 27. April, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Pn. Breuer

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Gottesdienst zur Konfirmation, Pn. Breuer

Kreuzkirche Mitte

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Weber

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Hauptkonfirmanden,
P. Weber, D. Hempel

Freitag, 1. März, 16 Uhr
in der St. Marien-Kirche, Grazer Straße
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, P. Weber

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst zum Bläsersonntag,
P. Weber

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Warnecke

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Breuer

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl.
P. Weber, Predigt: P. i.R. Scholz

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Weber

Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr in der Pauluskirche Frühgottesdienst, Pn. Breuer, P. Weber
10 Uhr in der Kreuzkirche Festgottesdienst und Kindergottesdienst, P. Weber, anschl. Osterfrühstück

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr in der Pauluskirche Regionaler Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen, Pn. Schridde, Dn. Hagedorn, P. de Buhr, P. Weber

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. i.R. Schliep

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, P. Weber

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Weber, Pn. Kim

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Heiland

Christuskirche Geestemünde

Sonntag 10. Februar, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pn. Anz, D. Theiler

Donnerstag, 14. Februar, 19 Uhr
Gottesd. für Verliebte, Dechant Pape, P. Langhorst, Pn. Anz

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. v. Stuckrad-Barre, anschl. Kirchencafé

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Ahrens

Freitag, 1. März, 19 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Beichte

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. v. Stuckrad-Barre

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. v. Stuckrad-Barre

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz, anschl. Kirchencafé

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz
17 Uhr Passionsgottesdienst mit Chormusik,
P. v. Stuckrad-Barre, Kn. Schad

Ostersamstag, 30. März, ab 21 Uhr
Orgelmusik zur Passion,
23.30 Uhr Festlicher Ostergottesdienst, Sup. Wendorf-v. Blumröder

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Musikalischer Festgottesdienst,
P. v. Stuckrad-Barre

Ostermontag, 1. April, 11 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst mit den Kinder- und Jugendchören, D. Theiler / Kn. Schad, anschl. Ostereiersuchen (**ab 9.30 Uhr** Osterfrühstück im Gemeindesaal)

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Familiengottesdienst anlässlich des 40. Jubiläums der KiTa,
P. v. Stuckrad-Barre

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Anz

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. v. Stuckrad-Barre, anschl. Kirchencafé

Samstag, 27. April, 18 Uhr
Abendmahlgottesdienst vor den Konfirmationen, Pn. Anz, D. Theiler

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Konfirmationsgottesd., Pn. Anz

Kirche mit Kindern: Freitags von 15.30 - 16.45 Uhr, Ferienpause vom 22.3. - 29.3., D. Theiler

Marienkirche Geestemünde

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Langhorst

Donnerstag, 14. Februar, 19 Uhr in der Christuskirche Gottesdienst für Verliebte, Dechant Pape, P. Langhorst, Pn. Anz

Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Langhorst

Sonntag, 24. Februar, 18 Uhr
Jugendgottesdienst »Freundschaft«, P. Langhorst und Team

Freitag, 1. März, 19 Uhr in der Christuskirche Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst, anschl. Kirchkaffee

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Langhorst

Sonntag, 17. März, 18 Uhr
Gottesdienst, P. Breuer

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. Wendorf-von Blumröder

Gründonnerstag, 28. März, 15 Uhr, Christuskirche, Tischabendmahl mit den Seniorenkreisen, P. Langhorst und P. von Stuckrad-Barre
18 Uhr Abendmahlsandacht, P. Langhorst

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst zum Aufrichten des Kreuzes, P. Langhorst

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Festgottesdienst, P. Langhorst

Ostermontag, 1. April, 11 Uhr in der Christuskirche Familiengottesdienst zum Ostermontag, D. Theiler (**ab 9.30 Uhr** Osterfrühstück im Gemeindesaal)

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Sup. Wendorf-von Blumröder, anschl. Kirchkaffee

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Langhorst

Sonntag, 21. April, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Langhorst

Samstag, 27. April, 18 Uhr
Abendmahlsandacht am Vorabend der Konfirmation, P. Langhorst

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Konfirmation, P. Langhorst

Matthäuskirche Geestemünde

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Freitag, 1. März, 16.30 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den Happy Church Voices, Präd. Peter und Team

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr
Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus, P. Colmsee

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag, P. Colmsee

Ostersonntag, 30. März, 6.30 Uhr Gottesdienst zur Osternacht, Team

Ostermontag, 1. April, 11 Uhr in der Christuskirche Familiengottesdienst zum Ostermontag, D. Theiler (**ab 9.30 Uhr** Osterfrühstück im Gemeindesaal)

Sonntag, 30. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 20. April, 18 Uhr
abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Konfirmation, P. Langhorst

Jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 15.30 Uhr
Andacht im Elisabethhaus

Petruskirche Grünhöfe

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Freitag, 22. Februar, 18 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 24. Februar, 18 Uhr
»Selig am Abend« mit den Glademakers, P. Großkopf

Freitag, 1. März, 18 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, P. Großkopf

Freitag, 8. März, 18 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Freitag, 15. März, 18 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Freitag, 22. März, 18 Uhr
Passionsandacht

Sonntag, 24. März, 18 Uhr
»Selig am Abend« mit den Glademakers, P. Großkopf

Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Großkopf

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, P. Großkopf
15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu, P. Großkopf

Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr
Feier des Osterlichtes, P. Großkopf
9 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Frühstück und Ostereiersuchen, P. Großkopf
(Anmeldungen für das Frühstück im Gemeindebüro)

Ostermontag, 1. April, 18 Uhr
»Selig am Abend« mit den Glademakers, P. Großkopf

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 28. April, 18 Uhr
»Selig am Abend« mit den Glademakers, P. Großkopf

Auferstehungskirche Surheide

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pn. Nagel

Sonntag 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Freitag, 1. März, 18 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den Schiffdorfern

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, Pn. Nagel

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesd. zum Kreuzweg, Pn. Nagel

Gründonnerstag, 28. März, 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Nagel

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesd. zum Kreuzigungstag Jesu mit Abendmahl, P. Schlüter

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Festgottesdienst mit Posaunen und Taufe, Pn. Nagel

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Schlüter

Martin-Luther-Kirche Wulsdorf

Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst, P. Schäfer und Team, anschl. Imbiss

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gemeinsamer plattdeutscher Gottesdienst in der Dionysiuskirche, Pi.R. Bertelsmeyer

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, P. Schäfer, »Blue Moon Gospel Singer«

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, P. Schäfer

Sonntag, 10. März, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Dionysiuskirche, Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, Gruppe P. Schäfer, P. Schäfer, anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Niehaus, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Montag, 25. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht, P. Schlüter

Dienstag, 26. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht, P. Schäfer

Mittwoch, 27. März, 18.30 Uhr
Passionsandacht, P. Schlüter

Gründonnerstag, 28. März, 18.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, P. Schäfer

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Schäfer

Ostersonntag, 30. März, 23 Uhr
Gemeinsamer Osternachtsgottesdienst in der Dionysiuskirche, Gemeindebeirat

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Dionysiuskirche, P. Schäfer

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesd. mit Abendmahl, P. Schäfer, »Blue Moon Gospel Singer«

Sonntag, 14. April, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst, von Lektoren der Gemeinde gestaltet, anschl. Imbiss

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen Gruppe Dn. Koeppen, anschl. Kirchenkaffee

Samstag, 27. April, 19 Uhr
Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation, Dn. Koeppen, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmation Gruppe Dn. Koeppen, P. Thürnau-Warnecke, Dn. Koeppen

Dionysiuskirche Wulsdorf

Sonntag, 10. Februar, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesd.in der Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer und Team, anschl. Imbiss

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst, Pi.R. Bertelsmeyer

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 10. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, P. Schäfer, anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Präd. Knischka

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke mit Chor

Ostersonntag, 30. März, 23 Uhr
Osternacht, gestaltet vom Gemeindebeirat

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesd. in der Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer

Ostermontag, 1. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Präd. Knischka

Sonntag, 14. April, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, N.N., anschl. Imbiss

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, P. Thürnau-Warnecke

Samstag, 27. April, 19 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl für die Konfirmanden und ihre Familien, Dn. Koeppen, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche, Dn. Koeppen, P. Thürnau-Warnecke

Martinskirche Schiffdorf

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr
Festgottesdienst mit Kirchenchor, P. Postel, anschl. Einweihungsfeier des Gemeindehauses

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Thiele

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr.
Gottesdienst, P. Colmsee anschl. Kirchencafé

Freitag, 1. März, 18 Uhr
in der Auferstehungskirche Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, P. Postel

Sonntag, 10. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Postel, Musik: S. Bellett

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Postel

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Bohlmann, anschl. Kirchencafé

Gründonnerstag, 28. März, 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Niehaus

Karfreitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit allgemeiner Beichte und Kirchenchor, P. Postel

Ostersonntag, 30. März, 23 Uhr
Liturgischer Nachtgottesdienst, P. Postel

Ostersonntag, 31. März, 10 Uhr
Festgottesdienst mit Chor, P. Postel, anschl. Eiersuche und Kirchencafé

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerke

Sonntag, 14. April, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Postel, Musik: S. Bellett

Sonntag, 21. April, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Postel

Samstag, 27. April, 15 Uhr
Konfirmationsgottesdienst mit Chor, P. Postel, Dn. Frieden

Sonntag, 28. April, 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst mit Chor, P. Postel, Dn. Frieden

Kirche mit Kindern: freitags von 15 - 16.15 Uhr, (außer in den Ferien), Dn. Frieden mit Team

Zaubern Sie ein Lächeln auf viele Kindergesichter

Bis jetzt sind bei der Spendenaktion Spendentopf 2012 schon 26.536 Euro für die Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt zusammen gekommen.

Ein großer Dank geht an die vielen treuen Spender und an die vielen neuen Spender, die in diesem Jahr ihre Spende zum Spendentopf haben zukommen lassen.

Ein großes Ziel ist schon erreicht: Durch Ihre Hilfe ist es uns gelungen, die Kosten der Dachsanierung zu decken.

Doch müssen noch weitere Renovierungen und Sanierungen in der Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt durchgeführt werden.

Es fehlen noch Gelder für die Wärmeisolierung der Wände des Altbaus und für die Sanierung der sanitären Einrichtungen im Blockhaus. Ganz dringend müssen neue Matratzen für die Betten in den Hütten angeschafft werden.

Wir benötigen weiterhin Ihre Hilfe! Bitte spenden Sie!



Spendenkonto

Kirchenkreisamt Bremerhaven
Konto-Nummer 190 96 57
Sparkasse Bremerhaven
BLZ 292 500 00

600 Portionen Grünkohl verkauft

Am Sonnabend, 12. Januar, verkaufte auf dem Geestemünder Wochenmarkt der Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken zusammen mit der Superintendentin Susanne

Wendorf-von Blumröder 600 Portionen Grünkohl mit Kasseler, Kochwurst und Pinkel.

Der Erlös des Grünkohlverkaufs in Höhe von 3.000 Euro

kommt der Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt zugute für die »Tage im Grünen« das Sommerlager und die Fortbildung jugendlicher Mitarbeiter.

Wir freuen uns schon auf den Baubeginn...

...und sagen vielen Dank für Ihre Spenden!



»Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an - und auf die Helfer der Helfer«

(Albert Schweizer)

Der ASW e. V. investiert in die barrierefreie Erweiterung der Jugendwohnstätte Neulandstraße und schafft vier weitere Wohnplätze für junge Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Ihre Spende hilft uns zu helfen.

Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln
BLZ 292 501 50
KTO 100 016 030

In Zukunft

BARRIEREFREI

»Wohnen heißt zu Hause sein.«

Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung.





Neuer Küster in Dionys-Lehe

Klaus Busse in den Ruhestand verabschiedet

Am 4. November wurde Klaus Busse als Küster in den Ruhestand verabschiedet. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Hausmeister der ev.-luth. Freizeit-



und Bildungsstätte Drangstedt und einer notwendigen personellen Umstrukturierung arbeitete er in den letzten drei Jahren seiner beruflichen Tätigkeit als Küster in der Dionysiusgemeinde in Lehe. Schnell

hat er sich dort zurecht gefunden und vor allem mit viel Liebe zum Detail die Außenanlagen im Bereich der Kirche und des Gemeindezentrums verändert und gepflegt. »Sind die drei Jahre schon vorbei« – so wurde erstaunt bei der Verabschiedung gefragt. Klaus Busse hat es in diesen drei Jahren geschafft, für viele Mitarbeitende und Gruppenmitglieder ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein. Wir werden ihn und seine ruhige Haltung und sein freundliches Lächeln vermissen.

Froh ist die Gemeinde, mit Herrn Karl-Heinz Helsberg einen neuen Küster gefunden zu haben, der seine Arbeit schon zum 1. Dezember beginnen konnte. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten führte dazu, dass der »Neue« vielen Anforderungen ausgesetzt

wurde, die er mit Ruhe und Gelassenheit und Mut zum Fragen meisterte. Auf der anderen Seite sind die Gegebenheiten in unserer Gemeinde für Herrn Karl-Heinz Helsberg



nicht ganz fremd, da er in Lehe groß geworden ist. Wir sind sicher, dass die Zusammenarbeit gelingen wird und wünschen unserem neuen Küster viele gute Erfahrungen und Begegnungen in seiner Arbeit.

Sie erreichen uns:

Pastor Johann de Buhr: Friedhofstraße 1a · ☎ 8 18 15
Pastorin Lilo Eurich: Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54
Diakonin Hanna Hagedorn: Friedhofstr. 1d, ☎ 30 89 55 6,
Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☎ 8 14 12,
Fax: 8 20 85, Mo, Di, Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. nur 15 bis 18 Uhr
Küster: Karl-Heinz Helsberg ☎ 01 62/493 30 71
Kindertagesstätte Arche Noah: ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1,
Leitung: Frau Wriede-Michaelis;
Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah,
Stresemannstr. 265, ☎ 8 44 88
Krippe Arche Noah: Stresemannstr. 265, ☎ 8 00 99 71
Gemeindehaus: Stresemannstraße 267, ☎ 8 21 34
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4,
☎ 8 11 89, Vors. des Kirchenvorstandes: Harald Helms,
Nordstr. 26, ☎ 8 01 3 12



Am 21. April um 10 Uhr werden konfirmiert: Daniel Mosig, Lukas Pollakowski, Kim-Ayleen Hornschuh, Lena Schaarschmidt, Malte Ahrendt, Alena Erbling, Svea Marie Beyer, Christoph Behlen, Nina Korczykowski, Jennifer Ollhoff



Am 20. April um 17 Uhr werden konfirmiert: Patricia Ziche, Pascal Kleiner, Marlon Brin, Lisa Rasch, Lena Fricke, Kristin Lubbe, Svea-Marie Essen, Lennart Szczurek, Jennifer Metzler, Belana Strunck, Melina Kiel, Tjark Harjes, Simon Brüning, Joakim Weyer, Maximilian Klenck



Am 14. April um 10 Uhr werden konfirmiert: Michael Bockelmann, Kevin Helken, Maximilian Sack, Pascal Bange, Timm Maasberg, Tjark Maasberg, Samjuel Fiedler, Santana Fiedler, Dennis Ullrich, Emily Sack, Jeremy da Rocha Nunes, Kyra Fiedler, Mario Fischer

Ihr Blumenladen für:
Brautfloristik
Floristik für feierliche Anlässe aller Art
Trauerkränze und Gestecke

Spadener Straße,
direkt gegenüber
dem Friedhof
»Spadener
Höhe«

Blumendiele
Blumen & mehr

Tel. 04 71 | 80 99 02 83

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. und So. 9 bis 13 Uhr

LENZ

Tischlerei

Einrichtung für
Privat + Gewerbe
Entwurf + Fertigung

Tel. 04 71-33 0 32
www.lenz-tischlerei.de

Von der Fassade über das Treppenhaus
bis zu den Innenräumen:
Wir leisten qualifizierte Facharbeit

• Wärmedämmung •

WITTK
MALEREIFACHBETRIEB

27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38

Tel. 0 47 03/52 17
Fax 0 47 03/52 72



Wir in Lehe/Mitte

**Karwoche und
Ostern 2013**
Gründonnerstag

18 Uhr: Tischabendmahl in der
Dionysius-Kirche

18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in
der Kreuzkirche

Karfreitag

10 Uhr: Gottesdienst Dionysiuskirche

10 Uhr: Gottesdienst Kreuzkirche

15 Uhr: Gottesdienst Pauluskirche

Ostersonntag

6.00 Uhr: Gottesdienst mit
Osterfrühstück, Pauluskirche

10 Uhr: Gottesdienst in der
Kreuzkirche

10 Uhr: Gottesdienst in der
Dionysiuskirche

Ostermontag

10 Uhr: regionaler Tauf-
Erinnerungsgottesdienst,
Pauluskirche


Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien)

Angebote für Eltern und Kinder:

Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche:

Kinderspielgruppe: Dienstag und Donnerstag, jew. von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Kindergruppe (ab 5 J.): Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Jugendgruppe (für Konfirmierte): Freitag, 17 Uhr

Angebote für Ältere:

Seniorenkreis: Donnerstag, 15.00 Uhr

Poesie am Vormittag: 6. 3., 10. 4.

Gedächtnistraining: 20. 2., 13. 3., 17. 4.

Angebot für Theater-Mitspieler:

Kindertheater DIONYS: Freitag 20 Uhr

Angebote für musikalische Aktivitäten:

Singkreis (im reformierten Gemeindehaus): jew. Di., 19.02., 05.03., 12.03., 16.04., 23.04., um 20.00 Uhr

Posaunenchor: jew. Do., 07.02., 21.02., 07.03., 18.04., 02.05., um 19.30 Uhr

Wilhelm Blanke

Wir fertigen für Sie nach Maß



Fenster + Haustüren

aus eigener Herstellung!

Leher Str. 6 · 27619 Schiffdorf-Spaden · Tel. 04 71/8 1366

Hadelers
BESTATTUNGEN

- Beratung bei uns kostenlos
- vertrauensvoll
- kompetent
- günstiger als erwartet

*Bestattungsvorsorge in treuer Hand.
Sterbegeldversicherungen, Treuhandverträge*

27580 Bremerhaven-Lehe · Krüselstraße 21-25
Tag und Nacht ☎ 0471 984660

Musikalische Veranstaltungen

Dionysiuskirche – Alte Kirche –Lehe

Sonntag, 10. Februar 2013

18 Uhr »TAGE ALTER MUSIK« I. Konzert: Kammermusik zu Arcangelo Corellis 300. Todesjahr mit dem Ensemble »La Bergamasca« – unterstützt durch die Ursula Wulfes Stiftung-

Gemeindehaus der Reformierten Gemeinde, Lange Straße

Sonntag, 17. März 2013

10 Uhr Singgottesdienst zur Passion Gemeinsamer Singkreis der luth. und ref. Gemeinden, Leitung: O.E. Last

Dionysiuskirche – Alte Kirche –Lehe

Donnerstag, 28. März 2013

18 Uhr Musikalische Passionsandacht mit Tisch-Abendmahl Kurt Kniesche, Bariton, Otto-Ernst Last, Orgel

Dionysiuskirche – Alte Kirche –Lehe

Sonntag, 28. April 2013

10 Uhr Singgottesdienst zum Sonntag Kantate mit Chorsätzen alter und neuer Meister, Gemeinsamer Singkreis der luth. und ref. Gemeinden, Leitung: Otto-Ernst Last



**ALTE PRIVIL.
APOTHEKE**

Dr. Joachim Sandmann

27576 Bremerhaven · Poststraße 1

(an der Alten Kirche)

Telefon 04 71/80 30 77

service@alte-privil-apotheke.de



Kürzung der Pfarrstellen in unserer Gemeinde

Die sinkenden Einnahmen der Kirche, hervorgerufen u.a. durch den Rückgang der Gemeindeglieder, zwingt diese zu drastischen Sparmaßnahmen, insbesondere zu Reduzierung der Pfarrstellen. Dies betrifft auch unsere Gemeinde. Von den ehemals 2 1/2 Pfarrstellen, besetzt durch Pastorin Breuer, Pastorin Schridde und Pastor Warnecke, sind nunmehr nur noch 1 3/4 Stellen übrig geblieben:

- zum 01.09.12 wurde die 1/2-Pfarrstelle von Pastor Warnecke gestrichen,
- zum 01.01.13 die Stelle von Pastorin Schridde um 1/4 gekürzt.

Sie übernimmt neben der dreiviertel Stelle in der Gemeinde eine viertel Stelle für die Kulturarbeit im Kirchenkreis.

Warum ist das so?

Der derzeitige Richtwert für eine Pfarrstelle beträgt 3000 Gemeindeglieder. Im Jahre 2011 bestand unsere Gemeinde aus 5642, im Jahre 2012 aus 5426 Gemeindegliedern. Man erkennt also einen Abwärtstrend. Für die Berechnung der Pfarrstellen wird als Grundlage aber nicht nur die An-

zahl der derzeitigen Gemeindeglieder verwendet, sondern ebenso die Prognose für die nächsten vier Jahre angesetzt, d.h. die zu erwartende Anzahl der Gemeindeglieder im Jahr 2016.

Was bedeutet das für die Arbeit in der Gemeinde?

Die Hauptaufgaben einer Pastorin umfassen vier Gebiete: Gottesdienst, Kasualien (Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung), Seelsorge und Konfirmandenunterricht. Diese Aufgaben werden auch in Zukunft durch Pastorin Schridde und Pastorin Breuer durchgeführt werden.

Durch die Stellenreduzierung werden die Seelsorgebezirke (Zuordnung der Beerdigungen und Geburtstagsbesuche der älteren Gemeindeglieder) zukünftig so aufgeteilt: Pastorin Breuer begleitet die Menschen, die westlich der Hafestraße leben und Pastorin Schridde diejenigen, die östlich der Hafestraße wohnen.

Ein weiteres großes Aufgabefeld liegt in der Begleitung und Leitung der bestehenden Gemeindegruppen. Die von den

Pastorinnen dort übernommenen Aufgaben können aber auch von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen übernommen werden. Eine lieb gewonnene Gewohnheit, vieles von den Pastorinnen erledigen zu lassen, kann natürlich wegen der Stellenkürzungen so nicht mehr weiter fortgeführt werden.

Eine schwierige Aufgabe lag vor dem Kirchenvorstand, den Pastorinnen und den ehrenamtlichen Mitarbeitern gleichermaßen, um gute Lösungen zu finden, damit die Arbeit in der Gemeinde auch in Zukunft so positiv und erfolgreich wie bisher durchgeführt werden kann.

Und so hat der Kirchenvorstand in seiner Januar-Sitzung folgende Entscheidungen getroffen: Der Besuchsdienstkreis, das Kirchencaféteam und die Turmführer werden zukünftig von Ehrenamtlichen begleitet und geleitet. Die Egli-Gruppe begleitet zukünftig Pastorin Breuer. Zur Goldenen Hochzeit, Diamantenen Hochzeit etc. werden weiterhin gern Besuche von den Pastorinnen gemacht, aber nicht mehr automatisch. Das Jubelpaar be-

kommt eine Urkunde zugeschickt und eine Karte, in der ein Besuch angeboten wird. Wer diesen wünscht, der wird um einen Anruf gebeten.

Die besonderen Gottesdienstreihen (Feierabendmahl, Gospel Church, Wunschkirche) werden reduziert und finden nicht mehr an regelmäßigen Terminen statt. Die Gospel Church findet zukünftig viermal im Jahr statt (das nächste Mal: 17. März, 18 h), das Feierabendmahl zweimal (das nächste am 21. April - bereits um 17 h) und die Wunschkirche einmal pro Jahr (Termin steht noch nicht fest). D.h. hier ist es wichtig, auf die Aushänge im Schaukasten zu achten oder in Auf Kurs zu gucken.

Beim Seniorenkreis wird es zukünftig ebenso Veränderungen geben. Angedacht ist, dass auch hier Ehrenamtliche die Arbeit begleiten und leiten. Eine endgültige Klärung steht noch aus, ebenso bei der Leitung der gemeindlichen Auf-Kurs-Redaktionsgruppe.

Seniorenfreizeiten können zukünftig nicht mehr von unserer Gemeinde geleitet werden. Aber angedacht ist, auf Kirchenebene gemeindeübergreifende Seniorenfreizeiten anzubieten und auch die

Nachbargemeinden planen welche.

Die offene Kirche (in den Sommermonaten wird die Pauluskirche täglich für eine Stunde geöffnet) kann zukünftig nur stattfinden, wenn sich ein Ehrenamtlicher findet, der die Koordination in die Hand nimmt. Wer diese Aufgabe übernehmen möchte, kann sich gern bei Pn. Schridde (☎ 4 07 98) melden.

Angelika Bruns

Baubeaufträge/r gesucht!

Sie haben Lust und Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren? Wir, die Michaelis-Paulus-Gemeinde in Lehe, suchen dringend Unterstützung beim laufenden Gebäudemangement.

Ihre Aufgaben wären:

- Ansprechpartner und/oder Berater für das Kirchenkreisamt und/oder unserer Angestellten
- Repräsentanz der Gemeinde als Eigentümer gegenüber Mietern
- Teilnahme an den Bauausschusssitzungen der Gemeinde

Kontakt: Michaelis-Paulus-Gemeinde, Goethestr. 65, Pn. Andrea Schridde, ☎ 4 07 98

Neu: ÖVB Pflege-Flex mit Soforthilfe im Pflegefall.

Jetzt für den Pflegefall vorsorgen.

ÖVB Vertretung Claus Uhde

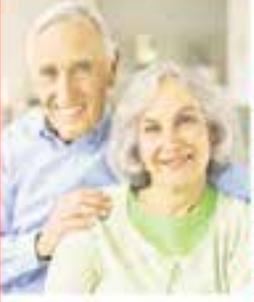
Hafenstr. 81
27576 Bremerhaven
Tel. 0471 51020
Fax 0471 53005
www.oevb.de/claus.uhde
claus_uhde@oevb.de

fair versichert



Finanzgruppe





- Häusliche Krankenpflege
- Familien- und Altenpflege
- Pflege bei Demenz
- Kinderkrankenpflege
- Palliativpflege
- Fußpflege
- eigener Hausnotruf
- persönliche Beratung

DRK Sozialstation Wesermünde
Schiffdorfer Chaussee 29 im Krankenhaus am Bürgerpark
27574 Bremerhaven ☎ 0471 - 182 1185

Sie finden uns auch in:

Langen	☎ 04743 - 22 20
Loxstedt	☎ 04744 - 37 11
Nordholz/Land Wursten	☎ 04741 - 24 40
Schiffdorf/Bad Bederkesa	☎ 04745 - 92 83 47

www.drksw.de

Familiensamstag

Wir laden Familien mit Kindern ein

Am Samstag, dem 13. April von 15 - 17 Uhr in der Kindertagesstätte Michaelis, Potsdamer Str. 21. Eine Anmeldung im Gemeindebüro, ☎ 5 41 14, hilft bei der Planung.
Pn. Heike Breuer, D. Kay Hempel und Kita-Leiterin Tanja Otto.

freundlich – kompetent – zuverlässig seit 120 Jahren



Bürgermeister-Smidt-Straße 57a · 27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 36 54/4 94 60 · www.buchhandlung-morisse.de



Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer: Eichendorffstr. 18, ☎ 564 94
Pastorin Andrea Schridde: Neuelandstr. 55, ☎ 407 98
Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 800 91 25
Küster Frank Wessels: ☎ 01577- 47 165 47
Küsterin Caroline Moldenhauer: ☎ 5 41 14

Gemeindebüro: Goethestr. 65, ☎ 5 41 14, Fax 800 58 33,
 Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de,
 Mo., Di., Do., Fr. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, mittwochs geschlossen

Kindertagesstätte Michaelis: Potsdamer Str. 21, ☎ 515 30
Kindertagesstätte Wichernhaus: Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,
 Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

Konfirmandenzeit war eine tolle Zeit

Unsere Gruppe stellt sich vor: Die Konfirmandenzeit war für uns eine tolle Zeit. Wir haben viel gelernt, aber auch viel Spaß gehabt! Bei uns sind Freundschaften entstanden. Das ist wichtig für uns. Wir haben sogar auf Facebook eine Gruppe gegründet!
Dante: Der Konfirmandenunterricht ist cool, weil wir kochen, backen und spielen.
Fabio: Mir bringt es Spaß, etwas über das Leben von Jesus zu lernen.
Matt: Wir haben zu dem Thema Leben und Tod Jenseitsbilder gebastelt. Das hat mir Spaß gemacht.
Sophia: Ich habe viele neue nette Leute kennengelernt

Emily: Das Konfirmandenprojekt in der Region, gemeinsam mit Dionysius- und Kreuzgemeinde hat mir richtig gut gefallen. Ich war in der Kinogruppe.
Josephine: Mir gefällt, dass wir etwas über Religion lernen und Spaß haben. Ich find das aber blöd, wenn man sich nur wegen des Geldes konfirmieren lässt. Man sollte sich auch wegen seines eigenen Glaubens konfirmieren lassen (hier große Zustimmung in der Gruppe!)
Karina: Mir gefällt der Zusammenhalt in der Gruppe. In unserer Gruppe kann man sehr viel Spaß haben, das muss man erleben ...

Lea: In der Adventszeit haben wir Kekse gebacken. Das war toll.
Melissa: Ich fand den Konfi-Cup richtig spannend, aber am meisten freue ich mich auf unsere Konfirmandenfreizeit in Drangstedt.
 Das sind einige Stimmen unserer Konfirmanden im O-Ton. Die Michaelis- Paulusgemeinde hat ein einjähriges Konfirmandenmodell eingeführt. Wir haben alle vierzehn Tage Unterricht, donnerstags von 16.30-18.30 Uhr. Dazu gibt es Projekte in den Ferien und natürlich auch Back- und Kochaktionen, Konfirmandensamstage und eine Konfirmandenfreizeit. Und: es macht Spaß! Also: Anmelden!



Unser Foto zeigt von links hintere Reihe: Jan Torge Leutner, Henrik Leon Cohrs, Felix Lagemann, Fabio Dietsch, Matt Meier, Dante Büttner, Andre Wiedenfeld. Von links vordere Reihe: Josephine Falck, Sophia Eckert, Emily Meier, Karina Gleede, Melissa-Anna Paetz, Lea Chantal Knust

Wir laden ein

zum Vorostertreff am Sonntag, den 10. März, von 14 bis 17 Uhr im Michaeliszentrum, Goethestr. 65. Das heißt: Gemütlich Klönen mit netten Menschen bei Tee oder Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen. Einmal rausgehen und Leute treffen, die man länger nicht gesehen hat – einfach einen schönen Nachmittag verleben. Dann können Sie noch kleine Osterbasteleien, Handarbei-

ten, Gruß- und Kunstkarten, Kerzen, Marmeladen und Waren aus dem Eine-Welt-Laden erwerben.
 Mit dem Erlös dieses Vorostertreffs sollen die Räume im Michaeliszentrum verschönert werden. Schauen Sie doch mal herein und bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Wir freuen uns auf Sie!

Für den Gemeindebeitrag:
Uschi Schreiber

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Der neue Konfirmandenjahrgang startet am Donnerstag, dem 16. Mai um 16.30 Uhr im Michaeliszentrum. Der Konfirmandenunterricht umfasst ein Jahr und findet alle vierzehn Tage jeweils donnerstags von 16.30-18.30 Uhr im Michaeliszentrum statt. Ich möchte alle Jugendlichen, die sich konfirmieren lassen möchten und deren Eltern einladen zum Vorostertreff am Sonntag, dem 10.

März von 14.00-17.00 Uhr im Michaeliszentrum, Goethestr. 65. An diesem Nachmittag können die neuen Konfirmanden angemeldet werden.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Taufurkunde. Wer noch nicht getauft ist, kann während der Konfirmandenzeit getauft werden. Ich freue mich auf euch!

Pastorin Heike Breuer

Am 17. März ist wieder Gospel Church

Gospel Church – das ist Gottesdienst feiern, Gospelmusik erleben, sich treffen und zusammen sein!
 Wir laden alle herzlich ein, in der Gospel Church am Sonntag, 17. März, um 18 Uhr, mitzusingen und selbst zu erleben, welche Kraft und Freude von der Gospelmusik ausgeht. Ab 17 Uhr ist Zeit, sich im Kir-

chencafé bei Kaffee, Tee, Kuchen und Kaltgetränken kennen zu lernen und auszutauschen.

Singen, beten und feiern Sie mit uns Gottes Liebe, wie sie sich in Jesus Christus ereignet und schöpfen Sie für Ihr persönliches Leben neue Kraft, Freude und Mut!

Petra Teichert



Raimund Fohs
 Grafik-Designer

EXIL-DESIGN
 BRANDS FROM THE BANNED

»Ich löse Ihre grafischen Probleme, rufen Sie mich an!

Fon (04 71) 48 15 96 55
 www.exil-design.de



Spannende Vorträge und Diskussionen

Das Seminar »Probleme des 21. Jahrhunderts und der christliche Glaube«, dienstabendends um 19.30 Uhr im Neuen Saal.

Am 12. Februar geht es um demografischen Wandel: »Viele Scheidungen, wenig Kinder, Vereinzelung – sind wir noch gesellschaftsfähig?« Silke Siedenburg, Leiterin des Evangelischen Beratungszentrums, wird in die Problematik einführen, Pastor Götz Weber dazu christliche Thesen als Anregung zur Diskussion formulieren.

Am 26. Februar wird Dr. Cornelia Johnsdorf, Beauftragte für Kirchlichen Entwicklungsdienst, sprechen über: »Aufstieg Chinas und Indiens, entfesselte Marktwirtschaft, Fi-

nanzkrisen – überrollt uns die Globalisierung?«

Am 12. März ist Thema Klimawandel, zu Ende gehende Rohstoffe, zerstörte Umwelt – fahren wir unsere Welt an die Wand? Studienrat Günther Riemann ist hier der Fachmann, Pastor Götz Weber fragt, wie der christliche Glaube angesichts dieses Problems hilft und zu welcher Verantwortung Christen hier gerufen sind

In der Reihe »Erwachsenenbildung am Nachmittag«, donnerstags um 16.30 Uhr im Alten Saal, sind wir eingeladen, unseren Horizont zu erweitern.

Am 21. Februar berichtet Pastor Götz Weber über »Christentum in Asien am Beispiel Korea« – und koreanische

Christen erzählen aus Südkorea, das ohne christliche Tradition mittlerweile mehrheitlich christlich ist.

Am 21. März referiert Renate Ellmers über »Babylon zwischen Sündenbabel und Weltwunder – Babylons Blütezeit und wie die Bibel darüber berichtet.«

Vor dem Evangelischen Frauenbund, der sich am Montag, den 15. April, um 15 Uhr im Gemeindehaus der Marienkirche trifft, referiert Pastor Götz Weber über »Reformatorischer Glaube im 21. Jahrhundert.«

Alle Vorträge ohne Anmeldung und mit Diskussion. Jede Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden.

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Ilona Greulich ☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, e-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, Di. 14-15 Uhr
Pastor Götz Weber: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - ☎ 4 37 33
Diakon Kay Hempel: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87
Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 80 091 25
Küsterin Roswitha Strechel: ☎ 01578 – 95 06 291
Kindergarten: Brigitte Steinlein, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a ☎ 4 56 57

Ökumenisches Seminar

... der Innenstadt-Gemeinden zum Thema »450 Jahre Heidelberger Katechismus« (mittwochs um 19 Uhr in der Gemeindestube der Großen Kirche)
• 20. Februar, Dirk Scheider, In welchem historischen Zusammenhang entstand der Heidelberger Katechismus? Welche wichtigen Aspekte liefert der Heidelberger Katechismus von Gestalt und Wesen der »heiligen allgemeinen christlichen Kirche« (Frage 54) und

vom »Glauben an den Heiligen Geist« (Frage 53)?
• 27. Februar, Dechant Andreas Pape, »Katechismen in der Katholischen Kirche«
• 6. März, Götz Weber, Jesus Christus im Heidelberger Katechismus
• 13. März, Werner Keil, Der Heidelberger Katechismus: Veraltetes Bekenntnis oder aktuelle Glaubenshilfe?
• 20. März, Mathias Rösel, Taufe und Bund (Frage 69–74)

Betreutes Wohnen in Langen

Wir erweitern 2014 das Erfolgsprojekt Lavener Weg

- > 22 neue, behindertengerechte Appartements
- > eigene Küche u. Waschmaschinenanschluss
- > top Bad, altgerecht
- > gr. Südbalkon
- > Wir kümmern uns um Ihre Immobilie passend zum Einzug

Infos: 04743 375
www.polzin-immobilien.de



EULIG
Bauunternehmen · Entsorgungsdienste

»Rund um die Uhr für Sie erreichbar«

Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten
Kanal- und Straßenreinigung
Containerdienst und Kanalreparaturen

Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf
info@eulig.de · Telefon (04 71) 983 32-0 · Fax -33

Diakonie
Bremerhaven



Wir helfen!
Verlässliche
Nächstenliebe



Im Alter für Sie da Pflege und Betreuung der Diakonie

- **Diakonie-Sozialstation** | Kleiner Blink 4 | Tel: 0471 52 00 7
Häusliche Pflege für alte und kranke Menschen
sozialstation@diakonie-bhv.de
- **Elisabeth-Haus** | Schillerstraße 113 | Tel: 0471 96 91 90
Stationäre Pflegeeinrichtung in Geestemünde
elisabeth-haus@diakonie-bhv.de
- **Jacobi-Haus** | Jacobistraße 1 | Tel: 0471 80 07 00
Stationäre Pflegeeinrichtung in Lehe
jacobi-haus@diakonie-bhv.de
- **SeniorPartner** | Schillerstraße 115 | Tel: 0471 30 93 11 0
Beratung, Begleitung, Betreuung
seniorpartner@diakonie-bhv.de

Das Diakonische Werk Bremerhaven bietet Ihnen Betreuung und Pflege von der ambulanten Altenpflege bis hin zu unseren stationären Einrichtungen. Überall begegnen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit helfenden Händen und einem offenen Ohr. Informieren Sie sich über unsere Angebote – wir beraten Sie gerne!

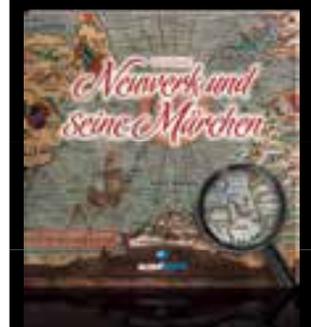
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. | Jacobistr. 44 | 27576 Bremerhaven | Tel: 0471 95 55 20 | www.diakonie-bhv.de



»Neuwerk und seine Märchen«
von Dieter Riemer

48 Seiten schöne und kurzweilige Geschichten rund um die Insel Neuwerk. Da staunen selbst die Inselbewohner.

Für nur 7,50 Euro in vielen Buchhandlungen erhältlich!



Direktbestellung unter
www.heimat-verlag.eu



Freitag ist Kinotag

Zum beliebten und etablierten Kirchen kino am Freitagabend ist im letzten Jahr das Kinder- und Familien kino am Nachmittag dazu gekommen. Das Kirchen kino beginnt je-

weils um 19.30 Uhr, eine Spende für den Eintritt wird erbe ten. Das Kinder- und Familien kino fängt um 15 Uhr an, kostet 49 Cent Eintritt, dafür gibt es in der Pause eine Verlosung

und Getränke und Popcorn gegen Spende. Beide Veranstaltungen finden im Neuen Gemeindesaal statt, Eingang neben dem Kirchturm. Hier die nächsten Termine:



8.2. Kirchen kino: »Small World«

1.3. Kirchen kino: »Oh, happy Day«

15.2. Kinder- und Familien kino: »Fuxia, die Minihexe«

1.3. Kinder- und Familien kino: »Mullewapp«

12.4. Kinder- und Familien kino: »Urmel aus dem Eis«

Weltgebetstag

Frauen der katholischen St. Marien-Kirchengemeinde laden Frauen und Männer aller Konfessionen herzlich zum Gottesdienst am Weltgebetstag ein. Beginn ist am Freitag, 1. März 2013 um 15 Uhr mit einem ge-

meinsamen Kaffeetrinken, Kennenlernen und Wiedererkennen im Pfarrzentrum/Seiteneingang der Edith-Stein-Schule, Grazer Str. 15. Um 16 Uhr folgt der Gottesdienst in der St. Marien-Kirche.

Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Frauen aus der kath. St. Marien-Kirche, der ev.-method. Kirche, der »Großen Kirche«, der Baptistengemeinde Gaußstraße und der ev.-luth. Kreuzkirche.

BURMEISTER GmbH
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb

- ▲ Grabmale ▲ Einfassungen ▲ Fußböden
- ▲ Nachbeschriftungen ▲ Außeneingänge
- ▲ Terrassenbeläge ▲ Küchenarbeitsplatten
- ▲ Natursteinobjekte für Haus und Garten

- Spadener Str. 126 · Bremerhaven · ☎ 80 61 65 0
- Feldstr. 10 b · Bremerhaven · 0471/95 84 90 37
- Weserstr. 173 · Bremerhaven · 0471/95 84 90 34
- Loxstedt: Ausstellung direkt am Friedhof

burmeister.natursteine@gmx.de



Manfred Burmeister
Geschäftsführer

Seniorenpflegeheim
Hof Picksburg
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams, eine Pflegefachkraft für die liebevolle Pflege unserer Senioren.
Gute Arbeitsbedingungen bei max. 25 Bewohnern.
Gabriele Thierbach · Schüttingerweg 18
26969 Butjadingen · Tel. 0 4731/38321


ELLERMANN
BESTATTUNGEN



Eine Bestattungsvorsorge beruhigt, wahrt Ihre Wünsche und entlastet Ihre Angehörigen. Fragen Sie uns.

FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG · PERSÖNLICH

Hafenstraße 108
27576 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 31 24
www.ellermann-bestattungen.de



Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche (nicht in den Schulferien)

Kinderkirche: am Donnerstag 17 bis 18 Uhr Alter Saal

Jugendgruppe: Dienstag 18 Uhr, Jugendräume

Gemeinde-Jugend-Konvent: nach Absprache

Club Behinderter und ihrer Freunde: Do. 19-21 Uhr Alter Saal

Konfi Treff: Di. 15 Uhr vor und nach dem Unterricht, Jugendräume

Gitarrenkurs: Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendräume

Senioren

Seniorenachmittag: 14. 2., 14. 3., 11.4., jeweils 15 Uhr

Seniorentanz: 1. und 3. Dienstag im Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Senioren gymnastik: 2. und 4. Mi. im Monat, 10-11 Uhr, Alter Saal

Wandergruppe: 21. 2., 21. 3., und 18. 4.

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag: 25.2., 8.4., 6.5, 16 Uhr

Frauenclub: 4.3., 8.4. und 6.5., 19.30 Uhr

Männer

Männerfrühstück: 4. 5., 9.00 Uhr, Seemannsheim

Kirchenmusik

Bläseranfänger: Montag 17 Uhr Alter Saal

Posaunenchor: Montag 18 Uhr Alter Saal

Bläseranfänger: Montag, 19 Uhr Alter Saal

Chor: Freitag, 18.00 Uhr, Alter Gemeindesaal der Kreuzkirche

Klassische Gitarrengruppe: 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.30

Erwachsene

Besuchsdienstkreis: 27.3., 15.30 Uhr, Bühne

Ehepaarkreis: 2. Montag im Monat 15.30 Uhr

Kreis jüngerer Ehepaare: 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Bühne

Gemeindebibeltreff: 19.2., 19.3., 16.4., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

Endlich leben: 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr, Alter Saal

Café zur Marktzeit: Samstag 9.30-12.00 Uhr, Alter Saal

Spielesachmittag: 23.2., 23.3., 27.4., 14 Uhr, Alter Saal

Erwachsenenbild. am Nachm.: 21.2. und 21.3., 16.30 Uhr, Alter Saal

Gesprächskreis »Spur8«: 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr

Kirchen kino: 8.2. und 1.3., 19.30 Uhr, Neuer Saal



Kita feiert zweite Plakette »Haus der kleinen Forscher«

»Ich habe euch gleich zwei Kerzen mitgebracht, denn ihr feiert heute euren 2. Geburtstag« sagte Herr Köhler von der Phänomena bei seiner Begrüßung und zündete seine Kerzen an. Dann blies er einen Luftballon, der mit Wasser gefüllt war, auf, machte einen Knoten und legte

ihn vorsichtig auf eine der Kerzen, führte seine Rede fort und plötzlich sagte er: »Aber die Kerze ist ja aus!« und legte seinen Luftballon auf die zweite Kerze. Während dessen wurde die erste Kerze wieder angezündet. Auf einmal mussten alle Kinder lachen, da auch

diese Kerze wieder ausgegangen war. Auch sie zündete Herr Köhler wieder an und blies anschließend noch einen weiteren Luftballon auf. »Was soll ich nun mit diesem Luftballon machen«, fragte er die Kinder. »Leg den Luftballon auf die Kerze«, sagte ein Kind. Gesagt,

getan! Und plötzlich ertönte ein lauter Knall. »Du bist ja ein Clown!«, ertönte eine Stimme. »Aber Herr Köhler sieht gar nicht wie ein Clown aus«, sagte eine andere Stimme. »Genau«, meldete sich Herr Köhler zu Wort, »ich mache mit euch gerade ein Experiment, weil ihr heute eure zweite Plakette mit der Auszeichnung »Haus der kleinen Forscher« bekommt und zeigte uns die neue, noch glänzende Plakette. Zum Abschluss bekamen alle Kinder einen Luftballon, einen Button »Kleine Forscherin/ Kleiner Forscher« und ein Forscherdiplom. Anschließend durften alle Kinder kreuz und quer durch die Kita laufen, da jede Erzieherin sich für ein Experiment vorbereitet hatte. So konnten die Kinder selbst noch viel experimentieren. Der Vormittag verging wie im Fluge. Alle Kinder und Erzieher waren begeistert. Es war ein toller 2. Geburtstag!



Zum Abschluss bekam alle Kinder einen Luftballon, einen Button »Kleine Forscherin/ Kleiner Forscher« und ein Forscherdiplom.

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro:
Schillerstr. 1, Frau Mädje und Frau Schmonsees
☎ 9 21 47 74, Fax 2 62 07,

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Di und Mi 14-16 Uhr

Pn Friederike Anz,:
Schillerstr. 3, ☎ 9 21 47 80
P Ulrich von Stuckrad-Barre:
Robert-Blum-Str. 11,
☎ 9 29 24 05
Diakon Michael Theiler: An der Mühle 12, ☎ 800 46 86
Kirchenmusikerin:
Eva Schad, ☎ 20 02 90
Kindertagesstätte:
Helga Küspert, Kehdinger Straße,
☎ 2 14 22
Kleiderkammer:
Robert-Blum-Straße 8,
Mo bis Fr 10-12 Uhr



KITA feiert 40. Geburtstag

Liebe Christuskirchengemeinde, es gibt wieder einen Grund zu feiern. Am 3. April wird unsere Kindertagesstätte 40 Jahre alt. Aus diesem Anlass wollen wir am Sonntag, den 7. April um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst mit anschließendem Empfang feiern. Wir laden alle Gemeindemitglieder und Interessierte »groß und klein« herzlich ein. Andachten und Gottesdienste haben bei uns in der Arbeit mit den Kindern einen hohen Stellenwert und eine sehr große Bedeutung. Gott ist aus dem Alltag unser Kinder und Familien nicht wegzudenken. Das Logo unserer Kindertagesstätte lautet: »Mit Gott groß werden«. Das Mitarbeiterteam der Kindertagesstätte Christuskirche würde sich sehr darüber freuen, wenn viele unserer Einladung folgen würden und Freude am gemeinsamen Feiern hätten.

Herzliche Grüße
Helga Küspert und Team



Essen ist fertig!
Essen auf Rädern ☎ 0471-456 31
Zu Hause gut versorgt!
Ambulante Pflege ☎ 0471-499 90
Ihr Treffpunkt!
Seniorencafé ☎ 0471-941 42 23
An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de

Wo aus Worten
Welten werden ...
www.buchhandlung-memminger.de
memminger buchhandlung
Grashoffstraße 11
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 36052



Jeden Freitag im Gemeindehaus: Kirche mit Kindern

Jeden Freitag von 15.30 bis 16.45 Uhr für Kinder ab 4 Jahre (ausser in den Ferien) im Gemeindehaus Schillerstr. 1 oder in der Kirche. Spannende Geschichten aus der Bibel, Spiele, singen + basteln, oder einfach mit anderen Kinder Spaß haben. Jedes Kind erhält eine Stempelkarte / für 12 Stempel (12x anwesend) gibt es ein kleines Geschenk.

Weitere Infos: Michael Theiler, unter ☎ 0471-8004686.



Das Kinderkirchenteam: Carina, Jil, Ines, Vanessa, Jan-Ole, Jonas und Michael freut sich auf euch!

Kirchenmusik in der Christuskirche: Karfreitag bis Ostern

Von Karfreitag bis Ostern finden auch in diesem Jahr wieder täglich kirchenmusikalische Veranstaltungen und Gottesdienste in der Christuskirche statt.

Am Karfreitag, den 29. März erklingt um 17 Uhr im Rahmen eines Passionsgottesdienstes Luigi Boccherinis »Stabat Mater«. Den Solopart übernimmt die Sopranistin Ursula Fiedler; begleitet wird sie vom Bremerhavener Kammerorchester unter der Leitung von Kantorin Eva Schad. Die Predigt hält Pastor Ulrich von Stuckrad-Barre.

Luigi Boccherinis (1743-1805) Musik verbindet Einflüsse aus Italien, Wien, Frankreich und Spanien zu einem unverwechselbaren Individualstil. Charakteristische Elemente seiner

Musik sind ein cantabler, an Vokalmusik orientierter Stil, melodische Eleganz, intensive – oft der Tanzmusik entlehnte – Rhythmen und ein intimer, nicht selten melancholischer Charakter.

Am Karsamstag, den 30. März lädt Organistin Eva Schad ab 21 Uhr wieder zur »Osternacht in der Christuskirche« mit Organisten aus Bremerhaven ein. Besucher, die das gesamte Programm wahrnehmen wollen, erwartet ein langer, ereignis- und abwechslungsreicher Abend: Von 21 bis 23:15 Uhr erklingt Orgelmusik zur Passion mit Werken aus allen Epochen, unterbrochen von einem gemeinsamen Abendessen im Kirchenraum der Christuskirche. Mit dem Entzünden der Osterkerze auf dem Kirchplatz

wird um 23.15 Uhr der festliche Ostergottesdienst (23.30 Uhr) mit gesungener Osterliturgie eingeleitet. Den Abendmahlsgottesdienst gestalten Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder und Kantorin Eva Schad.

Am Ostersonntag, den 31. März um 10 Uhr lädt die Christuskirchengemeinde zu einem festlichen »Ostergottesdienst mit Musik« ein, den Pastor von Stuckrad-Barre halten wird. Die Gottesdienstreihe schließt mit einem Familiengottesdienst am Ostermontag, den 1. April um 11 Uhr, der durch die Kinderchöre und den Jugendchor der Christuskirche und Diakon Michael Theiler gestaltet wird. Am Ostermontag ab 9:30 Uhr sind alle herzlich zu einem Osterfrühstück eingeladen.

**VERTRAUEN ÜBER
GENERATIONEN**

koop

Bestattungsinstitut

Vorsorgen schützt vor Sorgen

Sprechen Sie uns einfach an!

- ✓ persönliche Gesprächstermine
- ✓ Sterbegeldversicherung
- ✓ Treuhandkonto
- ✓ Koop-Card-Vorteile
- ✓ Infoveranstaltungen

24-Stunden-Telefon: 0471 - 922 170
 Grashoffstraße 8 • 27570 Bremerhaven
 Am Friedhof Spadener Höhe: 0471 - 8061681
www.koop-bestattungen.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008

Gottesdienst am Weltgebetstag

Am Freitag, den 1. März, feiern die katholische Herz-Jesu-Gemeinde, die lutherische Marien- und Christuskirchengemeinde gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag, den diesmal Frauen aus Frankreich vorbereitet haben. Wir laden herzlich ein zu diesem Gottesdienst um 19 Uhr in der Christuskirche, an dem ein Team von Frauen aus allen drei Gemeinden mitwirkt. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Essen Gelegenheit zum Austausch.

Weitere Informationen zum »Weltgebetstag« finden Sie auf Seite acht dieser Ausgabe.

Gruppen und Kreise

Dienstag	9 Uhr Flötengruppe , Frau Julius,
Mittwoch	15 Uhr Fraternität Behinderte, Langzeitkranke u. ihre Freunde, Herr Behrends alle 14 Tage 15 Uhr Frauenkreis , Pn. Anz, 1. Mittwoch im Monat
Donnerstag	15 Uhr Seniorenkreis , P. v. Stuckrad-Barre, 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18 Uhr Besuchsdienst , Pn. Anz u. P. v. Stuckrad-Barre, 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr Offene Frauengruppe , Frau Julius 1. u. 3. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis , Pn. Anz, 2. u. 4. Donnerstag im Monat
Freitag	15.30 Uhr Kirche mit Kindern , D. Theiler 18 Uhr Weg in die Stille , Pi.R. Sachs, letzter Freitag im Monat
Kirchenmusikalische Gruppen von Kantorin Eva Schad	
Montag	20 Uhr Bremerhavener Kammerorchester
Mittwoch	15.30 Uhr Knabenchor 16.15 Uhr Kinderchor I 20 Uhr Bremerhavener Kammerchor
Donnerstag	16 + 18 Uhr Kinderchor 2, 17 Uhr Jugendchor 1
Freitag	19.45 Uhr Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven



Jede Menge Spaß beim

Kinderfasching

Am **ROSEN MONTAG**

11. Februar

mit coolen Spielen:

- Stopptanz, Verkleidungsstaffel,
- Kinderdisco ...



Von 16.00 bis 17.30 Uhr

...sind alle Kinder herzlich eingeladen mit uns zu feiern.



Wo? Im Ev. Kinder- und Jugendzentrum An der Mühle 12



Ich glaube – was glaubst du?

Zwei Jahre »Konfer« gehen jetzt zu Ende. Auf der Freizeit hatten wir noch einmal viel Spaß beim Geländespiel im Schnee und beim Basteln der Sandbilder zum Glaubensbekenntnis. Bei der Konfi-Disco war richtig Stimmung! Aus Kindern sind inzwischen junge Damen und Herren geworden: Am 21. April in der Matthäuskirche, am 28. April

und am 5. Mai in der Marienkirche werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Marien- und Matthäuskirche konfirmiert werden.

Am 28. April werden in der Marienkirche konfirmiert: Toni Döscher, Justin Genz, Bastian Göbel, Lara Humbert, Sarah Knust, Oliver Lange, Philip Lange, Nikolai Pohlmann, Lena Rosekeit.

Am 5. Mai werden in der Marienkirche konfirmiert: Jessica Eberlein, Sarah Eggerking, Franziska Kernchen, Michelle Kittler, Sören Kröger, Inga Neugebauer, Marvin Wolff, Cedric Wolff, Chantal Schatz.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 21. April finden Sie auf den Seiten der Matthäuskirche.



Zeitung zum Glauben: Konfirmanden auf der Konfirmandenfreizeit

www.awo-bremerhaven.de

Pflegeheime Bremerhaven

Birkenhof Telefon 04744/45 9-0		
Gerhard-van-Heukelum-Haus Telefon 0471/94 78-0 oder -101		
Haus Alte Liebe Telefon 04721/66 77 70		
Lotte-Lemke-Haus Telefon 0471/89 00-0		
Villa Schocken Telefon 0471/89 70		

48 Seiten schöne und kurzweilige Geschichten rund um die Insel Neuwark. Da staunen selbst die Inselbewohner.

Für nur 7,50 Euro in vielen Buchhandlungen erhältlich!

Direktbestellung unter www.heimat-verlag.eu

DANEKS **MEYER**

Zeitgemäße GRABMALE GmbH

FELDSTRASSE 14b
TELEFON (04 71) 7 35 34

Wir bieten an auf den Friedhöfen Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf

EVANGELISCH-LUTHERISCHER FRIEDHOFSVERBAND BREMERHAVEN

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergrabpflege

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 04 71/3 70 07



Abendmahl am Gründonnerstag

Abendmahl am Kaffeetisch: Erst teilen wir Brot und Wein, dann lassen wir es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Am Gründonnerstag, 28. März, feiern die Seniorenkreise der Christus- und Marienkirche zusammen ein Tischabendmahl. Es beginnt um 15 Uhr in der Christuskirche. Sie wollen sich nicht so lange dazu setzen? Abends um 18 Uhr hält Pastor Langhorst eine kurze Abendmahlsandacht in der Marienkirche. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde.

Gespräche über Gott und die Welt

Wir laden herzlich ein zu einem Gesprächskreis über Kernpunkte des christlichen Glaubens. Über Gott reden – und auch über die Welt: An sechs gemütlichen Abenden wollen wir miteinander nach den Kernpunkten unseres Glaubens fragen und gemeinsam erforschen, welche Kraft daraus für uns fließen kann. Wir treffen uns einmal im Monat, das erste Mal am Montag, 25. Februar 2013 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Bitte Interesse und Neugier mitbringen – Vorkenntnisse braucht

es dagegen keine. Nähere Informationen bei Pastor Langhorst, ☎ 31 809.

Fisch im Seniorenkreis

Am Donnerstag, 14. März veranstaltet der Seniorenkreis der Marienkirche sein traditionelles Fischessen in der Passionszeit: Beginn ist um 12.00 Uhr; Gäste sind herzlich willkommen! Anmeldungen über Frau Breuer, Tel. 800 4685.

Gottesdienst zum Karfreitag

Karfreitag, 29. März um 10 Uhr: Wir trauen uns, Jesu Weg ans Kreuz von Ferne mit zu gehen. Der Gottesdienst endet in der Stille: Draußen auf dem Kirchplatz wird schweigend das Kreuz aufgestellt.

Ostersonntag

Am Ostersonntag laden wir um 10 Uhr zu einem fröhlichen Auferstehungsgottesdienst ein! Zum ersten Mal nach dem Karfreitag erklingen die Glocken der Marienkirche wieder. In diesem Gottesdienst wird auch die neue Osterkerze geweiht werden, die die Frauengruppe kunstvoll verziert hat.

Tierisch coole Kinderfreizeit

Kommt mit uns nach Drangstedt und erlebt auf dem großen Freizeitgelände und im Wald spannende Geschichten aus dem Dschungel ... Vier Tage voller Spiel und Spaß mit Mogli und Balu, außerdem: Kinderkino, Geländespiele, Kinderdisco und Schmink- und Bastelaktionen ... Und das alles mit der Ev. Jugend Geestemünde. Wir wohnen im Haupthaus des Freizeitheims. Wann? Vom 25.- 28. März 2013. Wer? Kinder von 6 bis 11 Jahren. Wie teuer? Ca. 40 Euro. Bei finanziellen Engpässen kann ein Antrag auf Zuschuss gestellt werden. Weitere Infos und Anmeldungen: im Jugendbüro An der Mühle 12

Neuwahlen bei der Evangelischen Jugend

Am 14. Januar haben die Jugendlichen einen neuen Vorstand gewählt: Der Gemeindegendkonvent der Evangelischen Jugend Geestemünde hat für 2013 Jennifer Hempel, Dominik Stitz und Markus Kieck als Vorstand gewählt.

Zusammen mit den Hauptamtlichen Diakon Theiler und Pastor Langhorst trifft der dreiköpfige Vorstand die wichtigen Entscheidungen in der Evangelischen Jugend: Welche

Fahrten und Aktionen wollen wir 2013 durchführen? Wer darf bei einer Fahrt ins »Team« und leitet die Fahrt mit? Wer kann in welchen Arbeitsbereichen mitarbeiten?

Wir sagen ganz herzlichen Dank an Tobias Bausch, der nun nach zwei Jahren nicht mehr im Vorstand vertreten sein wird.

Herzlichen Dank für Deine engagierte und verlässliche Vorstandsarbeit!

Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien und Christuskirche: Frau Mäde und Frau Schmonsees, Schillerstraße 1 (an der Christuskirche), ☎ 921 4774, Mo-Fr 10-12 und 16-18 Uhr (außer Do und Fr nachmittags).

Pastor Lars C. Langhorst: Talstr. 3, ☎ 31 809

Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstr. 4, ☎ 31519

Diakon Michael Theiler: im Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 46 86

Küsterin Susanne Breuer: im Gemeindehaus, ☎ 800 46 85

Organist Roger Matscheizik: ☎ 65702

Kindertagesstätte an der Marienkirche: Leiterin Susanne Mehrtens, ☎ 800 4684.

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«

Fon (0 47 43) 95 86 94
www.exil-design.de



Uwe Krebs

Steinmetzbetrieb

Feldstraße 14 · 27574 Bremerhaven
Telefon 04 71/30 36 38

Die Marienkirche

Andacht zur Marktzeit: mittwochs, 8 Uhr;

Krabbelgruppe: donnerstags, 10.30 - 12 Uhr;

Kindergruppe: donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr;

Konfirmandenunterricht »2013«: dienstags 16 Uhr

Konfirmandenunterricht »2014«: dienstags, 17 Uhr

Gemeindegendkonvent (GJK): 18. Februar. 18.30 Uhr

Offenes Haus der Evangelischen Jugend: dienstags, 18 - 19.30 Uhr (nicht in den Ferien);

Seniorenachmittag: donnerstags, 15 - 17.00 Uhr,

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF): nach Absprache;

Frauengruppe: 1. Dienstag im Monat, jeweils 19 Uhr.

BEI UNS IST RELIGION EIN THEMA.

gottfried
huebener
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG
Inh.: A. Hübener

An der Mühle 34 · Bremerhaven · Tel. 0471 32145 · www.huebener.de



Sie erreichen uns:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee,
☎ 0471 / 9691591 oder ☎ 0170 / 73 19 38 7,
Sprechstunde jeweils freitags 10 -12 Uhr im Büro
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski
Gemeindebüro: Frau Schmonsees, donnerstags von 9-12 Uhr,
Büro Schillerstr. 117 (Gemeindehaus) ☎ 0471/33713,
E-Mail: KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de
Küsterin: Margret Prawitz, ☎ 01767188445
Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95,
Leiterin: Wiebke Steffen ☎ 0471 / 3 22 91

Regelmäßige Veranstaltungen

Fit in die Woche: montags um 9.30 Uhr
Seniorenfrühstück: 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr
Wandergruppe: 1. Mittwoch im Monat
Frauenkreis: 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
Seniorentreffen: jeden Freitag um 15 Uhr

Konfirmation

Am 21. April 2013 werden um 10 Uhr in unserer Matthäuskirche vier junge Menschen zu ihrer Konfirmation eingesegnet: Jan-Hendrik Naschke, Dominik Schulz, Lena Schunke Maximilian Walter
Wir wünschen den jungen Menschen, dass sie im Glauben Orientierung für ihr Leben finden, einen Platz in ihrer Gemeinde finden mögen und ihren Lebensweg getrost mit Gott gehen können. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mit ihrer Anwesenheit den besonderen Schritt junger Menschen zu würdigen.

Weltgebetstag (1.März)

Wie in jedem Jahr gestaltet und feiert unser Frauenteam den Gottesdienst am 1. März ebenso wie das darauf folgende festliche Essen. Dieses Mal nach der Vorgabe des französischen WGT-Komitees. Der Gottesdienstablauf wird durch meditative Auslegung und Spielszenen zum Thema: »Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen« ergänzt. Der Altarraum wird wieder landestypisch schön geschmückt sein. Wir laden ein! Beginn: 16.30 Uhr am 1. März



Cuxhaven - Osterholz
Steuerberatungsgesellschaft
seit 1962

www.buchstelle.de

Bismarckstraße 61
27570 Bremerhaven
Telefon (0471) 92602-0

Schulstraße 4
21762 Otterndorf
Telefon (04751) 9226-6

Bördestraße 19
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04791) 9424-4




Badsanierung aus einer Hand

Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und
Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ☎ 0471/9290201

Wir heizen der Kälte ein!



BRANDES
GmbH

DÄCHER
FASSADENBAU
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI

BREMERHAVEN
Ihr Partner für Dach- und Wandabdichtung
Schlierholzweg 14 · ☎ 0471/81833

RS Ritschel + Schick
Gebäudetechnik GmbH

▷ Heizung ▷ sanitär
▷ alternative Energien

Langener Landstr. 238 - 27580 Bremerhaven
☎ 80 09 100 www.ritschel-schick.de

Andreas Giesges
Schornsteinfegermeister

Kamine
& mehr...

Tel.: 0800 / 308 6 309
Mobil: 0173 / 600 19 98

www.der-schornsteinfeger.net

Der Schornsteinfeger-
Ihr Brandschutz-,
Energie- u. Umweltexperte

Andreas Schumacher
Tel.: 04221 / 1233004
Blumenthaler Str. 1
27751 Delmenhorst

AUGUST
FIEDLER
BEDACHUNGEN GmbH & Co.

Johannesstraße 19 · 27570 Bremerhaven
Tel. 0471/38055 · Fax 0471/33047
E-Mail: august@fiedler-bedachungen.de
www.fiedler-bedachungen.de

OTTO
SPEZIALBAU

Batteriestraße 81 · 27568 Bremerhaven
Telefon 0471/9521561-62

Schornsteintechnik · Sanierung/Umbau/Reparatur
Mauer-/Betonarbeiten · Fliesenarbeiten
Ökologische Einblasdämmung

www.otto-spezialbau.de · E-Mail: otto.spezialbau@t-online.de

Das Familienzentrum nimmt weiter Fahrt auf ...

Nachdem seit September des letzten Jahres Klarheit über die Trägerschaft besteht, hat sich sehr viel getan. Über die vielen Aktivitäten im Herbst haben wir berichtet, und es ging nahtlos weiter. Am Samstag vor dem 1. Advent gab es gemeinsam mit der Petrus - Kirchengemeinde einen Basar mit vielen Angeboten wie Ponyreiten. Es wurde Selbstgebasteltes verkauft, es gab Kaffee, Kuchen, kalte Getränke, Punsch und Deftiges zum Essen. Der Tag

schloss mit einem (wie immer) großartigen Konzert der Glad(E)makers. In der Adventszeit wurden die Kinder zweimal in den Gemeindesaal der Petruskirche zum Kinderkino eingeladen. Im Stadttheater wurde das Kindermärchen »Die Schneekönigin« besucht. Und dies alles neben dem sowieso schon umfangreichen Programm, dass im neuen Jahr noch um eine »Elternwerkstatt« ergänzt wird, die bis zum Sommer laufen wird.

Zur Übersicht hier noch einmal alle Angebote des Familienzentrums im Überblick:

Montag:

- 9 - 12 Uhr Offene Beratung in sozialen und wirtschaftlichen Fragen
- 15 - 17 Uhr Kochgruppe für Kinder ab 6 Jahren (kostenlos)

Dienstag:

- 9 - 12 Uhr Elternfrühstück (14täglich)
- 9 - 12 Uhr Internationale Kochgruppe (14täglich)

Mittwoch:

- 14.30 - 16.30 Uhr Aktive Mutter- und Kindgruppe

Donnerstag:

- 9 - 11 Uhr Offene Beratung in sozialen und wirtschaftlichen Fragen
- 9.30 - 11.30 Uhr Elternwerkstatt (Seminarraum, Haberstraße 12a)
- 19.30 - 21 Uhr Adoptions- und Pflegeelterntreffen (14täglich; ab Februar!)

Freitag:

- 9 - 11 Uhr Krabbelgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren.

Am 9. März laden Familienzentrum und Petrus - Kirchengemeinde in der Zeit von 12 bis 17 Uhr zu einem Osterbasar und einem Osterflohmarkt in das Gemeindezentrum der Petruskirche ein. Auch an diesem Tag werden wir wieder mit zahlreichen Überraschungen aufwarten.

Für Rückfragen zu den einzelnen Angeboten hier die Kontaktmöglichkeiten: ☎ 0471 98 21 98 31; Email: familienzentrum.gruenhoeefe@t-online.de.



Neue Probenzeiten bei den Glad(E)makers

Mit dem neuen Jahr ändern sich die Probenzeiten bei den Glad(E)makers. Zur einfacheren Übersicht hier die aktuell gültigen Probenzeiten:



Nach wie vor suchen die Glad(E)makers neue Sängerinnen und Sänger, wobei (wie in allen Chören dieser Welt) besonders männliche Stimmen sehr willkommen sind.

Für Rückfragen hier die Telefonnummern von Vivian Glade: ☎ 0471 299 51 516 oder 0176 841 026 30; wer lieber mailt schreibt an: vivian@glademakers.de.



Montag

- 19 - 21 Uhr Bachmania

Dienstag

- 16 - 17 Uhr Soulkids
- 17 - 18.35 Uhr Soulkeepers
- 19 - 21 Uhr Survivors

Donnerstag

- 17 - 18.35 Uhr Soulkeepers
- 19 - 21 Uhr Survivors

Freitag

- 17 - 18.30 Uhr Gitarreros (14-tägig)
- 17 - 18.30 Uhr Choreo - Probe (14-tägig)
- 19 - 21 Uhr Band (14-tägig)

Geburtstagskaffee im Frühjahr

Seit gut einem Jahr haben wir nun diese neue Tradition des Geburtstagskaffees und wir müssen sagen, dass sie sich bewährt hat. Einmal im Vierteljahr laden wir dazu ein und es waren immer sehr schöne und gemütliche Stunden, die wir miteinander verbracht haben.

Ein herzlicher Dank an die vielen fleißigen Hände aus dem Diakoniekreis, die den Raum liebevoll vorbereiten und mit selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl der Jubilare

re sorgen. Zum 18. April laden wir alle Jubilare, die im Februar, März oder April dieses Jahres 75 Jahre oder älter werden / geworden sind zu einem gemütlichen Beisammensein im Foyer der Petruskirche ein; wir beginnen wie immer um 15 Uhr.

Um besser planen zu können bitten wir Sie, sich im Büro unserer Kirchengemeinde zu den Öffnungszeiten (dienstags 15 - 17 Uhr oder donnerstags 9 - 11 Uhr unter ☎ 38763) anzumelden.

Sie erreichen uns:

P. Großkopf: ☎ 3 61 37

Gemeindebüro (Petra Gräffe-Larm): Öffnungszeiten: dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 Uhr, ☎ 3 87 63, kg.petrus.bremerhaven@evlka.de

Küster (Detlef Röhrs): ☎ 01 76/65 64 26 25

Familienzentrum (Tina Schölzel): Braunstr. 10, ☎ 98219831, Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoeefe@t-online.de

Soul- u. Gospelchor (Vivian Glade): 92635718.

vorstand@glademakers.de, www.petruskirche-bremerhaven.de

Passionszeit, Karwoche und Ostern

In der Passionszeit feiern wir wie in jedem Jahr die Wochenschlussandacht wöchentlich - die erste Passions - Wochenschlussandacht findet am 22. Februar statt.

In der Karwoche laden wir ganz herzlich ein zu einem Abendgottesdienst am Gründonnerstag, dem 28. März um 18 Uhr mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Am Karfreitag findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Beichte und Heili-

gem Abendmahl statt. Um 15 Uhr laden wir ein zu einer liturgischen Andacht zur Todesstunde Jesu.

Den Ostersonntag beginnen wir - wie im letzten Jahr - um 6 Uhr in der noch dunklen Kirche und begrüßen das aufgehende Licht in einem Gottesdienst mit Entzünden unserer neuen Osterkerze (einen herzlichen Dank an Frau Steude, die auch in diesem Jahr die neue Osterkerze liebe- und ge-

schnackvoll gestaltet hat). Um 9 Uhr feiern wir unseren Ostergottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück und Oster-

eiersuchen für die Kleinen. Für das Osterfrühstück bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, um besser pla-

nen zu können (☎ 0471 38763). Am Ostermontag findet in der Petruskirche kein Gottesdienst statt.

Regelmäßige Veranstaltungen

MONTAG

Familienzentrum: von 9 -12 Uhr offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen.

KinderBücherei: 14-16 Uhr. Kostenlose Ausleihe. Jeden Montag nachmittag lesen, spielen, basteln

Familienzentrum: Gesudkochgruppe, 15-17 Uhr. Kochen, Backen, Spielen für Kinder ab 6 Jahren. Mit Frau Menge und Frau Gerke; Familienzentrum Braunstr. 10. Dieser Kurs ist kostenlos.

DIENSTAG

Familienzentrum: Elternfrühstück und Kochen gesund, günstig & international im Wechsel von vierzehn Tagen

»Einblicke« **Gesprächskreis:** 15 Uhr, erster Di. im M. Seminarraum

MITTWOCH

Familienzentrum: Aktive Mutter & Kind Gruppe ab 3 Jahren, von 14:30-16:30 Uhr. Kostenlos!

Diakonie-Besuchskreis: 9 Uhr, 1. Mi im Monat

Gebets- und Singkreis: 13.30-15.30, Seminarraum.

DONNERSTAG

Familienzentrum: von 9-11 Uhr offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen.

Familienzentrum: ab Februar 2013 findet immer am zweiten Donnerstag im Monat 13.2., 13.3. und 10.4. ein Adoptions- und Pflegeeltern treffen statt. Der Austausch untereinander ist sehr wichtig!

FREITAG

Familienzentrum: Krabbelgruppe bis 3 Jahre, 9 -11 Uhr mit Fingerspielen, Ausflügen und ‚Schwimmen gehen‘

Senioren-Café: 15-16.30 Uhr, jd. 2. Fr. i. M., Seminarraum.

Kleidermarkt: 15-16.30 Uhr, letzter Fr. i. M., Gemeindefaal.

Wochenschlussandachten: 18 Uhr, 1. und 3. Freitag i. M.

SAMSTAG

Gebets- und Singkreis: 13:30-16 Uhr, Seminarraum, auch So.

Wir können nur gut.



Bodenbeläge | Sonnenschutz | Gardinen | Vorhangstoffe | und vieles mehr ...



Die beste Auswahl!

Wo es am schönsten ist? Bei Ihnen zu Hause!

Weil Sie Ihre Räume mit viel Liebe zum Detail und dem Auge für das Besondere einrichten: mit schönen Teppichen und Design-Hartbodenbelägen, mit wunderbaren Stoffen und Gardinen und eleganten Sonnenschutzlösungen. Sie haben Ihren eigenen Stil. Wir haben die Lösung und begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Vollendung!

Ich freue mich auf Sie,
Ihr Marc Burkhardt (Raumausstattermeister)

www.teppichhaus-behrens.de

Teppichhaus Behrens | Hafensstraße 65-69 | 27576 Bremerhaven | Tel.: (0471) 4 58 58
Mo. bis Fr.: 10 - 18 Uhr | Sa.: 10 - 13 Uhr | Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus

Deutsches Rotes Kreuz
„Pfleger unter einem guten Zeichen“

Kurzzeit- und Dauerpflege (für alle Pflegestufen)

Seniorenwohnstätte Heuss-Str. 19 27624 Bld. Bederkesa ☎ 0 47 45 94 75 0	Pflegeheim Parkstraße 1 27628 Hagen ☎ 0 47 46 9 46 30	Pflegeheim Käthe-Ringe-Str. 1 27632 Dorum ☎ 0 47 42 92 20 53
--	--	---

www.drk-kv-wesermuende.de



Verabschiedungen

Innerhalb von drei Tagen haben wir zwei wunderschöne, beeindruckende Verabschiedungen erleben dürfen. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass Joe Neumann-Borutta und Ute Stegen würdig verabschiedet wurden.



Verabschiedung von Joe Neumann-Borutta



Verabschiedung von Ute Stegen

Aus dem Kirchenvorstand

Aus persönlichen Gründen hat Verena Kretzner zum 12. Dezember 2012 ihren Rücktritt aus dem Kirchenvorstand bekanntgegeben. Wir danken ihr für ihren Einsatz in unserer Gemeinde. Als neues Mitglied im Kirchenvorstand wurde einstimmig Adriana Jainz berufen.

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 18 Uhr

Die diesjährige Weltgebets- tagsliturgie ist von Frauen aus Frankreich gestaltet worden. Ihr Thema lautet: »Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen«. Am 1. März um 18 Uhr treffen wir uns zum Gottesdienst in der Kirche. Dann feiern wir miteinander die Liturgie und werden im An-

schluss Köstlichkeiten aus Frankreich probieren können. Die Schiffdorfer Frauen sind herzlich eingeladen. Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Babs Mann, ☎ Nr. 291395 oder Barbara Mauer ☎ 290575.

Babs Mann

Hallig-Vortrag

Am 18. Februar um 14:30 Uhr

Die Kniffelrunde lädt ein: zu einem Vortrag in Bild und Wort über die Halligen, Nordstrand und Pellworm mit ihren Kirchen und ihren leidvollen Geschichten. In der Vortragspau-

se gibt es Kaffee, Tee und Kuchen satt. Eine Spende von 2 Euro für die Kirche, bitte in unsere Spardose, am Ende der Kuchentafel.

Hanna Jostes

Kollekten

Kollekten für Brot für die Welt ergaben in diesem Jahr 4091,67 Euro. Davon haben allein unsere Konfirmanden bei der

Brotverkaufsaktion 1084,03 Euro eingenommen. Allen Gebern und Geberinnen ein herzliches Dankeschön.

RADFELDER
über 60 Jahre

Lederwaren · Schirme · Reisegepäck
umfangreiches Schulranzensortiment
-Fragen Sie nach Setpreisen-

Grashoffstraße 13 + „Bürger“ 75 · Bremerhaven
www.radfelder-lederwaren.de

Malerfachbetrieb
MALKMUS GmbH

Kornweg 11 Tel. 0471 / 30 56 66

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V. 

Wir beraten Sie gerne und erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre Lohnsteuerhilfeverein www.lohi.de

Einkommensteuererklärung

bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen.

Beratungsstelle Bremerhaven
zertifizierte Beratungsstellenleiterin Sabine Schapitz

Schillerstr. 14 Tel. (0471) 2 66 65
27570 Bremerhaven Fax (0471) 20 74 52
E-Mail: LHB-0119@lohi.de



Mitglied im BDL - Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. - Berlin



»Zweimal sechs Richtige« in Surheide

Unsere Gemeindebühne probt wieder ein neues Stück ein, damit zum einundzwanzigsten Mal im Gemeindehaus in der Carsten-Lücken-Straße Theateraufführungen stattfinden können. Die Gruppe besteht mittlerweile achtzehn Jahre. Am 8.03. ist um 19.30 Uhr die

Premiere für die Komödie »Zweimal sechs Richtige« von Inge Debelts. Weitere Aufführungen sind am 9.3., 15.3., 16.3., 22.3. und 23.3., jeweils um 19.30 Uhr sowie am 10.3., 17.3. und 24.3., jeweils um 15 Uhr. Die Aufführungsrechte liegen beim Theaterverlag Mahnke,

Verden. Eintritt: 6,00 EUR, Kinder: 3,00 EUR. Der Vorverkauf ist vom 4.2. bis zum 9.3., und zwar montags von 15 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus. Die Abendkasse ist an den Aufführungsterminen ab 19 Uhr (bzw. sonntags ab 14.30 Uhr) geöffnet.
Wolfgang Austinat

Konfirmandenfahrt nach Bergen-Belsen

Am 16. Februar, 10 Uhr

Das diesjährige Konfirmandenprojekt wird eine Fahrt zur Gedenkstätte Bergen-Belsen. Eine Führung durch die Gedenkstätte wird angeboten, bei der wir etwas über das Lagerleben der KZ-Häftlinge und ihre Schicksale erfahren. Auch wollen wir uns auf Spurensuche nach Anne Frank machen, die im KZ

Bergen-Belsen ums Leben gekommen ist. Im Anschluss an die Führung wollen wir dann unsere Eindrücke austauschen. Die Rückfahrt aus Bergen-Belsen ist um 16 Uhr geplant. Da im Bus noch Plätze frei sind, besteht für Interessierte aus

der Gemeinde die Möglichkeit an diesem Konfirmandenprojekt teilzunehmen. Wer mitfahren möchte, kann sich bei Christa Nagel, Tel.Nr. 9020487 melden. Wir danken unserem Förderverein, der die Kosten für die Busfahrt übernimmt.

Neuer Kirchenvorstand gewählt



Unser neuer Kirchenvorstand stellt sich vor (von links): Adriana Jainz, Sandra Busch, Christa Nagel, Gabriele Lankeau, Jasmin Märtings, Maren Grashorn, Marcel Behlmer, Joachim Neumann-Borutta.

Sie erreichen uns:

Pfarrbüro im Gemeindezentrum:

Pastorin Christa Nagel, ☎ 29627, privat ☎ 9 02 04 87

Sprechstunden: Mi. von 15.30 bis 17 Uhr und Fr. 10 bis 12 Uhr

Küster: Gerd Reinke, ☎ 291214

Gemeindebüro Carsten-Lücken-Str. 131

Sekretärin: Petra Gräffe-Larm, ☎ 291214

Büro: Di. von 9 bis 11 Uhr und Do. von 14.30 bis 16.30 Uhr

www.auferstehungskirche-surheide.de

mail@auferstehungskirche-surheide.de, Fax-Nr. 291806

Förderverein: Vorstandsvorsitzender: Horst G. Cordes

Kindertagesstätte Surheide:

Leitung: Andrea Klatt-Carstensen, Carsten-Lücken-Str. 125,

☎ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de

Redaktionskr.: Christa Nagel, Babs Mann, Gerhild von der Born

KREUZ UND QUER

Wöchentliche Veranstaltungen

Knifflernachmittag: montags 14.30 Uhr

Theatergruppe: montags um 19 Uhr

Posaunenchor: mittwochs um 19 Uhr

Flötenkreis: mittwochs um 15:30 Uhr

Gedächtnistraining: donnerstags von 10-11.30 Uhr im monatlichen Wechsel in der Schiffdorfer Gemeinde (Februar in Schiffdorf, März in Surheide, usw.)

Evangelische Jugend Surheide

Surheider Jugendtreff: mittwochs 18-21 Uhr ab 14 Jahren

Die Kinder-Disco: Samstag, 23.2., 20.4., 1.6., für alle 8-14-Jährigen von 18 bis 21:15 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Tagesfahrt der Konfirmanden nach Bergen-Belsen: Samstag, 16.2. 10 Uhr

Vortrag über die Kirchen der Halligen: Montag, 18.2., 14.30 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetsstag: mit gemütlichem Beisammensein, Freitag, 1.3., 18 Uhr

Theateraufführungen: freitags und samstags, 8.3./9.3./15.3./16.3./22.3./23.3. jeweils um 19:30 Uhr, sonntags, 10.3./17.3./24.3. jeweils um 15:00 Uhr

Kindergartengottesdienst zu Ostern: Freitag, 22.3., 10.30

Abendmahlsgottesdienst: zur Konfirmation, Gründonnerstag, 28.3. 19 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: mit Beichte zum Todestag Jesu, Karfreitag, 29.3. 10 Uhr,

Festgottesdienst: mit Posaunen und Taufe, Ostersonntag, 31.3., 10 Uhr

Jahresversammlung Förderverein: Mittwoch, 17.4., 19 Uhr

Vorschau:

Konfirmation mit Posaunen: Sonntag, 5.5., 10 Uhr

Gartengottesdienst mit Posaunen und anschließendem Grillen: Himmelfahrt, 9.5., 10 Uhr

Apotheker Erika und Klaus-Peter Miéville · www.rosenapo.de

ROSEN
APOTHEKE
...in der
Schiffdorfer
Mühlen Apotheke

...in der
Schiffdorfer
Mühlen Apotheke

Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 / 296 00

Brameler Straße 3
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 70 70



Die Osternacht 2013

»Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!« Etwas davon wollen wir an diesem Osterfest gemeinsam mit Ihnen erleben. Der Gemeindebeirat der Dionysiusgemeinde lädt ein zu einem Gottesdienst zur Osternacht am Ostersonntag um 23 Uhr in der Dionysiuskirche. Mit meditativen Liedern und Texten, mit einer Abendmahls-

feier und gemeinsamem Essen, mit Ruhe und Bewegung wollen wir gemeinsam in den Tag der Auferstehung gehen. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Am Ostersonntag um 10 Uhr werden wir dann in der Martin-Luther-Kirche gemeinsam Gottesdienst feiern und am Ostermontag 10 Uhr in der Dionysiuskirche.



81 Spenden für die Kirchturm-Uhr

Seit wir im Dezember zu Spenden für unsere Uhr aufgerufen haben, können wir uns nahezu täglich an eingehenden Beiträgen freuen. Bei Redaktionsschluss haben seitdem 81 Spenden 2754 EUR erbracht! Dazu kommen folgende Geldeingänge vor unserem Spendenbrief: 1.234,10 EUR Flohmarkt; 2.335,35 weitere Spenden und

Kollekte; Summe: 6.323,45 EUR.

Damit ist unsere neue Uhr finanziert und es wird wohl noch ein guter Betrag für unsere übrige Gemeindegeldarbeit bleiben! Herzlichen Dank allen Spendern!

Der Förderverein der Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Die Bühne am Jedutenberg spielt:

DER MANN HAUS I

Premiere von **Michel Lengliney**
aus dem Französischen von Dietz Lohndorf
Regie: **Klaus Meyer**

Samstag 23.02.2013 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Jedutenberg in Bremerhaven Wulsdorf
Weitere Aufführungen:

FREITAG	01.03.	19.30 UHR
SAMSTAG	02.03.	19.30 UHR
SONNTAG	03.03.	16.00 UHR
FREITAG	08.03.	19.30 UHR
SAMSTAG	09.03.	19.30 UHR
FREITAG	15.03.	19.30 UHR
SAMSTAG	16.03.	19.30 UHR

Kartenvorverkauf ab 31. Januar 2013

Mittwoch und Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr oder Dienstag und Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindeforum unter Tel.: 0471-75480
und an der Abendkasse unter Tel.: 0471-75232

Eintritt: 8,00 / Schüler 5,00 Euro
Besuchen sie uns auch unter www.facebook.com/BuehneamJedutenberg

Daniel, Chemie-Ingenieur um die 50, wird nach 27 Dienstjahren entlassen. Am gleichen Tag wird seine Frau Barbara, die beim Fernsehen arbeitet, befördert: Sie bekommt eine eigene TV-Sendung. Daniels Freund Georges, dem er sich anvertraut, rät ihm, alles von der leichten Seite zu sehen: Es wäre schließlich zeitgemäß, als Mann zu Gunsten der Frau zurückzutreten. Heutzutage machen eben die Frauen Karriere. Georges selbst ist mit einer Karrieristin verheiratet und Hausmann. Daniel entwickelt sich zum echten Hausmann und lernt sogar das Kochen. Außerdem versucht er die Beziehung zu seiner 15-jährigen Tochter, für die er zuvor wenig Zeit hatte, zu verbessern. Sein Verhältnis zu Barbara versacht sich zusehends. Jede Sinnlichkeit und Zärtlichkeit scheint verloren. Letztlich revoltiert Daniel und stiftet auch seinen Freund Georges zum Widerstand an...
Wenn Sie wissen wollen, wie die Revolte aussieht und vor allem, wie sie ausgehen wird, dann besuchen Sie eine unserer Aufführungen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre »Bühne am Jedutenberg«

DRUCKZENTRUM NORDSEE

Erleben Sie Ihr blaues Druck-Wunder!

www.druckzentrum-nordsee.de

VHS Kataloge
Kundenzeitschriften
Anzeigenblätter
Semi-Comercial
u.v.m.

G. HERRMANN
NATURSTEINBETRIEB GmbH & Co. KG

GRANIT - MARMOR

- ✓ Denkmale
- ✓ Außeneingänge
- ✓ Nachbeschriftungen
- ✓ Fensterbänke
- ✓ auf allen Friedhöfen
- ✓ Küchenarbeitsplatten

Friedhofstraße 30 · ☎ 0471/820 41
Weserstr. 168 · ☎ 0471/733 20 · Spadener Str. 149 · ☎ 0471/30065 46

www.natursteine-herrmann.de



Sie erreichen uns

Dionysiusgemeinde

Pastor Christoph Thürnau-Warnecke: Am Jedutenberg 2, ☎ 73657

Gemeindebüro: Heike Reißmüller, Am Jedutenberg - ☎ 75232-Di. + Do. 10-12 Uhr

Diakonin Karin Koeppen: ☎ 501812

Küsterin Cornelia Krieg: ☎ 0160-90955523

Ev. Kita. Mikado: Petra Höveler, Am Jedutenberg 2a - ☎ 75471

Organist: Dr. Rüdiger Ritter, Rasenweg 18 - ☎ 8 33 05

Friedhof Kreuzackerstr. 19: Tel. 76417,

Leitung: Volker Lichtenberg ☎ 37007

Homepage: www.dionysiusgemein.de

Martin-Luther-Gemeinde

Pastor Matthias Schäfer: ☎ 73224, matthias.h.schaefer@t-online.de

Gemeindebüro: Marion Hartmann, Blumenthaler Str. 15, ☎ 7 75 07;

Fax 7005969; E-Mail: KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de,

Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Küsterin Hiltraud Striesche: Gemeindehaus an der Kirche,
☎ 4183049

Diakonin Karin Koeppen: ☎ 501812

Diakonische Mitarbeiterin: Iris Büllés, ☎ 76428

Organist: Folker Froebe, ☎ 200 290

Internet: www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com

Plattdeutscher Gottesdienst

Erstmal als gemeinsamen Gottesdienst unserer beiden Gemeinden können wir in der Dionysiuskirche einen plattdeutschen Gottesdienst feiern.

Pastor i.R. Onno Bertelsmeyer wird uns darin die Predigt halten. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 17. Februar um 10 Uhr.

Handarbeitskreis in Dionys

Wer macht mit beim Schneiden, Stricken und beim Patchwork in gemütlicher Atmosphäre?

Bei Unterhaltung, Musik und gegenseitiger Hilfe entstehen hübsche, neue Werke. Die Treffen finden mittwochs um 18 Uhr im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde statt. Seien Sie dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Antje Köwitsch

Förderverein der Dionysiusgemeinde lädt ein

Zur Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 19. Februar, 18 Uhr, im Gemeindehaus, Am Jedutenberg 2, laden wir alle Vereinsmitglieder, Familienangehörige und interessierte Gäste

herzlich ein. Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis zum 12. Februar beim Vorstand – Pfarramt oder Vorsitzender – vorliegen.

Veranstaltungen Dionysiuskirche Wulsdorf

Spielkreisgruppe: montags, 15 Uhr

Lachclub: dienstags 17.30

Handarbeitskreis: mittwochs 18 Uhr

Krabbelgruppe: donnerstags, 10 Uhr

Entspannungsgruppe: donnerstags 17 Uhr

Theatergruppe: donnerstags 19.30 Uhr

Chor: freitags 17.45 Uhr

Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete: freitags 18.30 Uhr

Plattsackabend: 18. Febr., 18. März, 15. April jew. 19 Uhr

Förderverein Mitgliederversammlung: 19. Febr. 19.30 Uhr

Frauenkreis: 14. Febr., 28. März, 11. April jew. 15 Uhr

Bezirksfrauen: 4. März, 15. April jew. 15 Uhr

Gespräch mit der Bibel: 19. Febr., 5. März, 19. März, 16. April jew. 18 Uhr

Theateraufführungen: 23. Febr., 1. März, 2. März jew. 19.30 Uhr, 3. März 16 Uhr, 8. März, 9. März, 15. März, 16. März jew. 19.30 Uhr

Uwe Gonschorek

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Michael Janßen

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Burkhard Rojahn

Rechtsanwalt und Notar

Alice Gonschorek

Fachanwältin für Familienrecht

Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven

Fax 0471-9744329 · www.gonschorek-coll.de ☎ 0471-77575 & 974430

Ihr Bestattungsinstitut SCHLANGE

im Medienhaus der NORDSEE-ZEITUNG

- ▶ ist an 365 Tagen 24 Stunden für Sie dienstbereit
 - ▶ gibt Ihrer Trauer Zeit und Raum
 - ▶ Qualität ist unsere Motivation
 - ▶ Trauerfeiern werden in unserer schönen Kapelle in der Adolf-Butenandt-Straße 2 gehalten (Nahe Haus am Blink des BEW)
- ▶ Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein – ◀ und ist bei uns kostenlos



Winterruhe auf dem Friedhof

LUISE
SCHLANGE
BESTATTUNGEN

seriös und preiswert!
www.bestattungen-schlange.de

Bremerhaven
☎ 800 9000
Hafenstraße 142
(und Feldstraße 18 nach Vereinbarung)



besonders und preiswert

Seebestattungen

seemännisch würdevoll.

Fordern Sie unsere neuen Unterlagen an:
info@schlange-bestattungen.de

weinrich
AUGENOPTIK

Hafenstraße 111
27576 Bremerhaven
☎ 04 71/41 55 52

Am Markt 5
27632 Dorum
☎ 0 47 42/89 91

Blühender Frühling
Dekoratives für Haus & Garten

PAETZ
florales

...natürlich kreativ!

Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
info@paetz-florales.de

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio

TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21

www.radio-weddige.de

Gonschorek & Coll.

Rechtsanwälte und Notare



Gemeindebegegnung in Wulsdorf

Die Dionysiusgemeinde und die Martin-Luther-Gemeinde gehen aufeinander zu. Beide Kirchenvorstände haben beschlossen, sich auf diesem Weg von der Gemeindeberatung der Hannoverschen Landeskirche helfen zu lassen. So gab es im Januar ein erstes Treffen von Mitgliedern der gemeindeführenden Gremien mit dem Beraterteam Pastor Hannes Meyer-ten Thoren und Diakonin Rita Steinbreder. Nach ein paar Übungen zum

»Warmwerden« zu Beginn wandten die Teilnehmer/innen sich den Gebäuden der Gemeinden zu. Denn auf mittlere oder lange Sicht wird (wie auch andernorts in Bremerhaven) der vorhandene Gebäudebestand nicht zu halten sein. Beim Blick auf die Gemeindehäuser wurde jedoch zunächst deutlich, dass beide durch viele Gruppen und Veranstaltungen gut belebt sind.

In einem Perspektivwechsel bekamen die Kirchenvorsteher/innen die Aufgabe, für die Gebäude der jeweils anderen Gemeinde folgende Überlegungen anzustellen: Was spricht für den Erhalt? Sind andere Nutzungsmöglichkeiten denkbar? Gibt es Gründe, ein Gebäude aufzugeben? Diese Überlegungen waren von gegenseitiger Fairness geprägt. Die Gemeindeberater stellten am Ende der Begegnung fest, dass insgesamt eine Atmosphäre der Wertschätzung geherrscht habe. Daher gehen alle Beteiligten voller Zuversicht auf die nächste Sitzung im März zu. Zwar werden irgendwann Entscheidungen getroffen werden müssen, die auch schmerzhaft sind. Doch bis dahin ist noch Zeit, die die Kirchenvorstände mit den Gemeindeberatern sorgfältig und verantwortlich nutzen wollen. Neben den Gebäuden wird es auch um die weitere organisatorische Annäherung der Dionysiusgemeinde und der Martin-Luther-Gemeinde gehen.

innen die Aufgabe, für die Gebäude der jeweils anderen Gemeinde folgende Überlegungen anzustellen: Was spricht für den Erhalt? Sind andere Nutzungsmöglichkeiten denkbar? Gibt es Gründe, ein Gebäude aufzugeben? Diese Überlegungen waren von gegenseitiger Fairness geprägt.

Die Gemeindeberater stellten am Ende der Begegnung fest, dass insgesamt eine Atmosphäre der Wertschätzung geherrscht habe. Daher gehen alle Beteiligten

voller Zuversicht auf die nächste Sitzung im März zu.

Zwar werden irgendwann Entscheidungen getroffen werden müssen, die auch schmerzhaft sind. Doch bis dahin ist noch Zeit, die die Kirchenvorstände mit den Gemeindeberatern sorgfältig und verantwortlich nutzen wollen. Neben den Gebäuden wird es auch um die weitere organisatorische Annäherung der Dionysiusgemeinde und der Martin-Luther-Gemeinde gehen.



Auf dem Foto sind zu sehen (von links): Karin Koeppen, Ilse Stephan, Britta Schütte, Ralf Picard, Anke Knischka, Christina Günther-Seidscheck, Matthias Schäfer, Thorsten Schmidt, Christoph Thürnau-Warnecke, Hannes Meyer-ten Thoren, Rita Steinbreder

Wir möchten mehr Kinder – aber keine eigenen

Minikirche freut sich auf Nachwuchs

Die Minikirche ist der Wulsdorfer Kindergottesdienst. Kinder im Alter ab 3 Jahren können – gern mit Mama oder Papa – dazu kommen. Wir treffen uns in der Martin-Luther-Kirche. Da ist dann ein kleiner Kinderaltar aufgebaut. Wir hören oder sehen oder spielen eine Geschichte aus der Bibel. Danach malen oder basteln wir. Minikirche ist »einfach

spitze« – so heißt auch das Lied, das wir am Anfang immer singen.

Minikirche ist in der Regel am 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr. In dem Kasten mit den Veranstaltungen auf Seite 53 stehen noch mal die genauen Tage.

Wir bemalen und bekleben ein ganz großes Bild.



Wieder kein Gottesdienst am Weltgebetstag

In den letzten Jahren hat es bei uns in Wulsdorf keinen Weltgebetstagsgottesdienst gegeben. Leider wird es auch in diesem Jahr noch so sein. Doch es gibt Bemühungen für die Zukunft. Die Idee ist, eine Vorbereitungsgruppe mit einigen Frauen aus allen drei teilnehmenden Wulsdorfer Gemeinden zu gründen. Erste Kontakte wurden bereits geknüpft.

Marion Hartmann



Konfirmation am 28. April

Zehn Wulsdorfer Konfirmandinnen und Konfirmanden – die Gruppe von Diakonin Karin Koeppen – werden am Sonntag, dem 28. April um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche eingesegnet: Emil Drud, Lara Eckstein, Nadja Gramkow, Nico Hermann, Andrea Knorz, Nicklas Kotzerke, Lucas Kühn, Kathrin Matz, Kevin-Dustin Rode, Tom Streubel. – Gottes Segen für Euren weiteren Weg in das Leben!



»... dem Himmel entgegen«

oder: I want to fly like an eagle ...

Mit beiden Beinen fest auf der Erde zu stehen, ist gut. Aber immer nur irdischen Dingen verhaftet zu sein, ist vielleicht nicht alles. Erst recht nicht, wenn sie uns niederziehen und herunterbeugen. Wir möchten auch gerne frei sein, leicht – uns dem Himmel entgegenstrecken. Um diese Spannung dreht sich der gemeinsame Wulsdorfer Abendgottesdienst am Sonntag, dem 10. Februar um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, zu dem ein Vorbereitungsteam einlädt. Im Anschluss sind die Gottesdienstbesucher/-innen zum Essen im Gemeindesaal willkommen.



Breite deine Schwingen aus und fliege!

Veranstaltungen Martin-Luther Gemeinde

Miniclub: montags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
AA- und Angehörigengruppe: dienstags 20 Uhr
Guttemplergruppe: mittwochs 19.30 Uhr u. freitags 20.00 Uhr
Gebetsgemeinschaft in der Kirche: mittwochs 18.30 Uhr
Jugendgruppe: freitags 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gospelchor: freitags 20 Uhr
Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Minikirche für 3- bis 6-Jährige: 6. März; 3. April; jew. 15.30 Uhr
Maxiclub (Frauen 30 bis 50 Jahre): 7. März; 4. April; jew. 19.30 Uhr
Männerthemen: 18. April, 19.30 Uhr
Bastelabend: 13. Februar; 13. März, 10. April, jew. 19.00 Uhr (in den Räumen »Pappmäuse« Weserstr. 96a)
Frauenkreis: 14. Februar; 7. März; 4. April, jew. 15 Uhr
Seniorenkreis: 21. Februar, 21. März, 18. April; jew. 15 Uhr
Meditatives Tanzen: (22. Februar kein Tanzen), 22. März, 26. April; jew. 18 Uhr
Offener Tanzkreis: 11. Februar, 11. März, 8. April; jew. 15 Uhr
Besuchsdienstkreis: 22. Februar, 22. März, 26. April; jew. 8.30 Uhr
Geburtstagskaffee: 17. April, 15.00 Uhr

»Und er nahm das Brot ...«

Ein langer Tisch. Stühle. Teller, Besteck, Gläser. Brot, Quark mit Kräutern, Salz, Wasser, vielleicht Tee. Das alles in der Kirche. Ein Fastenessen – am Vorabend des Tages, an dem wir an die Kreuzigung Jesu denken. Aber bevor wir essen, feiern wir Gottesdienst – dort am Tisch. Weil er am Abend vor seinem letzten Tag mit seinen Jüngern zusammengesessen hat. Und gegessen und getrunken. Das jüdische Passa, aus dem an diesem Abend das christliche Abendmahl geworden ist. Wir feiern Tischabendmahl. – Ein Grund zu feiern? Es ist keine Party. Kein Tanz. Es ist eine gedämpfte Feier, ein Gedenken. Gemeinschaft, Essen, Trinken, Reden ... Wir laden ein, dabei zu sein: am Donnerstag, dem 28. März um 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

»Männerthemen?!« – der Dritte

»Vom Jäger zum Gejagten?« Die zweite Auflage der »Männerthemen?!« im Januar brachte interessante Geschichten zum Thema »Angst«. Ein traditionelles Rollenverständnis »Männer haben keine Angst. Aber sie reden nicht darüber« konnte als überwunden angesehen werden. Die teilnehmenden Männer beteiligten sich rege am Gespräch, ohne allerdings vor Angst zu schlottern. – Dem Thema der sich wandelnden Rolle des Mannes in der Gegenwart wenden wir uns beim nächsten Mal zu: am Donnerstag, dem 18. April um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus.

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme

Bösender
Heizungsbau und Kundendienst GmbH

27576 Bremerh.-L., Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22

Vorsorgen

...richtig und professionell



Sind Sie eine erfolgreiche Familien-Managerin?

GESUCHT!

Wollen Sie wieder ins Berufsleben einsteigen? „gesucht! gefunden!“ ist ein Projekt im Rahmen des Modellprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Es soll Frauen helfen, nach mehrjähriger Familienphase wieder in den Beruf einzusteigen.

Weitere Informationen unter: BHV 0471-958977-11 und HB 0421-16957-22 / 43 oder: www.gesuchtgefunden-bremen.de

Koordinations-Straßen für Wirtschaft, Arbeit und Hilfe, Arbeitskreis-Lehrer

Frauen zurück in den Beruf

Das Projekt „gesucht! gefunden!“ ist ein Modellprogramm, das Frauen, die nach einer Familienphase wieder in den Beruf einsteigen möchten, bei der Suche nach einer geeigneten Stelle unterstützt. Es umfasst Beratung, Schulung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Ansprechpartner: Annette Tahden, Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH, Tel. 0471 / 958977-11, e-mail: annette.tahden@afznet.de

Bereit für neue Wege - Unterstützung bei der Rückkehr in den Beruf durch „Perspektive Wiedereinstieg“

Frauen (und Männer), die nach einer Familienpause wegen Kinderbetreuung oder Pflege von Familienangehörigen wieder in ihren Beruf zurückkehren möchten, können sicher sein: Sie werden in Unternehmen gebraucht - und sie erhalten Unterstützung bei diesem Vorhaben. Das Projekt „Gesucht! Gefunden!“ begleitet Berufsrückkehrer/innen im Land Bremen auf vielfältige Art und Weise: Für Wiedereinsteiger/innen gilt es - neben der beruflichen Orientierung - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln und ihr Selbstwertgefühl zu stärken. Dabei können pragmatische Angebote hilfreich sein wie: Berufsfachliche Informationen, Zeit- und Selbstmanagement, Gesundheitsvorsorge und Stressprävention, Kommunikationstraining, Aufbau von Netzwerken, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Selbstpräsentation in Bewerbungsgesprächen sowie das sogen. „matching“ – die passgenau Auswahl und Vermittlung zwischen Arbeitnehmer/in und Betrieb. Mehr Informationen unter www.gesuchtgefunden-bremen.de

Kontakt und Beratung in Bremerhaven: Annette Tahden, Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH, Tel. 0471 / 958977-11, e-mail: annette.tahden@afznet.de

Pflege aus Polen **Betreuung 24** **NORD**

als Alternative zum Altenheim

Mit unseren 24 Std. Pflege und Betreuungskräften aus Polen bleiben Sie zu Hause

Beata Florkiewicz - zsm.Kontaktschwester

24 Stunden häusliche Betreuung

www.betreuung24nord.de

Tel.: 04401 930 98 88

Flotte Füße

Mobile Fußpflege

Svenja Lührs

Auch für Diabetiker und „Problemfüßen“

Anfragen, Preise, Termine unter: **0175/5194835**

VFF Verband der Fußpflegerinnen und Fußpfleger

BBB – KOMPAKT

Bildung - Beratung - Betreuung

Kreative AD(H)S - Beratung

An der Burg 4 · 27624 Bad Bederkesa
Tel. 01 74 - 9 63 59 65 · 01 74 - 1 52 50 36

Das Ernährungskonzept für Personen mit Kau- und Schluckbeschwerden

smooth food

***** Frühlingsaktion *****

1x smoothfood Kochworkshop in Bremerhaven inkl. smoothfood Praxis Buch + ein **seneoPro®** Produkt Ihrer Wahl für nur 110,- statt 151,-85

Anmeldung bitte telefonisch unter der Nummer 0471-929285-12 und unter Angabe des Codes „Auf Kurs 12013“

www.smoothfood.de

biozoon

Einzelnachhilfe zu Hause

durch passend zum Schüler ausgewählte Nachhilfelehrer für alle Klassenstufen, für alle Schularten, für alle Fächer

kompetente Vorab-Beratung, Termine und Umfang nach Ihren Wünschen

Seit 5 Jahren in Bremerhaven und Umgebung:
(0471) 80 96 298
(04721) 20 49 119

Gesamtnote GUT (1,8)

ABACUS

www.abacus-nachhilfe.de

Ergebnisse auf hohem Niveau gehalten - INFRA TEST testet Nachhilfeinstitut

Das Nachhilfeinstitut ABACUS hat sich freiwillig einem aufwändigen Testverfahren unterzogen, bei dem die Effizienz des erteilten Nachhilfeunterrichts in einer bundesweiten Elternbefragung durch INFRA-TEST analysiert wurde. INFRA-TEST stellte fest, dass 91,4% aller ABACUS-Schüler ihr jeweiliges schulisches Ziel erreicht haben. Die Erfolgsquote hat sich im Vergleich zum letzten Testergebnis auf hohem Niveau sogar auf 92,4% verbessert. Für den Service, die laufende Betreuung und die passende Auswahl des Nachhilfelehrers erteilten die Eltern ABACUS sogar die Traumnote von 1,8. Der Bericht bestätigt, dass das ABACUS-Konzept einer individuellen am Schüler ausgerichteten Nachhilfe sehr erfolgreich ist.

Glaserei Köhler

Glas & Fenster

Einbruchsicherung/ Diebstahlschutz

Auf dem Reuterhamm 19 · 27576 Bremerhaven · ☎ (0471) 454 79

Lassen Sie Ihr Haus nicht zum Tatort werden

Sicherheitsfenster schützen wirkungsvoll vor Einbruchversuchen. Auch die nachträgliche Umrüstung auf Sicherheitsbeschläge, abschließbare Fenstergriffe oder auf widerstandsfähige Verglasungen führen wir fachgerecht aus. Zudem sparen Sie gleichzeitig durch wärmedämmte Fenster und Verglasungen Heizkosten. Aber auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihren Fenstern steht unser Service schnell und kompetent an Ihrer Seite. Rufen Sie uns an!

GWF WOHNUNGS- und IMMOBILIEN GmbH

Mietwohnungen
Gästewohnungen
Gewerberäume

Fritz-Reuter-Straße 7-9
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 954990
Fax: 0471 / 9549935

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30
Spezialzeiten: Mo. 15.00-18.00
Di., Do. 13.30-18.00

info@gwf-bremerhaven.de
www.gwf-wohnen.de

Frauen aktiv im Beruf!

Gemeinsam bringen wir Schwung in Ihr berufliches Leben!

Das Arbeitsförderungs-Zentrum berät Frauen zu allen Fragen rund um den Beruf.

Unsere Schwerpunkte:

- Orientierungs- und Weiterbildungsberatung
- Existenzgründungsberatung
- Beratung und Qualifizierung für Wiedereinsteigerinnen
- Beratung zu Umschulungen/Ausbildung in Teilzeit
- Passgenaue Arbeitsvermittlung

Unser Beratungsangebot ist vertraulich und für Sie kostenfrei. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit unseren Beraterinnen unter Telefon 0471-9 83 99-16.

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)
Erich-Koch-Weser-Platz 1 · 27568 Bremerhaven · www.afznet.de

Unsere Projekte werden gefördert durch:



Willkommen Zuhause

In unseren modernen Einrichtungen finden Sie in sicherer und angenehmer Atmosphäre Geborgenheit und ein geselliges Miteinander – denn Zuhause ist da, wo man sich wohlfühlt.

Wir freuen uns auf Sie!

Hansa

Leben wie ich will.

Pflegezentrum am Bürgerpark | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 147-0
HANSA Tagespflege | Hartwigstraße 8 | Tel. 0471 147-168
Marie-von-Seggern-Heim | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 892-0
Betreutes Wohnen Abbestraße | Tel. 0471 892-410

afz – das Arbeitsnetwork für alle: Chancen am Arbeitsmarkt nutzen!

Seit mehr als 20 Jahren sind wir in Bremerhaven für Sie aktiv. Das afz verbessert die Arbeitsmarktsituation und geht dabei völlig neue Wege. Wir sind ein Arbeitsnetwork. Das heißt: wir verbinden die losen Enden aller am Arbeitsmarkt Beteiligten, verzahnen die unterschiedlichsten Projekte miteinander und aktivieren so ungenutzte Potenziale. Wir kümmern uns um die Belange von arbeitsuchenden Bremerhavenerinnen und Bremerhavenern. Wir sind in den Betrieben unterwegs und bringen Junge und auch Ältere passgenau in Arbeit. Wir unterstützen Frauen bei der beruflichen (Neu-) Orientierung. Wir informieren über berufliche Weiterbildung, Ausbildung und Umschulung in Teilzeit und integrieren Migranten/innen. Wenn Schulden drücken, bietet unsere afz-Schuldnerberatung Unterstützung an. Denn wir wissen: eine gute Qualifikation, Arbeit und ein ausreichendes Erwerbseinkommen sind die beste Vorsorge. Unsere kompetenten Expertinnen und Experten beraten Sie vertraulich und für Sie kostenfrei. Sprechen Sie uns an.

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz), Erich-Koch-Weser-Platz 1, 27568 Bremerhaven, Tel. 0471.9 83 99-0, E-Mail: kontakt@afznet.de, www.afznet.de

kompetent, familiar - mit Flair!

Tägliche Betreuung
Spaß in der Gemeinschaft!



Wir bieten unseren Bewohnern ein abwechslungsreiches, vielseitiges Freizeitprogramm mit dem Ziel, körperliche und geistige Fähigkeiten zu fördern, soziale Kontakte zu pflegen und die Gemeinschaft zu stärken. Die Bewohner können je nach Lust und Laune ihre eigenen Interessen in netter Gesellschaft nachgehen. Die täglichen Angebote reichen vom gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln über Bewegungstherapie bis hin zu Lese- und Gedächtnisübungen. Regelmäßige Ausflüge in die Region lockern den Alltag auf und steigern die Lebensqualität. Wir feiern Geburtstage im Kreise der Angehörigen, die verschiedenen jahreszeitlichen Feste und Gottesdienste. Zusätzlich kümmert sich das 9-köpfige Beschäftigungsteam in Einzeltherapien um die Bewohner.

Telefon 04743 - 8800 | Ziegeleistraße 19a | 27607 Langen | www.Seniorenhaus-Lindenhof.de



Senioren backen Kekse

Bei gegenseitigen Besuchen des Heimbeirates des Seniorenhauses Lindenhof und der Jugend-Wohngruppe des DRK im Rahmen einer Spendenübergabe entwickelte sich die Idee gemeinsame Aktionen zu unternehmen.

Seit Ende 2012 arbeiten beide Einrichtungen eng miteinander zusammen. Die Interaktion zwischen Jung und Alt spielt dabei eine große Rolle. Den Anfang machte ein gemeinsames Kekse backen, bei dem sich die »Lichtblick« Bewohner Jimmy und Kevin und die Senioren vom Lindenhof näher kennen lernten und herzlich und natürlich miteinander umgingen. Gemeinsame Ausflüge in die Stadt, Unterstützung bei Festen und Berufspraktika sind schon fest eingeplant. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen.



Hallo, liebe Kinder, hier ist Eure Uiiiiiiiih! Ihr wisst schon, die Kirchenfledermaus. Ganz herzlichen Dank für Eure Namensvorschläge, damit Ihr meinen Namen besser aussprechen könnt [Anmerkung der Redaktion: Vielen Dank, dieses hohe Fiepsen ist unerträglich]. Besonders danke ich Julian, Bjarne, Lea, Kimberly, Hendrik und Sophie von den Johannesmäusen, die Britta und mir einen ganz tollen Brief mit vielen Namensvorschlägen geschrieben haben. Die schönsten finde ich: Fledermäusi, Balu, Johann, Sabine, Bessi, Flucki und Schnucki. Aber ich kann mich noch nicht entscheiden. Die sind alle so toll. Ich könnte natürlich auch mehrere Namen nehmen, so wie eine Freundin von mir, die nämlich Pippilotta Viktualia Rollgardina Schokomünza Efraimstochter Langstrumpf heißt. Kennt Ihr die auch?

Schreibt uns doch mal, welchen Namen Ihr am besten findet. Dann bleibe ich erst nochmal bei Uiiiiiiiih! [Anmerkung der Redaktion: Mist!] Britta hat mich gefragt, ob ich was zu Ostern erzählen kann. Klar, so als echte Kirchenfledermaus! Da ist ja zum einen der Osterhase. Die Erwachsenen meinen ja immer, man müsste alles erklären können. Da hat doch ein Pastor letztes Jahr erklärt, warum man vom Osterhasen redet. Der Hase ist schon seit Ur-ur-ur-Zeiten ein Symbol, also sozusagen ein Bild, für das neue Leben. Genauso wie das Ei, weil aus dem Ei ja ein



ja meinen, dass es den Osterhasen gar nicht gäbe!!!! Und das kann ich klar widerlegen! Und das sogar mit Hilfe eines anderen Pastors! Dieser Knight oder Ritter, wie ihr auf Deutsch sagt, der irgendwo Pastor im Norden ist, der hat – das hatte er auch mal in einer Predigt erzählt – vor vier Jahren an Ostern den Osterhasen fotografiert. Britta will fragen, ob wir das Foto bekommen. Und da hat man es dann schwarz auf bunt. Ein echter Osterhase an Ostern im Pfarrgarten. Und kurze Zeit später konnte sein Patenkind dann ganz viele Schokoeier auf sammeln. Also mal ehrlich, wie sollten denn sonst die ganzen Schokoteile in den Garten kommen?



Huhn oder ein Gockel schlüpfen kann. Und weil es an Ostern um das neue Leben geht, hat man beides als Bild dafür genommen und erzählt darum, dass der Osterhase diese superleckeren Schokoladeneier legt. Der Pastor, der das letztes Jahr erzählt hat, ist total schlau, der hat sogar studiert. Aber wenn der das so sagt, dann könnte man

Aber die leckeren Schokoeier sollen uns ja nur an die eigentliche Botschaft erinnern. Und Martin Luther hat gesagt, dass die noch viel süßer ist als die köstlichste Schokolade. Doch, hat er gesagt! Wir Kirchenfledermäuse haben ja ein genetisches Gedächtnis. [Anmerkung der Redaktion: Uiiiiih behauptet, dass Fledermäuse alles

wissen, was alle ihre Vorfahren gewusst haben.] Also jedenfalls im Prinzip.

Das ist zwar noch nicht wissenschaftlich erwiesen, aber das liegt nur daran, dass Menschen uns sonst nicht zuhören. Das mit Britta und mir ist etwas Besonderes. Und darum kann ich es Euch versichern: Wir haben es. Und zwar weil wir uns nachts, wenn wir nicht füttern, immer ganz viel erzählen. Manchmal auch beides gleichzeitig, bei uns darf man beim Kauen reden! Durch das viele Erzählen werden alle wichtigen Geschichten auf immer bewahrt und weitergegeben. Und eine meiner Ur-ur-ur- [Raimund sagt gerade, für alle Urs hätten wir nicht genügend Platz] - Großmütter hat es selbst vom alten Luther gehört.

Und diese Botschaft, die so köstlich ist, erzählt, dass bei Gott das Leben das letzte Wort hat. Jesus wurde getötet. Man hat ihn an ein Kreuz geschlagen. Und dann hat man ihn in ein Grab gelegt. Doch dann, drei Tage später, ist er von den Toten wieder zurückgekommen.

Erwachsene können das oft nur schwer glauben. Sie denken oft, tot ist tot und niemand kommt zurück. Aber darum ist Jesus nochmal zu den Menschen zurückgegangen, damit sie begreifen: Doch, einer ist zurückgekommen, und wir sollen verstehen, dass bei Gott am Ende das Leben steht. Sogar den Jüngern fiel es schwer, das zu glauben. Selbst Petrus konnte es nicht glauben. Wir Frauen – das ist bei Fledermäusen auch so – sind ja einfach schlauer. Und die Jüngerinnen haben es auch viel schneller kapiert, dass Jesus lebt. Wir Mädels halt.

Aber es ist ja auch schwer. Der Tod von jemandem, den man gerne hat, ist sehr schlimm. Habt Ihr das auch schon einmal miterleben müssen? Und wir hier, ob Fledermaus oder Mensch, können ja noch nicht hinüberschauen. Ostern erzählt uns, dass Gottes Welt durch den Tod nicht begrenzt wird. Oder anders gesagt, dass der Tod nur ein Hinübergehen zu Gott ist. Die Alten haben sich das vorge-

stellt, als ob man einen Fluss überquert, der unsere und Gottes Seite trennt. Wir stehen noch an dem einen fer und sehen nur den breite Fluss und glauben dann leicht, dass der Tod uns unsere Lieben weggerissen hätte. Weil wir eben noch nicht auf die andere Seite schauen können. Wir würden gerne. In einer Predigt an Ostern hörte ich mal, wie die Frage vorkam, was denn auf den Bildern gewesen wäre, wenn man eine Fotokamera damals in der Grabhöhle gehabt hätte. Oder sogar eine Videokamera. Aber die Antwort war: Nichts! Weil die Speicherkarte nicht ausgereicht hätte oder weil die Heiligkeit Gottes so hell gewesen ist, dass das keine Kamera hätte aufnehmen können.

Wir möchten am liebsten alles schwarz auf bunt haben. [Für den Vierfarbdruck von »Auf Kurs« braucht man Bilder in gelb, cyan, magenta und schwarz (cmyk). Darum sagt sie das immer so.] Aber das Leben nach dem Tod, das lässt sich nicht in cmyk ablichten. Das werden wir erst sehen, wenn wir auch dort sind. Und doch kann man es schon ahnen. Im letzten Jahr hat ein Pastor in Schiffdorf, man nennt ihn Postel, so wie Apostel, nur eben mit Jan vor dem Postel, mit einer Fotokamera auf der Kanzel gestanden und von vielen Bildern erzählt, die er vor sich hat. Bilder von neuem Leben, das schon jetzt zu sehen ist. Wir können schon jetzt dieses neue Leben sehen, weil es schon hier anfängt. Und darum können wir auch glauben, dass wir einmal bei Gott leben werden und ihn sehen und alle, die wir hier lieb haben. Das hat ein anderer Postel gesagt, der A-Postel Paulus, dass wir die wiedersehen werden bei Gott, die wir hier im Leben lieb haben. Weil Jesus lebt. Für immer! Das ist die süßeste Botschaft, die köstlicher ist, als die beste Schokolade.

Ich rede immer von »wir« und »uns«. Vielleicht fragt Ihr Euch, ob Fledermäuse denn auch in den Himmel kommen? Das ist eine schwierige Frage für große Theologen und nicht für kleine Kirchenfledermäuse. Aber ich, eure Uiiiiih, glaube, dass Jesus für die Menschen auf die Erde gekommen ist. Die Tiere müssen nicht ihren Frieden mit Gott machen, den haben sie nämlich schon.

Also, Ihr Lieben, wir sehen uns wieder. In der nächsten Ausgabe! Und im Himmel? Schauen mer mal!

Eure Uiiiiiiiiiiiiih!

Jesus lebt

Früh am Sonntagmorgen kauften Maria Magdalena und Salome und Maria, die Mutter des Jakobus, wohlriechende Öle. Sie wollten den toten Körper Jesu einsalben. Gerade als sie zum Grab kamen, ging die Sonne auf. »Wer wird uns wohl den großen Stein vom Grab wegrollen?«, fragten sie sich. Da sahen sie, dass der Stein schon weggerollt war.



Sie betraten die Grabhöhle. Aber sie fanden den Leichnam Jesu nicht. Ratlos standen sie da. Da erschienen ihnen mit einem Mal zwei Männer, deren Kleider leuchteten. Sie sprachen: »Warum sucht ihr den, der lebt,

bei den Toten? Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn vom Tod auferweckt. Hier, an dieser Stelle, lag er. Geht jetzt zu den Jüngern und sagt ihnen, dass Jesus lebt. Ihr werdet ihn sehen.«

Sofort eilten die Frauen in die Stadt zurück, wo sich die elf engsten Jünger Jesu und auch andere Jüngerinnen und Jünger in einem Haus versteckt hatten. Die Frauen erzählten von ihrem Erlebnis, aber die Jünger glaubten ihnen nicht.

Petrus jedoch entschloss sich, zum Grab zu gehen und nachzusehen. Er fand in der Grabhöhle nur das Leinentuch. Er wusste nicht, was er von alledem halten sollte und ging nachdenklich zu den anderen zurück.

(Erzählt von Werner Laubi nach Markus 16,1-8)



Ein Kreuz, das blühen kann...

- 1 Suche Dir einen Zweig möglichst an einem Obstbaum, notfalls auch an einer Weide oder Hasel, der schon einige Knospen hat. Schneide Dir ein etwa 12 cm langes Zweiglein ab.
- 2 Mach dasselbe noch einmal. Diesmal aber nur etwa 8 cm lang.



- 3 Suche Dir einen schönen bunten Wollfaden und ein sauberes Glas.
- 4 Binde nun die beiden Zweiglein als ein Kreuz mit Hilfe des schönen bunten Wollfadens aneinander.
- 5 Nun füllst Du lauwarmes Wasser in das Glas und stellst das Kreuz hinein. Im warmen Zimmer wird es nicht lange dauern, bis Blüten aus dem Kreuz austreten ...

???????????????? Rätselfragen ?????????????????

Uiiiiih hat ein paar Fragen für euch. Bekommt ihr das heraus? Die Antworten haben wir diesmal auf den Seiten von Johannes versteckt.

1. Was ist das wichtigste christliche Symbol und Erkennungszeichen?
 - a) der Weihnachtsstern
 - b) das Kreuz
 - c) das Ostergrab
 - d) das Sail-City-Hotel
2. Was feiern Christen an Ostern?
 - a) den Frühlingsanfang
 - b) die Auferstehung Jesu
 - c) die Geburt des Osterhasen
 - d) Gründung Bremerhavens
3. Warum bringt der Osterhase die Eier?
 - a) Weil die Hühner im kalten Frühjahr noch keine Eier legen können.
 - b) Weil die Kinder das immer so lustig finden
 - c) Weil Hase und Ei als Bild für das neue Leben stehen.
 - d) Weil man noch nicht wusste, wie viele Kaninchen im Speckenbüttel Park leben, sonst hätte man vom Osterkaninchen erzählt.
4. Wer hört als erstes die Botschaft, dass Jesus lebt?
 - a) die Frauen natürlich: Maria, Maria und Salome
 - b) Petrus natürlich, er ist doch der coolste Jünger.
 - c) Pontius Pilatus, der war doch der Chef vons Janze.
 - d) Die Eisbären im Zoo

BASTELECKE

Magische Spirale

von Christian Badel

Was du brauchst:

- ein etwas festeres Blatt Papier,
- eine Schere und einen Stift,
- einen Klebestreifen,
- einen Bindfaden.



So wird's gemacht:

- 1 Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleich bleibenden Abstand von ca. 1cm.



- 2 Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.

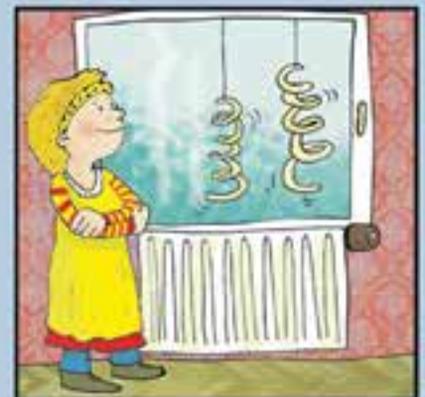
- 3 Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebestreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.

- 4 Jetzt hängst du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.



Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung.

© www.kikifax.com





GOLLUB KLEMEYER
FACHANWÄLTE

Sie fragen – Wir antworten

Am 27. Februar um 18.30 Uhr beantworten wir Ihnen erneut alle Fragen rund um das Familienrecht.

Ulrike Gollub-Schmel – Katja Krause – Sabine Pophusen
Ihre Fachanwältinnen für Familienrecht

Näheres unter: www.gollub-klemeyer.de/Service/Veranstaltungen

Theodor-Heuss-Platz 3 | 27568 Bremerhaven | Telefon 30 81 81-0
mail@gollub-klemeyer.de | www.gollub-klemeyer.de

Testwochen bei Betten-Aissen

Optimales Kissen stützt den Nacken

Bis 23. Februar bietet das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf im Bettenhaus Aissen Testwochen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Immer mehr Erholungssuchende stellen fest, wie wohltuend der Schlaf mit einem Nackenstützkissen ist.

Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet. Bis zum 23. Februar liegen im Schlafzentrum Betten-Aissen in der Langen Straße 118-120 in Bremerhaven Nackenstützkissen bereit, die zu Testzwecken ausgeliehen wer-

den können. Zuvor wird jedoch, dank wissenschaftlich fundierter Analyse, der optimale Kissenbedarf ermittelt.

Mit dem Leihkissen geht es dann nach Hause und in den sicher erholsamen Schlaf. Wenn nicht, kann das Kissen einfach umgetauscht werden – falls Sie nach der ersten Nacht das neue Kopfkissen überhaupt noch wieder hergeben möchten.



Unser Kirchenjournal finanziert sich durch Anzeigen. Folgende Kunden haben uns das Erscheinen ermöglicht:

ABACUX Nachhilfeeinstitute · Albert Schweitzer Wohnstätten e.V. · Alsguth Schuh- und Sporthaus · Alte priv. Apotheke · Ambulante Krankenpflege Peper · Amplifon Deutschland GmbH Fachgeschäft Bremerhaven · Arbeitsförderungscenter im Lande Bremen GmbH · Art and Frame · August Fiedler GmbH & Co Bedachungen · AWO Bremerhaven · BaWo Klönzinski Bauunternehmen GmbH · BBB- Kompakt · Betreuung 24 Med · Betten Aissen KG · Bezirksschornstein-fegermeister · Biozoon food innovations gmbh · Blumendiele · Borch · Maleriewerkstätten · Bösenner · Bruderhilfe Pax und · Familienfürsorge · Buchhandlung Hübener · Buchhandlung Memminger · Buchhandlung Morisse · Burmeister Grabmal & Natursteinfachbetrieb GmbH · Christliche Heimstiftung Bremerhaven · Daners & Meyer GmbH · Der Goldmann · Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband · Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Dieter Schelm · Heizung · Sanitärtechnik · DRK Seniorenwohnstätte · DRK Sozialstationen Wesermünde GmbH · Druckzentrum Nordsee · Elbe-Weser-Werkstätten Gemeinnützige GmbH · Elektro Thermo GmbH · Ellermann Bestattungen · Ev. luth Friedhofamt Geestemünde · G. Herrmann Natursteinbetrieb · Gärtnerei Rieger · Gemeindebühne Dionys · Gerd Nolte Heizung- Sanitär · Glaserei Köhler · Gläss Zimmerei & Holzbau · Gollub Klemeyer Fachanwälte · Grabmale Uwe Krebs · GWF Wohnungs- und Immobilien GmbH · Hader Bestattungen GmbH & Co KG · Hagner und Weiher · HANSA Pflege & Residenzen GmbH · Heimatmuseum Debestedt · Heinen Elektrotechnik Telekommunikation · Heinrich Brandes GmbH · Heise Bodenverlegungen GmbH · Holzbau- Zimmerei Sven Bohlen · Hotel Primula/ Restaurant D'ox · Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar · K-motion GmbH & Co KG · Kate'n Cakes · Koop · Bestattungsinstitut · Lederwaren Radfelder · Lindenhof · Seniorenhaus · Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. Lohnsteuerhilfeverein · Luise Schlange · Bestattungen · LWB Steuerberatungs-gesellschaft mbH · Malerfachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister GmbH · Mobile Fußpflege · Möwen Apotheke · OSC-Stadion · Otto Spezialbau · ÖVB · Paetz-Florales · Parkhaus Vitalclub · Party-Service Land Wursten · Party-service Rehbein · Pflegedienst Sylvia Wintjen · Polzin Wohnbau KG · R. Schönenborn · Radio Weddige · Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH · Robert Frenzel · Rosen Apotheke · Rübeling Dental Labor · Schornsteinfeger Andres Schumacher · Senator für Wirtschaft, Arbeit u. Häfen · Seniorenpflegeheim Hof Picksburg · Simone Handel · Stadthalle Bremerhaven · Städtische Sparkasse · Strako GmbH · Tailor Young · Teppichhaus Behrens · Tierarztpraxis J. Zinke · Tischlerei Lenz · Uwe Gonschorek Rechtsanwalt & Notar · Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven e.V. · Weinrich Augenoptik · Werk & Wurtz Notar & Rechtsanwalt · Werner Eulig GmbH · Wilhelm Blanke Tischlerei · Wittke Maleriefachbetrieb · Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Der Kirchenkreis Bremerhaven bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden Sie ab dem 7. Februar in Ihrem Briefkasten.